



99. VEREINSJAHR JAHRGANG 1961

JAHRESBERICHT
DER SEKTION BASEL
S.A.C.

BUCHDRUCKEREI H. HEUBERGER BASEL

INHALT

Zwei grosse Berge	Seite 3
Jahresbericht	Seite 23
Jahresrechnung	Seite 31
Hüttenbericht	Seite 37
Berichte der Subkomitees	Seite 43
Tourenverzeichnis	Seite 55
Mitgliederverzeichnis	Seite 65

Zwei grosse Berge

Der Sektion Basel des SAC gehören in den Hochalpen zwei Clubhütten; jede steht am Fuss eines berühmten Gipfels. Beide Berge sind im August 1861 zum erstenmal erklommen worden; sie gedenken des hundertjährigen Jubiläums der Erstersteigung wohl kaum. Wir Basler Clubisten aber möchten uns doch die Gestalten der mächtigen Erhebungen in Erinnerung rufen, ebenso die paar Männer, die vor einem Jahrhundert jene Höhen betreten haben. – Dem Alter gebührt der Vortritt! Somit sei zunächst von Standort und Bild der beiden «Bergjubilare» die Rede.

Wir meinen das Grosse Schreckhorn (4078 m) und das Walliser Weisshorn (4512 m).

DAS SCHRECKHORN

Das Schreckhorn und seine in der Struktur so engverwandten Gefährten Lauteraar- und Finsteraarhorn beherrschen erhaben und schroff das Aarmassiv. Der Name «Aarmassiv» ist ein geologischer Begriff; man versteht darunter die etwa 25 km breite und über 110 km lange, aus kristallinen Silikatgesteinen aufgebaute autochthone Gebirgszone zwischen der untersten Lonza im Südwesten und dem Puntaiglasgebiet im Nordosten. Das ist der kristalline Kern vorab der Urner- und Berneralpen, umhüllt im Norden vom mächtigen Kalksteinmantel längs der Linie Tödi-Windgälle-Schlossberg-Titlis-Wetterhorn-Eiger-Blüemlisalp-Balmhorn, südwärts begrenzt durch die tiefen Talfurchen zwischen Truns und Gampel (Vorderrhein, Urseren, Rhonetal).

Die zur Hauptsache aus Gneisen, Graniten und kristallinen Schiefnern bestehende, zusammengequetschte Zone streicht nordostwärts und ist jäh gegen Nordwest emporgepresst, infolge des ungeheuern Zusammenschubes jenes Erdkrindestückes, auf dem unsere Bergbewohner heute beheimatet sind.

Wer an einem klaren Tag von der Kalkhaube des Tödi nach Südwesten schaut, überblickt zu einem guten Teil das Aarmassiv. Ihn überrascht die Menge der gezackten Gneisketten; kulissenartig schieben sich die von Hörnern und Pyramiden gekrönten Grate hintereinander, lauter Querkämme, von Süd nach Nord und Nordwest ziehend. Es sind die von der Erosion herausgeschnittenen natürlichen Profile quer zur Längsachse des ganzen Massives. Über die stotzigen Gneisgipfel des Urnerlandes hinweg gewahrt man die eisgepanzerte Mauer zwischen den Thierbergen und dem

Galenstock. Jenseits aber blinken am Horizont in prachtvoller Rüstung die Riesen des Oberlandes, die Schreckhorngruppe und das Finsteraarhorn. – Soweit über die natürliche Profilserie des Aarmassivs. Eines seiner schönsten Teilstücke ist das Monument der Schreck- und Lauteraarhörner; es misst vom Nordfuss des Mettenberges bis zum Finsteraargletscher 10 km. Abgesehen vom Kalkfelsmantel des Mettenberges besteht der gesamte scharfgezähnte Kamm aus steil oder senkrecht gestellten Gneisen, kristallinen Schiefen und Aargranit.

Was da die kraftvolle Bildhauerin Erosion geschaffen hat, während Jahrmillionen unablässig meisselnd und feilend, ist ein wahrhaft grosses Gebilde, bei aller Schroffheit edel in Rhythmus und Form. Von der Faulhorngegend gesehen, stossen Schreckhorn und Lauteraarhorn gleich den Türmen einer gotischen Kathedrale himmelwärts. Vom Eigergebiet aus wirkt ihre im Spätsommer ausgeaperte südwestliche Breitseite, jene dunkle Gigantenmauer mit ihren Zinnen und Breschen, drohend und schier dämonenhaft. Die Nordostflanke endlich, von Kaminen und Rillen reich gefurcht, enthüllt ihre gleissende Pracht einem Beobachter auf den Höhen der Furka; der Vergleich mit den das östliche Montblancrevier dominierenden Granitwänden der Grandes und Petites Jorasses drängt sich auf – und wahrlich nicht zum Nachteil der Schreck- und Lauteraarhörner.

An klaren Herbsttagen schimmert ihr feinziselierter höchster Gipfel, das Schreckhorn, zu unsern Jurarücken herüber, als lockendes Signal, als ein Ruf der Berge:

«Lass' offen die Truhen, komm lieber noch heut'!»

DAS WEISSHORN

Das Walliser Weisshorn ist der monumentale nördliche Eckpfeiler der sogenannten Dent Blanche-Decke. – Während das Aarmassiv als an Ort und Stelle wurzelnd betrachtet wird, das seine kristallinen Schichten aus unbekannter Tiefe steil auftauchen lässt, gehört das gesamte südliche Wallis dem Penninischen Deckengebirge an. Auch hier bedingte der mächtige alpine Zusammenschub den Aufbau, aber er offenbart sich da in weit ausgreifenden, von Südost nach Nordwest gepressten Deckfalten. Stockwerkähnlich liegen die nordwärts verfrachteten, zur Hauptsache ebenfalls aus kristallinen Gesteinen gebildeten Decken übereinander.

Von der Erosion zerschnitten und tief durchtalt, ragen ihre Reste als grossartige, wohlproportionierte Ruinen empor und bilden vor allem jene weiträumige Hochgebirgswelt im Einzugsgebiet der Täler von Saas, Zermatt, Zinal und Arolla. – Die *Dent Blanche-Decke* nun ist das oberste Stockwerk des Penninischen Deckengebäudes; sie reicht vom Weisshorn bis gegen Aosta. Ihre Verbindung mit der Wurzelzone in Oberitalien ist erodiert, und die Decke «schwimmt» gleichsam auf der darunterliegenden, ostwärts ansteigenden Mischabeldecke.

An Hauptgipfeln der Dent Blanche-Decke nennen wir: Matterhorn, Zinalrothorn, Weisshorn, Dent d'Hérens, Dent Blanche und die Berge im Umkreis von Arolla.

Bedingt durch den Baustil (Tektonik) und die Launen der Erosionskräfte, zeigt jedes Glied jener unvergleichlichen Ketten sein eigenwilliges Gepräge. Vom Obelisk des Matterhorns hinüber zum Koloss der Dent Blanche und zur funkelnden Spitze des Weisshorns – welche Fülle an kraftvollen Berggestalten! Wohl die wuchtigste ist die dreikantige Pyramide des *Weisshorns*. – Wir erinnerten an den Ausblick vom Tödi auf das Aarmassiv; vom selben Standort aus erblickt man im Südwesten die Hörner der Penninischen Alpen. Vom Hauch der Ferne vergoldet, ragt dort über alle Gipfel hinweg der gewaltige Eispanzer der Nordostwand des Weisshorns mit der geschliffenen Spitze, unvergesslich jedem, der sie im Morgenglanz erschaut. Steht der Bergsteiger auf einer Warte zwischen dem Montblanc und dem Gebirgskranz von Arolla, so fesselt ihn im Nordosten die felsige Weisshorngestalt, zu vergleichen mit einem Kristall von märchenhaftem Ausmass; am Morgen liegt ihre riesige Gneismauer vom Schallijoch bis zur Tête de Millon im blauen Schatten, die Südflanke dagegen in goldrotem Schimmer; begrenzt vom scharfen Schalligrat, ergänzen sich beide Flächen zu einer Pyramide von seltener Harmonie und Wucht.

Der berühmte englische Alpinist G. W. Young schreibt: «Für mich war jenes Horn der verheissungsvollste aller Gipfel; in jeder Hinsicht erfüllte er unsere Erwartungen von einem idealen Berg.»

Bei glanzhellem Wetter leuchtet in der Lücke zwischen Doldenhorn und Balmhorn die Weisshornspitze samt dem grossen Gendarm im Nordgrat zu unserm Passwang herüber – ein ferner und einsamer Gruss des Penninischen Gebirges über den Wall der Berner Alpen hinweg.

* * *

LESLIE STEPHEN UND JOHN TYNDALL

In seinem Buche «Pioniere der Alpen» bezeichnet Carl Egger als *Goldenes Zeitalter* der Bergsteigerei und damit auch der Führer die Periode zwischen 1855 bis 1865, vielleicht auch bis in die siebziger Jahre hinein. «Das Goldene Zeitalter bedeutete, dass eine ganze Anzahl erstklassiger Führer vorhanden war und ihnen beinahe sämtliche grossen Gipfel zu Erstbesteigungen zur Verfügung standen; dass unternehmende Herren, fast ausschliesslich Engländer, zum erstenmal das Bergsteigen als Spiel und Sport betrieben. Die Herren aber waren Geistliche, Lehrer, Schriftsteller oder Gelehrte und hatten ein feines Verständnis für die urwüchsige Vitalität und die verborgenen Herzenseigenschaften der Bergler; auch blieben sie der Kraft, die alle Hindernisse und Gefahren gemeistert hatte, zeitlebens dankbar. Daher die Umwandlung des Dienstverhältnisses in wahre Freundschaft.»

Diesem Zeitalter nun gehörten die Erstbesteiger des Schreckhorns und des Weisshorns an. – Gedenken wir zunächst der «Herren».

Das *Schreckhorn* bestieg mit drei Oberländerführern am 14. August 1861 *Sir Leslie Stephen*, eine der markantesten Gestalten der englischen Bergsteiger-gilde (London, 1832–1904). Er war Schriftsteller, verfasste vielbeachtete Publikationen, worunter Biographien, literarische Aufsätze; sein philosophisches Hauptwerk ist das Buch «Science of ethics». 1868–71 war er Herausgeber des «Alpine Journal».

In seinen jüngeren Jahren einer der Wägsten und Besten des Alpine Club, konnte er auf eine stattliche Reihe neuer Fahrten zurückblicken, worunter auf Erstbesteigungen von Rang und Klang. Nicht nur zählte er zu den sprichwörtlichen Schnellläufern wie ein J. G. Marshall, T. S. Kennedy und Tuckett – er wusste auch in Wort und Schrift meisterlich wiederzugeben, was er gesehen und erlebt hatte. G. W. Young, der Ersteiger der Täschhornsüdwand, stellt ihn in die Reihe der «ersten Propheten des Bergsteigens»; er ist Denker, Schriftsteller und Alpinist zugleich.

Im Buche «*The Playground of Europe*» hat Stephen eine Anzahl seiner alpinistischen Aufsätze zusammengestellt; wir nennen aus seinem Inhalt: Schreckhorn, Zinalrothorn, Eigerjoch, Col des Hirondelles, Sonnenuntergang auf dem Mont-Blanc. Die Gabe des scharfen Beobachtens, die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen und zu ironisieren, und ein oft sarkastischer Humor finden ihren Ausdruck in Leslie Stephens sprühendem und klaren Stil; ein paar Proben wird der Leser im Schreckhornbericht antreffen.

Das *Weisshorn* bestieg mit zwei Führern am 19. August 1861 *John Tyndall* (1820–1893), der berühmte irische Physiker. Zuerst Vermessungsbeamter und Ingenieur, wurde er später zum Professor für Physik an der Royal Institution of Great Britain in London gewählt. Er führte bahnbrechende Untersuchungen durch über Sonnenstrahlung, Thermoelektrizität, Wärmeleitung usf. und war eng befreundet mit Faraday, dem weltberühmten Forscher im Gebiet des Magnetismus und der Elektrizität. – Es war noch jene glückliche Zeit, da der Naturforscher sich den Überblick wahren und ausser einem besonderen Forschungsobjekt auch andern Zweigen der Naturwissenschaft seine Arbeitskraft zuwenden konnte.

Seit etwa 1835/40 hatte in der Schweiz die Erforschung der *Gletscher* ihren steten Aufstieg begonnen; wir erinnern an Louis Agassiz und das «Hôtel des Neuchâtelois» auf der Mittelmoräne des Unteraargletschers! *John Tyndall* nun war der erste Gelehrte, der mit physikalischen Methoden an die Lösung der Gletscherprobleme herantrat, genaue Messungen der Gletscherbewegungen vornahm, das Spaltenphänomen und die Struktur des Eises klarlegte und dabei den von Faraday entdeckten Vorgang der Regelation besonders verfolgte (das Wiedergefrieren des Wassers zu Eis, das vorher durch Druck zum Schmelzen gebracht wurde). Weithin bekannt geworden sind seine Arbeiten «*The Glaciers of the Alps*» (1860) und später «Das Wasser in seinen Formen als Wolken und Flüsse, Eis und Gletscher».

Der Drang nach Erkenntnis ist bei Tyndall eine ideale Synthese mit der Begeisterung für das Hochgebirge eingegangen. Seine Glazialuntersuchungen brachten es mit sich, dass er Schweizer Bergführer als Begleiter mitnahm, oft aber auch als geübter Gänger *allein* über Gletscher ging. So überschritt er zum Beispiel den Gorner- und den Theodulgletscher ohne Begleitung, um nach Breuil zu gelangen (1861).

Er tat dies mit der ihm eigenen Lust am Abenteuer: «Zuweilen ist es der Seele nützlich, den Einfluss jener Gesellschaft zu spüren, wo keiner sonst Zutritt hat . . . Da, wo ein gewisser Aufwand an Gewandtheit und Energie verlangt wird, ist das Gefühl des Selbstvertrauens über alles kostbar.» Und er genießt das Behagen, im Spaltengewirr mit eigener Axt und Kraft die Schwierigkeiten zu meistern, inmitten der einsamen, feierlichen Runde der Gipfel, wo die Sonne feuriger leuchtet, das Blau des Himmels tiefer und ernster ist, wo die Luft vom Jenseits erfüllt scheint.

Es würde zu weit führen, Tyndalls Leistungen als Bergsteiger nur annähernd zu skizzieren. Wie Leslie Stephen, so war auch er eines der rühmlichsten Glieder des Alpine Club. Beide lassen ihre Touren in meisterhaften Aufsätzen vor dem Leser plastisch und fesselnd wiederaufleben. Stephen flieht unversehens einen Schuss derben, barocken Humors in seine Erzählung hinein; Tyndall wiederum unterbricht sie mit Hinweisen auf physikalische Beobachtungen, lässt auf ein Besteigungskapitel etwa einen Abschnitt über Gletscherbewegung oder Lichtphänomene folgen. Sein Buch «*Mountaineering in 1861*» enthält unter anderem den Bericht über die Besteigung des Weisshorns, dem wir in der Folge die wichtigsten Daten entnehmen werden.

Noch ein Wort über John Tyndalls vornehmen Charakter als Wissenschaftler. Er gehörte zu jener Reihe von Forschern, die neidlos sich am Erfolg eines Kollegen freuen können, denen die Wahrheit über alles geht und die für andere sich einzusetzen wagen. – Der Heilbronner Arzt *Robert Mayer*, Entdecker des Gesetzes von der Erhaltung der Energie, wurde von namhaften deutschen Physikern nicht für vollwertig genommen; die Unhaltbarkeit seiner wissenschaftlichen Erklärungen sei hinlänglich erwiesen. – John Tyndall griff ein und rehabilitierte den unter Vereinsamung leidenden Mann auf feine Art. Er hielt einen faszinierenden Vortrag über die Energie und ihre Wandlungen, über die umfassende Anwendung auf Physik, Physiologie und Astronomie und schloss zur Überraschung der Zuhörer mit der Aussage, all das, wovon er gesprochen habe, sei vom deutschen Arzt Robert Mayer selbständig entdeckt und ausgebaut worden. «Dieser geniale Mann arbeitete ganz in der Stille und gelangte zu den wichtigsten Erkenntnissen.» – Mayer dankte Tyndall aufs wärmste für dieses freimütige Zeugnis und schrieb ihm (1863), seine Freundlichkeit rühre ihn um so tiefer, als er sich seit vielen Jahren an eine ganz entgegengesetzte Behandlungsweise habe gewöhnen müssen. Die Anerkennung blieb nun auch in Deutschland nicht aus, und so wurde Robert Mayer in

späten Jahren jene öffentliche Hochschätzung zuteil, die er längst verdient hatte und die ihn zu neuem Schaffen anspornte.

*

Die jetzt folgende, kurzgefasste Wiedergabe der Erzählungen von der ersten Begehung unserer beiden Berge stützt sich auf die englischen Originalberichte:

Leslie Stephen, «The Schreckhorn», in seinem Buche «The Playground of Europe»;

John Tyndall, «Ascent of the Weisshorn», in seinem Buche «Mountaineering in 1861».

DIE ERSTBESTEIGUNG DES SCHRECKHORNS

14. August 1861

Nach Leslie Stephens Meinung sind weder Chamonix noch Zermatt mit dem Berner Oberland zu vergleichen. Die ungeheuern Bergwände, die Lauterbrunnen und Grindelwald überragen, der edle Aletschgletscher mit seiner grandiosen Kurve hinab in die Wälder des Rhonetals, Eiger und Wetterhorn, Finsteraarhorn und Jungfrau – all dies erscheint ihm als ein wahrhaftes Meisterwerk der Schöpfung und von einzigartigem Stil. Dank dem Können und Mut der Schweizer Bergführer und dank dem Ehrgeiz ihrer «Herren» waren bis 1861 die meisten Hauptgipfel bezwungen worden. Aber immer noch schaute finster und höhnisch der wildeste Gipfel, das Schreckhorn, auf alle, die sich ihm nahten.

Ein Mann wie Leslie Stephen wurde geradezu gebannt vom Reiz jenes noch uneroberten Bollwerkes des Oberlandes. «Gab es da in der Alpen-geschichte nicht eine winzige Ehrennische, die ein erfolgreicher Angreifer besetzen könnte?» Und in heiterer Selbstironie überführt er sich des Ehrgeizes, der ja nicht übermässig zu tadeln ist.

Nun also, der Abend des 13. August 1861 fand Herr Leslie Stephen als Bewohner einer Höhle unter einem grossen Felsblock (dem bekannten Kastenstein). Dank seiner ungeschickten Diplomatie war er mit drei Führern belastet, mit Christian und Peter Michel und Christian Kaufmann, «alles treffliche Mannen, aber einer wenn nicht zwei zuviel». Der Angriff galt dem grossen Schreckhorn. – Eingezwängt zwischen rauhem Fels und den Knochen von Kaufmann, erwachte Stephen bei Tagesgrauen, verschlang ein Stück Brot und meldete sich bereit zum Abmarsch. Aber das war nicht nach Gutdünken Peter Michels. «Er war das Modell eines kurzen gedrungenen Berglers, von der Konstitution eines Stückes gut gelagerten Eichenholzes, von friedlichem Gemüt und fast ein wenig stur, mit grenzen-

losem Appetit begabt. Er sass da vor mir auf gefrorenem Boden, eine gute halbe Stunde lang, kaute geruhsam Brot und Käse, Fleisch und Butter, um vier Uhr morgens, als gäbe es kein Schreckhorn und keine ungeduldigen Touristen.» – Um halb fünf Uhr brachen sie auf.

Zur Vermeidung unnötiger Längen schalten wir hier die Interpretation der Anstiegsroute von Leslie Stephen durch Dr. H. Dübi ein (Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen, Bd. III, 1909):

Die Partie Leslie Stephens scheint den Schreckfirn auf der jetzt üblichen Route und so den Fuss der Felsen um 7 Uhr 30 gewonnen zu haben. Von hier erstiegen sie die felsige Südwand des Gipfels hauptsächlich längs dem südöstlichen Rande des grossen Couloirs, das tief in die Südwand eingeschnitten ist und, wie Stephen ausdrücklich vermerkt, direkt vom Gipfel herunterkommt. Der Gipfelgrat (Südostgrat!) wurde etwas südöstlich vom höchsten Punkt erreicht und über diesen Grat der Gipfel erstiegen.

Kehren wir zu Leslie Stephen zurück. Während des leichten Anstieges über den Schreckfirn ist er beeindruckt von der reich gekerbten Südflanke; ihre Furchen und kleinen Schluchten sind die Abzugskanäle für Schnee- und Steinlawinen. Er hofft zwar bestimmt, den Gipfelgrat zu erreichen, fürchtet aber, eine tiefe Scharte möchte den Übergang zum Gipfel vereiteln; Chr. Michel teilt diese Bedenken nicht; noch tags zuvor hatte er auf einem Erkundungsgang seinem Herrn steif und fest versichert, man werde hinaufkommen.

Aber als sie nun den Gletscher emporstiegen, sank Stephens Glaube an Michel & Co., nicht etwa wegen mangelhafter Führung, sondern im Hinblick auf ihren enormen Appetit, den sie noch immer zur Schau trugen. «Jedes rieselnde Wasserlein schien in ihrem Gemüt eng verquickt mit einem Tropfen Brantwein, und jeder flache Stein legte ihnen den Gedanken an ein Freiluft-Picknick nahe.» Zur Freude ihres Herrn verstaute sie dann einen Teil des Gepäcks und damit den meisten Proviant am Fusse der Felsen, erwachten zu neuem Tun, und Leslie Stephen hatte fortan nichts mehr zu bemängeln.

Unter harter Arbeit klotzten sie auf der Südostseite jenes von Dr. Dübi erwähnten Gipfelcouloirs stetig zur Höhe. Der erstklassige Kletterer Chr. Michel führte; Kaufmann erleichterte sein Gemüt mit bissigen Bemerkungen über Stephens lange Gliedmassen, die ihm erlaubten, mit Hand und Fuss Stützpunkte zu erreichen, ohne die Gelenke zu verrenken. Die Kletterei am schlüpfrigen, oft vereisten Fels war schwierig, erforderte Elastizität und Kraft. Mittlerweile wuchs die Rundschau; vom Montblanc bis zur Bernina ragten Kamm an Kamm, darunter manch alter Freund! Trotz wackern Vorrücken wurde Leslie Stephen den dunkeln Verdacht nie los, das Couloir möchte ganz oben in einer unpässierbaren Kluft enden und so den Sieg verderben.

Nach einer letzten Anstrengung stehen sie auf dem Hauptkamm (Südostgrat) und blicken zum Lauteraarsattel hinab. Aber da ist noch ein Buckel im Grat, der die höchste Spitze zum Teil verbirgt. – Die vier Männer

genehmigen eine Runde Brantwein und schreiten zum Angriff – eine kurze Strecke nur, und die Entscheidung wird fallen! Die riesigen Schneehänge zum Lauteraarfirn hinunter sind labil, der Schnee ist wie lockerer Sand, und der Fall eines Brockens genügt zum Lösen einer Schicht, die mit unheimlichem Zischen zur Tiefe fährt. Sie kriechen behutsam zum Felsnollen hin, erklettern ihn, und der Gipfel wird sichtbar. Noch trennt sie von ihm ein schmales, ebenes Grätchen; dessen baulicher Zustand ist beklagenswert, eine übliche Erscheinung auf hohen Bergen; bei jedem Tritt rattern Steine zutal. Über den Abgründen schleichen sie sachte der Brustwehr entlang und betreten um 11 Uhr 40 stolz die kleine Plattform der höchsten Spitze des Schreckhorns, 7 Stunden und 10 Minuten nach dem Aufbruch vom Kastenstein. – Herzhaftes Jauchzen gellen alsbald zur Strahlegg hinüber, wo einige Freunde Zeugen des Sieges sind.

Es folgte eine kostbare Gipfelstunde. Die Führer bauten den Steinmann und hissten eine schwarze Flagge. Leslie Stephen sass in ruhiger warmer Sommerluft, erfreute sich seiner Pfeife und der Pracht der Natur rundum.

Berge wie Wetterhorn, Eiger und Jungfrau stehen am Rand des Hochgebirges und bilden den wuchtigen Gegenklang zum grünen Hügelland im Norden; ihre Rundsicht wird malerisch genannt. Berge wie Schreckhorn und Finsteraarhorn dagegen ragen inmitten grosser, einsamer Schneefelder empor, die Firne strahlen von ihrem Fuss nach allen Seiten aus; das sind die «Urnen des lautlosen Schnees», von denen die Gletscher sich nähren. Für Leslie Stephen hat eine solche, in ihrer Einöde an arktische Gefilde gemahnende Landschaft einen besondern Reiz. Sie wirkt auf ihn wie eine langsam daherrauschende, feierlich erhabene Melodie, und er findet Worte von poetischer Kraft zur Schilderung des Gipfelglückes an diesem wolkenlosen, leuchtenden Tag.

Die Stunde verrann im Flug. Für den Rückzug wählten sie den Weg des Aufstiegs; Chr. Michel ging voran, vollzog ruhig und überlegen den heiklen Abstieg. Zum Beweis ihrer Daseinsberechtigung zogen die beiden andern Führer nach Kräften am Seil und hielten ihren Herrn bei jedem Tritt dermassen zurück, dass er Mühe hatte, sich solchem Tun zu widersetzen. Er legte sich mit vollem Gewicht in die Seilschlinge und war froh, «als den guten Burschen endlich der Einfall dämmerte, ihr Herr verdiene alles Zutrauen, über seine Glieder freizügiger zu verfügen. ‚Surtout point de zèle‘ ist gelegentlich ein gutes Motto für Führer wie für Minister.» Mit sicherem Instinkt trafen sie am Fuss des Couloirs auf das deponierte Gepäck. Da sauste mit leisem Zischen, gleich einer langen weissen Schlange, ein Schneerutsch die Rinne herab; Chr. Michel war der Lage gewachsen, heil kamen sie über das Couloir hinweg, überschritten auf schütterer Brücke den Bergschrund, und dann war alle Gefahr vorbei.

Sie stiegen Strahleggwärts ab, trafen auf vereisten Firn, der mühsames Hacken erheischte. Um halb acht Uhr erreichten sie ihren Bau am Kastenstein und nächtigten dort abermals, «was hätte vermieden werden können bei etwas mehr Arbeitsgeist am Morgen», wie Stephen tadelnd bemerkte;



Weisshorn, vom Brunegghorn aus

Photo: Fr. Iseli

Schreckhorn/Lauteraarhorn-Gruppe, von der Berglihütte aus

Photo: Fr. Iseli



sonst aber ist er befriedigt von der Leistung der Führer, befriedigt auch von einem grossartigen Farbenschauspiel bei Sonnenuntergang, dem klangvollen Finale der Schreckhorntour: eine ungeheure getürmte Wolke ruhte mit einem Ende auf dem Eiger, mit dem andern auf dem Mettenberg und bildete mit dem Talausgang ob Grindelwald eine gewaltige Toröffnung, und durch dieses Tor blickte man weithin auf alle die niedrigen Berge des Vorlandes. Das untere Gehänge des Mettenberges erglühte blutrot, die jenseitigen Berge und Hügel prunkten in allen Schattierungen von Blau, Purpur und Rosa bis zum bläulichen Hauch des fernen Juras; darüber lag ein Schimmer grünen Himmels. Inmitten der Hügel aber erglomm golden der Thunersee.

Leslie Stephen schliesst seinen Besteigungsbericht mit einer ulkigen Anekdote. Wie die Engländer verspüren auch die Oberländer Führer bisweilen einen Hang zum starken Getränk. So stieg eines Abends Peter Michel in äusserst gehobener Stimmung vom Chalet oberhalb des Eismeersegen Grindelwald ab, hielt sich zur bessern Führung am Geländer des Pfades; aber just an einer heikeln Passage setzte das Geländer aus, und Michel stürzte etwa dreissig Meter über ein Riff auf harten Fels hinunter, blieb die ganze Nacht liegen, erwachte nüchtern, schüttelte sich und schritt mit heilen Knochen nach Hause! Stephen zieht daraus folgende Moral: «Betrink' dich nicht, wenn du am Rand einer Felswand wandeln musst. Betrinke dich, wenn ein Absturz unvermeidlich scheint. Jedenfalls aber gib acht, dass Michel im Normalzustand der Nüchternheit ist, wenn du ihn zum Führer nimmst, und verwahre die Schnapsflasche in deiner eigenen Tasche!»

Derber Spass und Ernst gehen bei Leslie Stephen Hand in Hand; an anderer Stelle findet er für die Führer Worte hoher Anerkennung. Es sei nicht so, dass etwa der Tourist der Held des alpinen Abenteuers wäre; nein, die *Führer* wie ein Michel, Anderegg oder Lauener vollbrachten Taten, welche Gewandtheit, Stärke und Mut erheischten. Rucksäcke und Tourist waren zusätzliche Belastung. Er, Leslie Stephen, beanspruche bloss die Ehre, dass er mit seinem bescheidenen Können bessern Männern als er selbst habe folgen dürfen. Und er bekennt, die Freude, eine ungewöhnlich geschickte und würdige Gruppe von Leuten richtig eingeschätzt zu haben, zähle zu seinen vergnüglichsten alpinen Erfahrungen. Er wünsche nur, alle Männer von ähnlichem Stand – in England und anderswo – möchten ebenso unabhängig, beschlagen und vertrauenswert sein wie die Gebirgler der Schweiz.

DIE ERSTBESTEIGUNG DES WEISSHORNS

19. August 1861

Mitte August 1861 weilte John Tyndall auf der Belalp, seinem geliebten pied-à-terre. Die majestätische Pyramide des Weissorns mit ihrem Eispanzer wirkte wie ein Magnet. Noch war dieser Riese unbesiegt, und Tyn-

dall schritt zum Angriff. Er sandte den Führer J. J. Bennen nach Randa voraus mit dem Auftrag, einen Biwakplatz am Weisshorn zu finden. Er selbst traf am 16. August in Randa ein, liess zwei Paar Wolldecken zu zwei Schlafsäcken zusammennähen, sorgte für Proviant, Wein und weitere Decken für seine Begleiter Bennen und den jungen U. Wenger aus Lauterbrunnen, der ihm von Freundesseite empfohlen worden war. Am frühen Nachmittag des 18. August brachen sie auf und stiegen über den Schalliberg zum Biwakplatz empor. Tyndall fühlte sich unwohl, ein unersättlicher Durst plagte ihn; doch bei einer Alphütte konnte er ihn endlich mit einem erstaunlichen Quantum frischer Milch löschen. «Die Flüssigkeit schien jedes Atom meines Körpers zu ölen, und ihr Wohlgeruch durchdrang mein Gehirn. Ich spürte alsbald, wie meine Kraft wuchs . . ., und später durfte ich Bennen sagen: ‚Gehe morgen, wohin du willst, und ich werde dir folgen‘.»

Gegen Abend erreichten sie den erkundeten Schlafplatz; er lag unweit unterhalb unserer heutigen Clubhütte. Ein überhängender Fels diente als Dach; zum Lager taugte eine ausgebenete Schicht lehmigen Schuttes.

Hier ein paar Worte über den Führer *J. J. Benet* (von den Engländern stets Bennen oder Benen geheissen). Er war Oberwalliser, geboren 1824 in Steinhaus (Goms); im Dienst des Eggishorn-Wirtes amtierte er als Bergführer. «Im ganzen vermittelt der Mann den Eindruck physischer Kraft, gepaart mit Charakterfestigkeit», dies war Tyndalls Ansicht bei seiner ersten Begegnung mit Bennen. Im Sommer 1858 nahm er ihn als Führer auf das Finsteraarhorn; die beiden nächtigten in einer Höhle am Fuss des Faulbergs, bestiegen unangeseilt das Horn, und beim Abstieg über den zerklüfteten Fieschergletscher blieb das Seil wiederum aufgerollt! Das zeugt zur Genüge von Tyndalls Gangsicherheit und Mut. Dann folgten von Breuil aus die Versuche am Matterhorn: 1860 Aufstieg Bennens mit Tyndall und Gefährten bis zum hohen Turm ob dem Col du Lion, 1862 Bezwingung des Tyndallgrates, des höchsten bisher am Matterhorn erreichten Punktes (4245 m), der seither dem Ersteiger zu Ehren Pic Tyndall heisst. Noch sei erwähnt die Begehung einer sehr schwierigen und gefährlichen Variante zum Alt-Weisstor hinauf (ab Macugnaga); Bennen meisterte dort mit Bravour die heikeln Stellen und prekären Momente. – Er verlor 1864 das Leben in einer Lawine anlässlich einer Winterbesteigung des Haut de Cry mit Genfer Touristen; die englischen Freunde, worunter auch J. Tyndall, unterstützten die Hinterbliebenen und liessen ihrem treuen Führer einen Grabstein setzen.

Kehren wir zum Biwak zurück. Noch rekognoszierte man den Anstieg für den morgigen Tag, mit gemässiger Hoffnung auf den Erfolg der geplanten Besteigung. Zeit und Mühe brauchte die Beschaffung des Trinkwassers. Wenger briet Käse am Biwakfeuer, der auch Tyndall trefflich mundete; mit Bennens Hilfe kroch dann Tyndall in seine beiden Säcke und suchte den Schlaf. Aber er blieb ein kaum erfüllter Wunsch. Dafür glitt wohl an des Physiklers geistigen Augen vorbei, was er bis zum Einbruch

der Nacht bestaunt hatte: der Sonnenuntergang war überaus grossartig gewesen, und Tyndall widmet drei Seiten seines Berichtes der meisterhaften Schilderung dieses Naturschauspiels. Im Sektor zwischen Osten und Süden begrenzten den Horizont in weiter Runde die höchsten Zinnen der Schweizeralpen – Mischabel, Alphubel, Allalin- und Rimpfischhorn «in einer Hülle von glitzerndem Email»; im Stock des Monte Rosa biegt die gewaltige, gewellte Firn- und Eismauer nach Westen um, über den Lyskamm und die Zwillinge hinweg bis zum Breithorn. Die Streiflichter der sinkenden Sonne glitten über die vergletscherten Buckel und Kämme dahin; tiefblaue Schatten verwoben sich mit lauterem Rotgold, die höchsten Spitzen glühten gleich Pyramiden aus massivem Feuer. All dieser farbige Glanz kam aber nicht bloss von den Gebirgswänden her, sondern floss wohl auch aus der flimmernden Luft ringsum, so dass die Gipfel gleichsam in einem Meer von Licht und Duft lagen und von der Erde völlig losgelöst schienen. «Sie schwammen in einer Pracht, welche die Seele berauschte, und ich möchte hier nicht in nüchternem Zustand wiederholen, was für ausschweifende Analogien damals durch mein Gehirn schossen».

Nach Sonnenuntergang vertrieb den Purpur des Osthimmels das satte Graublau des Erdschattens, das Gebirge verblasste, seine Häupter blickten kalt und geisterhaft. Der letzte rote Schimmer erstarb, die Sterne glitzerten, und allmählich übergoss der Vollmond mit seinem Silberlicht die schweigsame Bergwelt. Die Nacht war feierlich. Vom tiefen Tal drang dumpf das Rauschen der Visp herauf. – Der Schlaf aber berührte Tyndall nur auf Augenblicke.

In der ersten Frühe des nächsten Morgens brachen sie auf (3 Uhr 30), stiegen zum Ostgrat des Weissorns empor, erreichten ihn etwas westlich vom sogenannten Frühstückspatz (3900 m). Die Gratkletterei beginnt. «Man folgt genau der Gratschneide bis zum letzten Gendarmen, der auf der Nordseite umgangen wird. Die Felsen sind sehr gut und bieten eine interessante Kletterei», schreibt Marcel Kurz im Walliser Clubführer, und wer den Ostgrat kennt, wird Kurz beipflichten. – John Tyndall fand die Kletterei schwierig; die Türmchen und Obelisken erklimmen er und seine Gefährten mit viel Mühe und Kraftaufwand; oft umgingen sie die Zacken in den brüchigen Flanken. Die Trümmer und Splitter der schütterten Bauwerke lagen in Masse auf dem Grat herum und erschwerten durch ihre labile Lage das Vorrücken; wir müssen eben in Betracht ziehen, dass man den Berg seit Menschengedenken zum erstenmal betrat. Seither wurden die sogenannten klassischen Routen unserer hohen Gipfel unzählige Male besritten; die Felsen sind «geputzt», wie der Saaser sagt; denn jede Seilschaft räumt mit oder ohne Absicht die losen Blöcke und Platten hinweg. Daher ist ein derart gebahnter Weg für uns Epigonen bedeutend leichter zu begehen.

Bei einem Halt sahen sie in der Tiefe zwei schwarze Punkte aufsteigen; Tyndall äugte durchs Fernrohr und gewahrte zwei Männer mit Eisaxt und Alpenstock, Rivalen! Einige Tage zuvor hatten ein paar Bergsteiger in

Randa Bennen gedrängt, sie mitzunehmen; er hatte natürlich abgelehnt, und nun also folgten sie auf eigene Faust. Freilich kamen sie nicht recht vom Fleck, und Tyndall vermerkt mit Behagen, seine Besorgnis ob dieser Konkurrenz sei gering gewesen. – Der Felsgrat zog sich in die Länge; um Zeit und Kraft zu sparen, bog Bennen in die Südflanke ein; aber dort erreichte das ewige Queren der vereisten Couloirs und Rinnen derart mühevollen und gefährlichen Arbeit, dass sie wieder reumütig den Grat aufsuchten. Da und dort griff der Schnee der Nordseite auf den Südhang über und bildete eine messerscharfe Schneide. Zu Tyndalls Erstaunen trat Bennen furchtlos handbreite Tritte in das weisse feinkörnige Gebilde; beidseitig drohte der jähe Abgrund. Die andern folgten behutsam in den Spuren, und am jenseitigen Felsenriff glitt ein zufriedenes Schmunzeln über Bennens Gesicht; er hatte die Qualität des losen Schnees richtig eingeschätzt. Der rege Geist Tyndalls fand jetzt auch die physikalische Erklärung; es war die seinerzeit von Faraday beobachtete Erscheinung der Regelation, welche dem Führer haltbare Tritte ermöglichte. Durch das Zusammentreten kommen die zahllosen Schneepartikel in engste Berührung, der Schnee zerschmilzt infolge des Druckes beinahe zu Brei, und bei der Wiederentlastung gefriert die Schmelzmasse zu solid verkittetem Firn. «Von keiner Theorie unterstützt, tat mein Führer etwas, wovor ich bestürzt zurückgeschreckt wäre.»

Weiterhin ging es dem trümmerreichen Grat entlang. Der Tag war heiss; ab und zu löschten sie den Durst mit Champagner, der sparsam mit Schnee verdünnt wurde. Alsgemach blickte Bennen trübe drein, Wenger klagte über Atemnot, Tyndall vertraute auf die eigene Kraftreserve. Nach der Ersteigung einer hohen Klippe kam unversehens der Gipfel in Sicht — aber wie hoffnungslos fern war er! Bennen stützte sein Haupt auf den Pickel, wandte sich dann mit verzagtem Auge zu Tyndall und sprach: «Lieber Herr, die Spitze ist noch sehr weit oben». Als guter Menschenkenner drängte dieser den Führer nicht, versicherte ihm vielmehr, er würde frohgemut mit ihm umkehren, falls er, Bennen, ein Weitergehen für gefährlich und untunlich halte. Das wirkte; Bennen erwiderte, er sei seiner selbst sicher, nahm einige Bissen nebst einem Schluck Wein zu sich, blickte erquickt und gefestigt zum Berg empor und rief: «Herr, wir müssen ihn haben!» Die Stimme klang wie Stahl in Tyndalls Herz, und er dachte an die Engländer in der Schlacht, an die Eigenschaft, die ihren Ruhm besiegelt hatten, an ihr Kämpfen aus Pflichttreue, selbst wenn sie von keiner Hoffnung mehr besetzt waren. «Solche Gedanken bargen einen dynamischen Wert in sich und halfen mir über die Felsen hinweg».

Stetig stiegen sie zur Silberspitze der Pyramide empor und betraten, zehn Stunden nach dem Aufbruch vom Biwak, die Krone des Weissorns.

Beide Führer brachen in wilde Jubelrufe aus; Bennen tat dies mit Jauchzen nach Walliserart, Wenger mit dem schrillen Jodel der Oberländer. – Wo blieben die Rivalen aus Randa? Sie steckten tief unten am Felsgrat, und wieder und wieder sandte man das Triumphgebrüll – wie Tyndall sich

ausdrückt – auch zu ihnen hinab. Sie aber lenkten ihre Schritte talwärts und brachten die Kunde von Tyndalls Sieg den ungläubigen Dörflern bei.

Keine Wolke weit und breit. Die Aussicht? Weder Tyndall noch Bennen hatten je dergleichen gesehen.

Weit, hoch, herrlich der Blick
Rings ins Leben hinein,
Vom Gebirg zum Gebirg
Schwebet der ewige Geist,
Ewigen Lebens ahndevoll. (Goethe)

Tyndall schreibt: «Ob der überragenden Pracht der Natur vergass ich vollkommen mich selbst. Nimm an, die Meereswogen gingen tausendmal höher als sonst, mit Schaum auf den Kämmen; stelle dir vor, du ständest auf dem höchsten der Kämme, und die Sonne bestrahe aus tiefblauem Himmel die Szene, dann hast du einen Begriff von der Gestalt der Alpen, wie sie vom Gipfel des Weisshorns aus sich darbieten.» Er wollte einige Beobachtungen ins Notizbuch eintragen, sah jedoch gleich davon ab; denn es schien ihm unpassend und profan in dieser Stunde stiller Verehrung.

Mit steifen Muskeln begannen sie den Abstieg; «doch der Gedanke an unsern Erfolg rann wie Wein durch unsere Fasern und half uns hinunter». Noch überschritt man das erwähnte scharfe Schneegrätchen, und schon bog Bennen in die Südflanke ein, um schräg abwärts das Heil zu suchen; der Abscheu vor dem Grat war unbesieglich. Dafür trieben sie nun im steinschlägigen Wirrwarr der Couloirs, Rippen und Rinnen umher. Äugte bei einer heikeln Stelle Bennen unschlüssig zum Kamm empor, so beschlich Tyndall die Furcht, der Führer möchte wieder hinaufwollen. In einer solchen Lage wurden sie Zeugen eines kleinen Bergsturzes; oben am Weisshorngipfel brach eine Felsmasse los, sauste in weiten Sprüngen ein Couloir hinab, riss eine Unmenge von Blöcken und Schutt mit, eine immense Staubwolke erzeugend. Und aus dieser Wolke sprangen und wirbelten die dunklen Brocken hoch in die Luft. Das Gekrach und Gepolter war ungeheuer, und das Echo widerhallte von Berg zu Tal, bis nach manch dumpfem Aufschlag im Gletscher unten diese Teufels-Kavalkade zur Ruhe kam.

Endlich gewann die Seilschaft die tieferen Regionen; aber da drohte zuletzt noch ein lotrechter Felsenwall, ausweglos, wie Tyndall meinte. Zu seiner Verwunderung bogen ohne Zaudern beide Führer zur Seite, mustereten genau den Gehängeschutt und fanden die von ihnen erwartete Gemsefährte. Sie folgten einem lehmigen Band, trafen bald auf grobkörnigen Fels, kletterten heil zum Gletscher hinab und brachten so die letzte Bastion hinter sich. Bennen und Wenger hatten nämlich ein paar Tage zuvor den Anstieg zum Ostgrat erkundet und eine Gemse gesichtet, die erst vergeblich jene Bastion zu erklimmen suchte; schliesslich kam sie hinauf, und die Führer merkten sich genau die Stelle des Durchschlupfs. Dank ihrem Spürsinn hatten sie also beim Abstieg die Gemsefährte erwischt und dank dieser Spur den Ausweg erzwungen.

Leichten Gemütes schritten die drei Erstersteiger den Gletscher dahin, betraten beim Mondschein den sichern Boden, liessen sich im Dunkel vom Gebimmel der Kuhglocken leiten und rückten kurz vor elf Uhr nachts in Randa ein; launig erwähnt Tyndall das späte Festmahl im Gasthof: eine Schüssel voll Fleischbrühe, die nicht im Sinn und Geist von Liebig roch, und ein Stück Schafffleisch, das wohl zum siebtenmal war gesotten worden.

* * *

Dem Weisshornbericht folgt in Tyndalls Buch ein Diskurs über Gletscherbewegung; darin stehen die Worte:

«Die Gletscher und die Berge an sich üben auf mich eine noch grössere Anziehungskraft aus als ihre wissenschaftliche Seite. Sie waren mir Springquellen des Lebens und der Freude; sie spendeten mir prachtvolle Bilder und Erinnerungen, die nimmer verblassen können.»

* * *

EINIGE SPÄTERE BESTEIGUNGEN DER BEIDEN HÖRNER

Weisshorn

Den Schalligrat (SW-Grat) erstieg erstmals am 2. September 1895 Edw. Broome mit den Führern J. M. Biner und Ambros Imboden.

Hans Biehly mit Führer Heinrich Burgener beging am 21. September 1898 zum erstenmal den Nordgrat; Marcel Kurz bemerkt dazu: «Endlich ein grosser Grat in den Alpen, der von einem Schweizer Alpinisten erobert worden ist. Wir sind glücklich, dies hier zu konstatieren, weil dies in der Geschichte des Alpinismus ein viel zu seltener Fall ist». Unnötiger Trost! Denn es ist doch so, dass fast alle die klassischen Erstbesteigungen ohnehin von *Schweizer* Führern erkundet und geleitet wurden; ohne sie wären jene Fahrten blosser Wünsche geblieben. —

Zu Beginn unseres Jahrhunderts durchzog gleich einem Kometen der englische Bergsteiger G. W. Young gewisse Alpenreviere und meisterte die waghalsigsten Routen, dank seinem Können und Mut, aber auch dank dem Einsatz des unlängst verstorbenen, unvergleichlichen Joseph Knubel von St. Niklaus und anderer Walliser. Das Weisshorn hatte es G. W. Young besonders angetan, er nannte es die Schneekönigin der Alpen und stand wohl achtmal auf ihrem Haupt. Er und seine Führer erzwangen vier neue Anstiege: zwei durch die Südwand des Horns, je einen über die Westflanke und über den Eispanzer der Nordostseite. Die beiden letzteren Fahrten waren Meisterstücke der Fels- und Eistechnik, ausgeführt ohne das Rüstzeug des modernen Alpinisten.

Westflanke: vom grossen Turm im Nordgrat (4334 m) fällt eine gewundene Felsrippe jäh zum Weisshorngletscher ab. Young vergleicht sie mit einer versteinerten Riesenschlange, die mit dem Genick oben am Turm hängt und deren Schwanz den Gletscher in der Tiefe peitscht. Nach einem frostigen Biwak am Rand des Weisshorngletschers überwand am 7. Sep-

tember 1900 Young und seine Führer Louis und Benoît Theytaz in atemberaubender Kletterei jene Schlangenrippe, wobei manche Stellen ihres Schuppenpanzers nur mit Unterstützung des Kameraden zu bezwingen waren. «Die Brüder Theytaz ergänzten einander auf bewundernswerte Weise», schreibt Young. Ihm selbst wurde die Ehre zuteil, zeitweise die Rucksäcke der Führer zu tragen. Heikle und härteste Arbeit brachte die Seilschaft über die glatten Riesenplatten unter dem grossen Gendarm hinweg und liess sie knapp südlich von ihm den Nordgrat gewinnen, $7\frac{1}{4}$ Stunden nach dem Aufbruch vom Biwak. In einer weitem Stunde hasteten sie zur Weisshornspitze hinauf, überkletterten im Abstieg den ganzen Nordgrat und rückten vor Einbruch der Nacht in Zinal ein, $7\frac{1}{2}$ Stunden nach dem Abschied vom Gipfel.

Nordostwand: Ruhend auf Eiswülsten, blinkt zuoberst die Silberspitze des Weisshorns, in der Mitte sind jähe Firn- und Eishänge, unten ein steiles mehrrippiges Felsbollwerk, das in den obern Bruch des Biesgletschers eintaucht; rund 1000 Meter beträgt die Höhendifferenz von der Basis zum Gipfel – das wäre in kargen Worten das Kennzeichen der Wand.

Am 31. August 1909 verliessen G. W. Young und O. Perry Smith mit Joseph Knubel und dem Träger Brantschen ihr Biwak ob der östlichen Zunge des Biesgletschers (etwa 2300 m), forcierten in schwerer Eisarbeit den grossen Gletscherbruch und erreichten nach vier Stunden das Becken am Fuss des Felsbollwerks, an der Basis der Nordostwand.

Im Hinblick auf das unsichere Wetter dachte man zuerst nur an eine Rekognoszierung; aber als sie über eine Rippe der Bastion im gewohnten scharfen Tempo emporklommen, fing Knubel plötzlich Feuer, nahm einen Anlauf und rief: «Wer mir heute folgt, erreicht den Gipfel!» Bald versank der Fels in Schnee und Eis. Es folgten Eisstirnen, Wülste und Gletscherstufen in buntem Wechsel; dann kam ein überaus steiler Firnhang mit tiefem Pulverschnee, den man frontal überwand; abschüssige Wannengrabend, wühlten sich die Männer verbissen empor. Hoch oben funkelte in der Sonne die Silberspitze des Horns; der Ostgrat zur Linken und der Nordgrat zur Rechten strebten zu ihr hinan. Das noch zu erobernde Gipfeldreieck wurde kleiner und kleiner. Young und seine Gefährten «spürten in verstärktem Masse jene Scheu vor der Einsamkeit und Höhe dieser grossen Gipfel, die weder Vertrautheit noch Kühnheit zu bannen vermag.» – Als die beiden Grate die Seilschaft immer mehr einengten, der Himmel über ihr frei und weit wurde, unterlag G. W. Young einem Anfall von Schwindel oder Unbehagen, «das einen beim Erklettern eines Baumes befällt, wenn der Blick nach allen Seiten über die schwankende Baumkrone gleitet.» – Elf Stunden nach dem Aufbruch vom Biwak standen sie auf der mit Rauhreif überblühten Spitze, «auf dem edelsten aller Berggipfel».

*

Die skizzierten Pfade über die Schlangenrippe (Younggrat) oder über den Eispanzer der Nordostwand sind nicht jedermanns Sache. Wer be-

scheidenere Ansprüche stellt, dem empfehlen wir aus eigenem Erleben den Nordgrat als Anstieg, und zwar von der Turtmannhütte aus (2519 m); man quert den Brunneggletscher etwa auf Quote 3100 m zur Felsbarriere des Bieshorns hinüber, erklettert eine Rippe östlich P. 3596 und erreicht über die Schneehaube den Bieshorn Gipfel, den Ausgangspunkt zum Nordgrat des Weisshorns.

Der Anstieg über die Rippe und bei Sonnenaufgang der Blick vom Bieshorn über die Runde der aufleuchtenden Hörner und Gletscher werden zum erfrischenden Auftakt der Tour; es folgt der Rhythmus im Verlauf der Klippen und Scharten, bis der grosse Gendarm sich aufbäumt und ein langsames Tasten entlang seiner Ostseite gebietet. Dann leitet ohne Umschweife und hellblinkend die Firnschneide zur Spitze des Weisshorns hinan. – Eine ergreifende, wenn auch längliche Fahrt; nur ist beim nächtlichen Überqueren des Brunneggletschers zu bedenken, dass auch er seine verborgenen Schründe besitzt!

*

Schreckhorn

Gute Orientierung über alle Anstiege zum Schreckhorn gibt der Clubführer durch die Berner Alpen, Bd. V. Wir erwähnen hier bloss den Nordwest- oder *Andersongrat*; wer das Glück hat, ihn an einem strahlenden Tag zu überschreiten, dem bleibt die Tour in idealer Erinnerung. Die erste Begehung erfolgte am 7. August 1883 durch J. St. Anderson und G. P. Baker mit Ulrich Almer und Alois Pollinger. – Wir möchten hier aber noch auf die zweite, rein schweizerische Besteigung des Schreckhorns und gleichzeitig auf das Buch hinweisen, worin sie in behaglicher und gemütvoller Breite geschildert wird:

Der Ruf der Berge

Die Erschliessung der Berner Hochalpen von Edmund von Fellenberg
(Gesammelt und mit Lebensbild versehen von Dr. Ernst Jenny)

Edmund von Fellenberg war Bergingenieur, Geologe und Alpinist zugleich, der erfolgreichste Pionier der Berner Alpen. Vom Wildstrubel bis zum Wellhorn betrat er alle bedeutenden Gipfel, manche als Erster oder Zweiter.

Auf zum Schreckhorn! Fellenberg marschierte am 3. August 1864 von Grindelwald ab, gewann nach heissem Gang über die Bäregg und den Zäsenberg das obere Eismeer, überschritt es, stieg zu einer der zum Schreckfirn hinaufziehenden Felsrippen empor bis zur Höhe von 3000 m und bezog dort das Biwak. Mit ihm waren seine Freunde Prof. Dr. Ch. Äby und Pfarrer Gerwer von Grindelwald, die Führer Peter Michel, Peter Inäbnit, Peter Egger und zwei Träger – eine ansehnliche Kolonne, wohlversehen mit Holz, Decken, gutem Proviant und reichlicher Tranksame.

«Herrlich funkelten die Sterne am dunkeln Nachthimmel». Als nach Mitternacht die Bise ins Biwak drang, kochte man Rotwein mit Zucker, kauerte sich dicht zusammen und erwartete den Anbruch eines prachtvollen Tages. Zum Frühstück gab es Schokolade, Brot und Fleisch; um fünf Uhr wurde aufgebroschen, die Träger mussten beim Biwakplatz bleiben.

Peter Michel, der ja schon bei Leslie Stephens Besteigung mitgewirkt hatte, führte und verfolgte die Route von anno 1861 bis gegen die Mitte des Gipfelcouloirs. Fellenberg und seine Freunde machten anfänglich ihre «Glossen über das fidele Schreckhorn», wurden aber bald ernsteren Sinnes. «Auf allen Vieren den Gneis umarmend, glichen wir in unserer Gesamtheit wohl eher einem Reptil, ja, ein Phantast hätte aus einiger Entfernung uns wohl für den Stollenwurm halten können». – Wie es so geht bei einer heterogenen Seilschaft, wurde viel geredet: Michel, habt Ihr festen Stand? – Ja, nur nach! – Halt da oben, wir sind noch nicht nach. – Wartet, Äby, das Seil reisst mich herunter! – Egger, habt Ihr Stand? – Jetzt zieht an! – usf.

Die Felsen waren stärker vereist als im Jahr 1861; Michel verliess daher Stephens Route und traversierte mit viel Geschick zum Schrecksattel hinüber. Er wurde um Mittag erreicht, zur grossen Erleichterung und Freude aller Teilnehmer. «Ein Schluck Wein, und auf zum letzten Sturm!» Über den Südostgrat gewannen sie langsam, aber ohne Zwischenfall um 14 Uhr 15 den höchsten Gipfel, $9\frac{1}{4}$ Stunden nach dem Aufbruch vom Biwak. Kurz zuvor entdeckte einer der Führer drüben auf der Strahlegg wandernde schwarze Punkte; man liess laute Jauchzer erschallen, sie fanden ihr schwaches Echo. Michel schloss auf Melchior Andereggs Stimme. Es ergab sich dann in Grindelwald unten, dass einer der Punkte *Leslie Stephen* gewesen war, der so zum Kronzeugen von Fellenbergs Sieg wurde. «Er soll unwillig den Boden gestampft und uns zu allen Guggern gewünscht haben».

Die sechsköpfige Seilschaft befiel selige Siegesfreude. Stummer Händedruck und kräftige Hurrarufe. An Stephens alter Flaggenstange ward die eidgenössische Fahne befestigt. Dem Körper wurde die nötige Labung zuteil; Fellenberg rief: «Heraus mit dem saftigen Geflügel und dem Champagner! Angestossen auf das Schreckhorn und, Herr Wohlehrwürden, auf gesundes Wiedersehen der Frau Pfarrerin und der lieben Kleinen im freundlichen Pfarrhaus da unten! Heute taufst du deinen ältesten Gemeindegossen, den letzten alten Heiden im Land!»

Dann versanken sie in den Genuss der Aussicht. Fellenberg schildert in seinem Bericht mit grossartiger und plastisch wirkender Genauigkeit die Pracht der Bergwelt von hoch und tief, von nah und fern. Schneidende Kälte trat ein; mit zitternder Hand schrieb man auf ein Formular des SAC die Urkunde der Besteigung, steckte sie in eine Flasche und diese in Fellenbergs Botanisierbüchse, als Geschenk dem Schreckhorn gewidmet.

Sie kletterten wieder zum Schrecksattel hinunter, benützten das sogenannte obere Couloir bis zum Schreckfirn, wobei die Bewältigung des Bergschrundes etwas wild vor sich ging; der Vorderste sprang voreilig auf die Unterlippe der Spalte und riss alle fünf mit, also dass ein munteres

Gepurzel die ganze Gesellschaft zu einem wirren Knäuel von Armen, Beinen, Pickeln und Bergstöcken vereinte, zum Glück ohne Schaden zu stiften. Um 19 Uhr erreichten sie die mit Besorgnis wartenden Träger beim Schlafplatz, packten auf, gelangten zum Rand des Eismees, bogen rechts ab, stolperten im Zwielflicht des späten Abends mühsam über Moränen, Schutthalden und Schafweiden dahin, bis sie um 21 Uhr auf den Kastenstein trafen und dort biwakierten, froh der trockenen Höhle des Unterschlupfs.

Gemütvoll gedenkt Fellenberg des Tagesanbruchs im «Hotel Kastenstein»; man spürt aus allem heraus das Hochgefühl nach dem Erlebnis einer gelungenen grossen Fahrt. Mit Gesang und Jodeln begrüsst sie die aufgehende Sonne, und die Weinvorräte wurden im Kreise bis zur Nagelprobe geleert. In glücklicher Stimmung zogen sie Grindelwaldwärts.

Der Schluss des Berichtes von Edmund Fellenberg ist ein Idyll aus dem Goldenen Zeitalter des Bergsteigens:

«Unter unaufhörlichem Jodeln und Juchzen der gesamten Führerschaft erledigten wir die letzten Krümmungen des Bäreggweges am Mettenberg, und ein Böllerschuss verkündete 9 Uhr 30 die Ankunft des Hirten der Gemeinde und zweier glücklicher Clubisten im festlich geschmückten Pfarrhause von Grindelwald.»

*

Allen Clubfreunden, die in der Frische eines Hochgebirgsmorgens von unsern Hütten am Fuss der Strahlegg und ob dem Hohlicht zur Erklimung der beiden grossen Hörner aufbrechen, wünscht der Schreibende glückhafte Fahrt und darüber hinaus die Freude, ihre Besteigung ebenso hochgestimmt zu erleben wie die Pioniere vor hundert Jahren.

R. Suter-Christoffel

Jahresbericht 1961

Geehrte Herren, liebe Clubkameraden!

Es gibt in Basel hervorragende Alchimisten, es gibt in unserer Sektion ausgezeichnete Alpinisten. Dass einer aber gleichzeitig ein anerkannter Chemiker, ein tüchtiger Bergsteiger und dann noch ein glänzender Chronist ist, grenzt ans Wunderbare und ist nur durch die Vermutung zu erklären, dass unser ehemaliger Schreiber I, den abzulösen der Unterzeichnete die Ehre und das Vergnügen hat, mit der Muse Klio ein besonders inniges Verhältnis unterhielt.

Ist unser lieber *Robert Neher* doch weder in Basel aufgewachsen, noch hier heimatberechtigt und hat trotzdem eine derart witzig-spritzige, typisch baslerische Feder geführt, dass sogar der gestrenge Redaktor der «ALPEN» sich bewogen fühlte, seine Jahresberichte lobend zu erwähnen und als beispielgebend hinzustellen.

Daher hat der Unterzeichnete nur mit Zittern und Zagen die schwere Bürde des Primärschreibers übernommen, ist er sich doch bewusst, als trockener Jurist niemals diese aus liebenswürdigem Humor, kurzweiliger Schnurrigkeit und beissendem Spott gemischten Elixiere seines chemischen Vorgängers kredenzen zu können. So bittet denn der alte Schreiber II und neue Schreiber I von vorneherein den geneigten Leser und kritischen Clubgenossen um Verständnis und Nachsicht, wenn sein bescheidenes Geschreibsel nicht an die vielbewunderten Elaborate des bisherigen Clubchronisten heranreicht.

Womit bereits die eine Veränderung im Vorstand, vereinstechisch mit dem schönen Wort: Mutation umschrieben, besprochen wäre.

Dem zu Beginn des Berichtsjahres zum Obmann gewählten *Dr. Max Frutiger* stand als neuer *Statthalter* unser altbewährter Archivar *Heinrich Reul* wacker zur Seite und vertrat unseren alpinen Dentisten während seiner zahlreichen Bergferien zur vollen Zufriedenheit der Herren Clubgenossen.

Als neuer Schreiber II beliebte, um die Kontinuität der Alchimie und die Tradition der Familie Rütimeyer im Vorstand zu wahren, *Dr. Bernhard Rütimeyer*.

Nach vierjähriger verantwortungsvoller Tätigkeit als Obmann des Tourenwesens, wofür ihm der Dank des Clubs gewiss ist, trat der bergerfahrene und redegewandte *Ernst Christen* ins Glied zurück und überliess sein Amt einer jüngeren Kraft, *Paul Bloch*.

Sonst blieb die alte Mannschaft unverändert auf Deck und half dem Obmann eifrig, das Clubschiff durch das eher ruhige Jahr 1961 zu steuern.

Da wir uns gerade mit den *Mutationen* befassen, so obliegt uns auch die vornehme Pflicht, der im Berichtsjahre von dieser Welt abgeschiedenen, nunmehr in einem besseren Jenseits weilenden Clubgenossen zu gedenken. Durch den *Tod* haben wir folgende Herren verloren:

Albert Loward	Bruxelles	eingetreten 1948
Etienne Fleury	Basel	eingetreten 1926
Dr. Rudolf Riggenschach	Basel	eingetreten 1927
Ernst Zahn	Basel	eingetreten 1928
Fritz Kreppelt	Basel	eingetreten 1957
Hans Meyer-Boos	Basel	eingetreten 1932
Ernst Genner	Basel	eingetreten 1924
August Matt	Basel	eingetreten 1905
Dr. Rudolf Schider	Basel	eingetreten 1909
Paul Metzger	Basel	eingetreten 1924
Dr. Fritz Döbler-Burkart	Basel	eingetreten 1920
Hans Fischer-Beck	Basel	eingetreten 1920
Dr. J. O. Werdmüller	Basel	eingetreten 1913

Wir werden diesen verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren und insbesondere die Herren *Dr. R. Riggenschach* und *Fritz Kreppelt* in bester Erinnerung behalten.

Ersterer hat als staatlicher Denkmalspflger sich je und je mit dem ganzen Gewicht seiner starken Persönlichkeit für die Erhaltung der schönen alten Baudenkmäler in unserer Stadt eingesetzt. Da auch wir ja die Wahrung der Schönheiten unserer Heimat als Devise auf unser Banner geschrieben haben, stand uns der stadtbekannteste «Dinge-Dinge» geistig-seelisch besonders nahe. Gerne haben wir ihm auch gelauscht, wenn er aus seinem reichen Wissen schöpfend uns mit feinem Humor über vergangene Zeiten berichtete oder uns in die architektonischen Schönheiten des Stockalperpalastes oder anderer Bauwerke einführte.

Fritz Kreppelt hat der Tod schon in jungen Jahren abgerufen. Als tüchtiger Bäcker zog er von Deutschland in unsere Stadt und gründete hier Existenz und Familie. Wie in seiner alten Heimat zog er oft und gerne in die Berge und erwies sich bald als angenehmer und zuverlässiger Kamerad. Von einer anstrengenden Hochtour im Sommer 1961 nach Hause zurückgekehrt, wurde er nach einigen wenigen Tagen von einer tückischen unheilbaren Krankheit hinweggerafft. Erschütterter stehen wir an seiner Bahre und entbieten seiner schwergeprüften Gattin und seinen kleinen Kindern unser herzlichstes Beileid.

Obwohl der Hinschied dieses jungen Clubgenossen möglicherweise mit der Hochtour in ursächlichem Zusammenhang steht, so stellen wir doch mit Genugtuung fest, dass die «serie noire», welche unseren Club in den

letzten Jahren betroffen hat, nunmehr unterbrochen ist. Im Berichtsjahr ist glücklicherweise keiner unserer Clubfreunde ein Opfer der Berge geworden, wie dies leider von 1957 bis 1960 mit unheimlicher Regelmässigkeit der Fall war.

Hoffen wir, dass unser Club auch in den nächsten Jahren vor schweren Bergunfällen verschont bleibe.

«Panta rhei», Alles fliesst. Alles ist in Bewegung, sagten schon die Philosophen im alten Hellas. Die einen gehen, die andern kommen. Alte vertraute Gesichter verschwinden, neue jüngere Gestalten tauchen auf und fühlen sich bald heimisch im Club.

Folgende Herren sind im Berichtsjahr zu uns gestossen und seien herzlich willkommen geheissen:

<i>Eintritte 24:</i>	Robert Aepli	Paul Aepli
	Robert Andreoli	Jakob Habermacher
	Hugo Glaser	Hans Näf
	Rudolf Heitz	Dr. Lajos Nyikos
	Walter Siegenthaler	Mario Riesterer
	Eugen Sommer	Max Guldenschuh
	René Sommer	Hugo Hostettler
	Ruedi Wodelin	Dr. Günther Klahre
	Otto Pfister	Richard H. Miller
	Ulrich Kull	Dr. Emil Schlumpf
	Roland Schweingruber	Dr. Hans Rudolf Schlumpf
	Karl Martin	Walter Zellweger
<i>Übertritte 10:</i>	Hanspeter Rohrer	JO Basel
	Dr. Arthur Brack	Uto
	Oscar Elminger	Leventina
	Ernst Gretener	Bernina
	Jakob Hablützel	Gotthard
	Fritz Weiler	Lägern
	Albert Schalter	JO Basel
	Dr. R. von Graffenried	Genf
	Oskar Schoch	Aarau
	Rudolf Fünfschilling	JO Basel
<i>Austritte 11:</i>	Jos. Benz	Hugo Schoop
	A. Eschmann-Pelletier	Max Schneider
	A. Hediger-von Känel	Dr. Beat Boehm
	Kurt Hinni	Bruno Fischer
	Rob. Jaques	Ernst Wagner
	Dr. Rob. Ganzoni,	

Bestand am 31. Dezember 1960 988

Bestand am 31. Dezember 1961 1004

Der *Vorstand* befasste sich in 8 Sitzungen und zahlreichen inoffiziellen Besprechungen ausser mit den normalen Geschäften, wie Jahresrechnung und Budget, Tourenprogramm, Jahresfest, Hüttenreglement, Erhöhung der Hüttenrenten, mit verschiedenen nicht alltäglichen Dingen, als da sind: die Centenarfeier im Jahre 1963, die langsam akut werdende Renovation unseres Schlosses Thierstein und die Errichtung eines festen Biwaks auf dem Schallijoch am Weisshorn.

Die drei letztgenannten Projekte haben eines gemeinsam: Ihre Verwirklichung kostet Geld, viel Geld. Glücklicherweise kann beim Schloss Thierstein mit einem schönen Beitrag des Kantons Solothurn, der unseren Rittersitz unter seinen Schutz genommen hat, gerechnet werden. Auch für das Biwak an «unserm Berg» dürfte eine Subvention aus der Kasse des Central-Comitees ausgerichtet werden. Trotzdem gab diese feste Unterkunft in 2 Clubversammlungen viel zu reden. Mit grossem Mehr hat aber in der Sitzung vom 16. Juni das Plenum beschlossen, grundsätzlich auf die Sache einzutreten, und den Vorstand beauftragt, ein diesbezügliches Projekt auszuarbeiten und ihm dann zwecks definitiver Entscheidung vorzulegen.

Womit wir bereits bei den *Clubsitzungen* angekommen wären.

Deren fanden insgesamt 19 statt. Sie wurden durch zum Teil ganz ausgezeichnete Vorträge mit Lichtbildern oder Filmen bereichert.

- | | | | |
|-----|----|-----------------------------------|--|
| 13. | 1. | <i>Fritz Iseli</i> | Reverenz vor den grossen Bernern |
| 27. | 1. | <i>Prof. Dr. J. J. Burckhardt</i> | Clubwoche in der Dauphiné |
| 10. | 2. | <i>Dr. B. Rütimeyer</i> | Tourenwoche: Vom Simplon ins Val d'Anniviers |
| 24. | 2. | <i>Dr. R. Elber</i> | Jugenderinnerungen aus den Bergen |
| 10. | 3. | <i>Dr. H. Moor</i> | Reiseeindrücke aus Kamerun (Synchronisierter Film) |
| 24. | 3. | <i>W. Preiswerk</i> | Nordostgrat des Oberaarhorns |
| | | <i>Dr. M. Frutiger</i> | Tourenwoche im Wilden Kaiser |
| | 7. | <i>A. Meyer (Bern)</i> | Reiseeindrücke aus Island |
| 21. | 4. | <i>Ernst Reiss</i> | Die Berge meines Heimatales (Davos) |
| 19. | 5. | <i>E. Lorez</i> | Kilimandjaro und Ostafrika (Film)
(mit Wiederholung für Mitglieder und dessen Angehörige im November) |
| | 2. | <i>A. Schnydrig (Grächen)</i> | Seenparadies der Walliser Alpen |
| 16. | 6. | <i>A. Hagger</i> | Schnorcheln und Tauchen |
| 30. | 6. | <i>A. Brander</i> | Tauchen im Mittelmeer (Film) |
| | 8. | <i>Th. Iburg</i> | Ski- und Clubtouren 1961 |
| 22. | 9. | <i>Dr. A. Heitz</i> | Grenzen und Grenzzeichen |

20. 10. <i>Dr. R. Neber</i>	Indienfahrt I. Teil
3. 11. <i>R. Breitenstein</i>	Skitourenwoche in den Zillertaleralpen
17. 11. <i>Dr. R. Neber</i>	Indienfahrt II. Teil
1. 12. <i>A. Tschopp</i>	Eine Erstbesteigung
15. 12. <i>Dr. M. Frutiger</i>	Tourenwoche in den Pyrenäen

Ausserdem fand am 6. Oktober im Bernoullianum für Mitglieder und deren Angehörige ein Vortrag des Ehepaars *Prof. Dr. A. Heim* über ihre Erlebnisse auf der nationalchinesischen Insel «Formosa» statt.

Allen Referenten sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Trotzdem es mit der Länge der Vorträge gegenüber früher gebessert hat, kann der Berichterstatter nicht umhin, darauf hinzuweisen, dass auch eine sehr gute Relation in ihrer Wirkung stark verliert, wenn sie zu lange wird und die Zuhörer und Zuschauer ermüdet. Abgesehen davon sind wir ja kein Vortragsclub, sondern ein Alpenclub.

Auch sollten die Herren Referenten nicht vergessen, dass wir *nach* der offiziellen Sitzung noch gerne etwas zusammen sitzen, um Touren zu besprechen oder einfach miteinander zu plaudern und Gedanken auszutauschen, um uns näher kennen zu lernen.

Am 6. Mai trafen sich zahlreiche Clubgenossen im Saal des «Rialto» zum *Jahresfest*. Statthalter H. Reul ernannte unter dem Beifall der gutgelaunten Festgemeinde 16 Herren zu *Veteranen mit 25-jähriger Mitgliedschaft* und überreichte ihnen das goldumranderte Abzeichen, das sie seither mit Stolz am Revers tragen:

Dr. Albert Businger	Heinrich Kern
Francis Bricchet	Ernst Lautenschlager
Dr. Rainer Escher	Othmar Moser
Kurt Fischbach	Dr. Gustav Nager
Dr. Max Frutiger	Dr. Jany Renz
Peter Hagenbach	Dr. Jürg Rohner
Dr. H. R. Holderegger	Fritz Zürcher
Max Rud. Joss	Johann Jakob Vischer

Zu *Freimitgliedern* wurden die 1921 eingetretenen 16 Herren befördert, wobei daran zu erinnern ist, dass dieser Begriff sich z. Zt. nicht mehr ganz mit den entsprechenden finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Club deckt:

Jakob Bolli	Othmar Gerster
Alfred Bringolf	Waldemar Hinnen

August Brodbeck
Dr. Heinrich Eggenberger
Dr. Walter Eglin
Dr. August Heitz
Dr. Hans Hüsey
Willy Frank

Ernst Kelterborn
Dr. E. Saxer
Ernst G. Schaub
Dr. Paul Sieber
Hans Weibel
Dr. Max Vischer-von Planta

Zu einer 50-jährigen Mitgliedschaft konnte gratuliert werden den Herren:

Dr. Heinrich Brunner
Wilhem Gengenbach
Dr. Hartmann Koechlin

Rudolf Mollet
Dr. Rudolf Suter
Peter Thurneysen

Die Herren *Dr. Hubert Matthey* und *Ernst Senn* konnten gar zu ihrer 60-jährigen Zugehörigkeit zum Club beglückwünscht werden.

Herrn *Dr. Armin Im Obersteg* durfte unsere Sektion zum 80. Geburtstag und Herrn *Dr. W. Burckhardt-Vischer* zum Eintritt ins 100. Lebensjahr ihre besten Glückwünsche entbieten.

All diesen Jubilaren sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt für die Treue, welche sie in langen Jahren unserem Club bewiesen haben. Möge es ihnen vergönnt sein, noch recht lange bei guter Gesundheit auf dieser buckligen Welt herumzusteigen.

Neben unserem unermüdlichen Sänger zur Laute, Turi Nägelin, glänzte am Jahresfest insbesondere auch der Archivar und Statthalter, der in der Maske eines anno 1800 in Basel geborenen, urkundlich nachgewiesenen Buchbindermeisters und Ehrenmitgliedes unserer Sektion namens Johann Rudolf Schaub sich bemüsstigt fühlte, die Sünden verschiedener in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts lebender prominenter Clubgenossen ans grelle Licht der Bühne zu zerren und denselben allerlei gute Ratschläge für ihre künftige Laufbahn im Club und in den Bergen zu erteilen.

Aber auch allen andern nicht namentlich erwähnten Helfern am wohl-gelungenen Jahresfest sei der herzliche Dank der Sektion ausgesprochen.

An weiteren traditionellen Anlässen seien insbesondere die *Auffahrts-zusammenkunft* erwähnt, an welcher ein starker Harst von Clubkameraden unsere Farben würdig vertrat, und dann das *Fest der Basler, Berner, Bieler und Solothurner* vom 1. Oktobersonntag auf Schloss Thierstein. Als Romantiker, welche wir Angehörige des Alpenclubs nun einmal sind, fühlten sich die zahlreichen aus nah und fern im alten Gemäuer ob Büsserach zusammen-geströmten Kameraden sofort heimisch, liessen eifrig die mit dem besten Schlosswein angefüllten Becher kreisen, lauschten gutgelaunt witziger Rede und schlagfertiger Gegenrede, erneuerten alte Freundschaften und knüpften neue Bande und rüsteten erst zum Aufbruch, als der fröhliche Tag sich zu Ende neigte. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser «BaBeBiSo» sei auch an dieser Stelle dem Thierstein-Comité und allen Helfern herzlich gedankt.

Gut gelungen ist auch die *Herbstzusammenkunft* Ende Oktober auf dem Moron. Fritz Steinwand, der rührige Obmann des Comitees und Dölf Butz, der bekannte Kochkünstler, hatten zu einem «Civet de Chevreuil Chasseur» eingeladen, dem auch der verwöhnteste Gaumen seine Hochachtung nicht versagen konnte.

Ihre Helfer hatten einen zeitgemässen Messbudenbetrieb aufgezo- gen, der gut florierte und den Schaden wieder gutmachte, den eine Anzahl angemel- dete Clubkameraden durch ihr Nichterscheinen angerichtet hatten.

Am anderen Morgen überraschte ein prächtiger Herbsttag die Lang- schläfer, welche sich teilweise mit etwas schwerem Kopf von der elektrisch beleuchteten Lagerstatt erhoben, und lud zu genussreicher Höhenwanderung ein.

Einmal mehr zeigte es sich, was für ein idealer Stützpunkt unser nun gut ein Viertel-Jahrhundert altes Heim ob Malleray ist, das trotz seiner mittel- alterlichen hygienischen Einrichtungen in vermehrtem Masse als dies bisher der Fall war, officialiter vom Club berücksichtigt werden sollte. Ist es doch sinnlos, im welschen Jura ein grosses Haus zu besitzen, das uns viel Geld gekostet hat, es aber dauernd als Stiefkind zu behandeln, ja es sogar bei der Gestaltung des Jahresprogrammes wie einen unerwünschten Bankert einfach zu verleugnen. Darum erlaubt sich der Berichterstatter auch an dieser Stelle, alle Herren Clubkameraden an unser Moronhaus zu erinnern. Dasselbe steht nicht nur im Winter den Skifahrern offen, sondern eignet sich während des ganzen Jahres für Familienausflüge und Ferien- aufenthalte. Es ist auch nicht verboten, auf Moron Silberne Hochzeiten zu feiern oder Generalversammlungen von Aktiengesellschaften durchzu- führen.

Nicht vergessen werden darf auch die von 35 älteren Herren besuchte *Zusammenkunft der Freimitglieder vom 4. Juni auf Schloss Thierstein*, die ebenfalls gut gelungen ist.

Zum Schluss sei noch die von *Rud. Becker* organisierte *Besichtigung der neuen Eisenbahnbrücke* über den Rhein erwähnt, die seitens der Clubmitglie- der auf grosses Interesse gestossen ist.

Damit wäre, geehrte Herren Clubkameraden, nach Meinung des Chro- nisten das Wesentliche von dem gesagt, was aus dem vergangenen Jahr zu berichten ist. Für alles, was Sie etwa noch vermissen sollten, sei auf die Rapporte der Subcomitees verwiesen.

Zusammenfassend darf wohl festgestellt werden, dass in touristischer Beziehung 1961 nicht gerade ein ideales Jahr gewesen ist, hat es doch manchem Kameraden mit seinem zeitweise miserablen Wetter einen bösen Strich durch die Rechnung gemacht.

Hoffen wir daher auf die kommende Saison und halten wir es mit dem bekannten Schweizer Naturforscher *Conrad Gesner*, der 1541 geschrieben hat:

Ich bin fest entschlossen, jedes Jahr, solange mir Gott das Leben schenkt, einige Berge oder doch mindestens einen zu besteigen . . . Welches Ver- gnügen, welche Wonne gewährt es doch dem Geist, die ungeheuren Berg-

massen zu bewundern und das Haupt bis in die Wolken zu erheben! Die Geistesschwachen hocken untätig zu Hause . . . sie wälzen sich im Kote, durch Profite und gemeine Begier verwirrt; die Jünger der Weisheit aber werden stets das leibliche und geistige Auge an den Schauspielen des irdischen Paradieses weiden, unter denen nicht die letzten Herrlichkeiten die schroffen Gipfel, die unzugänglichen Abstürze, die himmelanstrebenden Wände, die zerklüfteten Felsen sind.

Welches Vergnügen kann wohl in dieser Welt so hoch, so wertvoll, so vollkommen sein, wie das Bergsteigen? . . .

Schreiber I: *Dr. O. Scheidegger*

Jahresrechnung 1961

A. Rechnungsbericht

Nach Rückstellungen aus der Betriebsrechnung von

Fr. 995.— für den Moronhaus-Fonds,
Fr. 500.— für den Jubiläums-Fonds,
Fr. 1 200.— für den Reserve-Fonds (Inserate im Jahresbericht),
Fr. 2 695.—

ergab sich ein Defizit der Betriebsrechnung von Fr. 591.30, welches zu Lasten des Reserve-Fonds gedeckt werden musste. Das ausgeglichene Budget blieb ein Wunsch, nachdem die Druck-Kosten des Jahresberichtesum ca. Fr. 800 gestiegen sind. Die Äuffnung unseres Fonds – Reserven hat sich gelohnt, können wir doch mit diesen Reserven viel unbelasteter an unsere Jahrhundertfeier denken.

Die diversen Fonds haben die üblichen Änderungen durchgemacht. Im ganzen gesehen darf der Vermögenszuwachs von

Fr. 759.10 beim Reserve-Fonds,
Fr. 5 346.15 im Bestand der Fonds,
Fr. 6 105.25

erfreulich genannt werden.

Danken möchte ich den HH. Hans Weibel und Othmar Moser für ihre Arbeit bei den Spenden der Jubilare und Veteranen, dann aber auch allen Gebern und den Inserenten im Jahres-Bericht. – Herzlichen Dank auch unserem verstorbenen Clubgenossen P. Metzger-Bauer, der seit 15 Jahren immer ein Inserat seiner Firma in unserem Jahresbericht erscheinen liess.

B. Rechnungsabschluss

1. BETRIEBSRECHNUNG

Einnahmen

zugunsten der Zentralkasse

828 Mitgliederbeiträge	zu Fr. 6.50	Fr. 5 382.—	
828 Versicherungsprämien	zu Fr. 5.50	Fr. 4 554.—	
7/2 Versicherungsprämien	zu Fr. 3.75	Fr. 26.25	
812 «Die Alpen»	zu Fr. 7.50		
+ Auslandsporto	zu Fr. 5.—	Fr. 6 217.50	
20 Eintrittsgebühren	zu Fr. 5.—	Fr. 120.—	
Abzeichen und Karten		Fr. 11.—	Fr. 16 310.75

zugunsten der Sektionskasse

995 Sektionsbeiträge	zu Fr. 15.50	Fr. 15 422.50	
25 Eintrittsgebühren	zu Fr. 10.—	Fr. 250.—	
Abzeichen und Bündel		Fr. 91.10	
Laufende Zinsen		Fr. 311.59	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht		Fr. 1200.—	
Geschenke der Freimitglieder		Fr. 327.70	
Diversa		Fr. 115.71	
Zusatzversicherungen		Fr. 248.—	Fr. 17 966.60
Total der Einnahmen			Fr. 34 277.35

Ausgaben

Subventionen an

Bibliothekkomitee	Fr. 700.—	
Exkursionskomitee	Fr. 1 400.—	
Thiersteinkomitee	Fr. 500.—	
Projektionskomitee	Fr. 100.—	
Juniorengruppe	Fr. 300.—	Fr. 3 000.—

Überträge an:

Jubiläumsfonds 1963	Fr. 500.—	
Moronhaus-Fonds	Fr. 995.—	
Reservfonds (Inserate im Jahresbericht)	Fr. 1200.—	Fr. 2 695.—
Übertrag		Fr. 5 695.—

Übertrag

Fr. 5 695.—

Unkosten:

Allgemeine	Fr. 502.35	
Ehrenaussgaben	Fr. 1 041.80	
Miete Clublokal	Fr. 3 000.—	
Unterhalt Clublokal	Fr. 947.—	
Jahresbericht	Fr. 3 177.60	
Inserate	Fr. 1 023.15	
Drucksachen	Fr. 901.—	
Bank- und Postgebühren	Fr. 374.45	
Jahresfest	Fr. 264.—	
Vorträge	Fr. 405.30	
Rettungsstation Randa	Fr. 65.—	
Zusatzversicherungen	Fr. 248.—	Fr. 11 949.65
Zahlung an CC Chur		Fr. 17 224.—
Total der Ausgaben		<u>Fr. 34 868.65</u>

Rekapitulation

Total der Ausgaben	Fr. 34 868.65
Total der Einnahmen	<u>Fr. 34 277.35</u>
Mehraussgaben der Betriebsrechnung 1961	<u>Fr. 591.30</u>

2. VERMÖGENSRECHNUNG OHNE FONDSVERWALTUNG

Reservefonds: Saldo vortrag	Fr. 4 687.92
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . .	Fr. 1 200.—
Zinsen pro 1961	Fr. 150.40
	<u>Fr. 6 038.32</u>
Betriebsverlust 1961	<u>Fr. 591.30</u>
	<u>Fr. 5 447.02</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG MIT FONDS

Aktiven

Kassa	Fr. 360.70
Postcheckkonto V 95	Fr. 9 538.43
Guthaben Schweizerischer Bankverein . .	Fr. 3 283.16
Guthaben Genossenschaftliche Zentralbank	Fr. 13 730.70
Guthaben Zinstragende Ersparniskasse . .	Fr. 7 369.90
Guthaben Schweiz. Bankgesellschaft . .	Fr. 5 159.10
Darlehen an Wirtschaftskomitee	Fr. 1 500.—
Übertrag:	Fr. 40 941.99

Übertrag: Fr. 40 941.99

Darlehen an Moronhauskomitee	Fr. 2 000.—
Wertschriften	Fr. 32 000.—
Debitoren	Fr. 30.—

Passiven

Zweckbestimmtes Fonds-Vermögen	Fr. 53 218.47
Verfügbares Vermögen	Fr. 5 447.02
Transitorische Passiven (Beiträge 1962)	Fr. 16 201.50
Creditoren	Fr. 105.—
	<hr/>
	Fr. 74 971.99
	<hr/>
	Fr. 74 971.99

4. FONDSVERWALTUNG

Bibliotheksfonds

Saldovortrag	Fr. 1 164.30
Zins pro 1961	Fr. 37.40
Bestand per 31. Dezember 1961	<hr/>
	Fr. 1 201.70

Strableggbüttelfonds

Saldovortrag	Fr. 7 493.16
Betriebsgewinn 1961	Fr. 1 043.40
Bestand per 31. Dezember 1961	<hr/>
	Fr. 8 536.56

Weissbornbüttelfonds

Saldovortrag	Fr. 510.06
Übertrag ab Veteranenfonds	Fr. 1 000.—
	<hr/>
	Fr. 1 510.06
Betriebsverlust 1961	Fr. 675.60
Bestand per 31. Dezember 1961	<hr/>
	Fr. 834.46

Gotthardbüttelfonds

Saldovortrag	Fr. 1 318.40
Betriebsgewinn 1961	Fr. 104.90
Bestand per 31. Dezember 1961	<hr/>
	Fr. 1 423.30

Moronhausfonds

Saldovortrag	Fr. 240.45
Übertrag ab laufender Rechnung	Fr. 995.—
Geschenke	Fr. 132.20
Zins pro 1961	Fr. 7.50
Bestand per 31. Dezember 1961	<hr/>
	Fr. 1 375.15

Thiersteinspezialfonds

Saldovortrag	Fr. 7 032.05
Geschenke	Fr. 195.—
Zins pro 1961	Fr. 193.05
Bestand per 31. Dezember 1961	<u>Fr. 7 420.10</u>

Bergführer Fonds

Saldovortrag	Fr. 7 977.05
Geschenke	Fr. 25.—
Sammlung vom 15. Dezember 1961	Fr. 197.10
Zins pro 1961	Fr. 256.50
	<u>Fr. 8 455.65</u>
Spenden an vier alte Bergführer.	Fr. 400.—
Bestand per 31. Dezember 1961	<u>Fr. 8 055.65</u>

Veteranenfonds

Saldovortrag	Fr. 9 542.80
Geschenk der Veteranen 1936	Fr. 660.—
Geschenk der Jubilare 1911 & 1921	Fr. 1 295.—
Geschenke zweier Jubilare	Fr. 500.—
Zins pro 1961	Fr. 306.60
	<u>Fr. 12 304.40</u>

Erlassene Mitgliederbeiträge	Fr. 58.50
Beitrag an J. O.	Fr. 200.—
Übertrag an Jubiläumsfonds 1963	Fr. 500.—
Übertrag an Weisshorn-Hütte-Fonds	Fr. 1 000.—
	<u>Fr. 1 758.50</u>
Bestand per 31. Dezember 1961	<u>Fr. 10 545.90</u>

Hans Leemann-Geymüller-Fonds

Saldovortrag	Fr. 5 110.05
Zins pro 1961	Fr. 225.—
	<u>Fr. 5 335.05</u>
Ausgaben laut Stiftungsakt	Fr. 233.90
Bestand per 31. Dezember 1961	<u>Fr. 5 101.15</u>

Jubiläumsfonds 1963

Saldovortrag	Fr. 7 484.—
Übertrag ab Veteranenfonds	Fr. 500.—
Übertrag ab laufende Rechnung	Fr. 500.—
Zins pro 1960	Fr. 240.50
Bestand per 31. Dezember 1961	<u>Fr. 8 724.50</u>

Rekapitulation

Bestand der Fonds per 31. Dezember 1961 .	Fr. 53 218.47
Bestand der Fonds per 31. Dezember 1960 .	Fr. 47 872.32
Zunahme des Fondsvermögens 1961 . . .	<u>Fr. 5 346.15</u>

Basel, den 31. Dezember 1961

Der Säckelmeister I: *M. Krämer*

REVISORENBERICHT

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren unterzogen wir den Rechnungsabschluss per 31. Dezember 1961 des S.A.C., Sektion Basel, einer Prüfung.

Wir haben uns vom Vorhandensein der in der Vermögensrechnung aufgezählten Aktiven überzeugt, insbesondere durch Einsichtnahme in die Saldomeldung des Postcheckamtes, die Bestätigungen der Banken bezüglich der Guthaben bei den verschiedenen Instituten und die Depotbestätigungen bezüglich der Wertschriften.

Die Posten der Einnahmen- und Ausgabenrechnung pro 1961 haben wir durch stichprobenweise Einsichtnahme in die Belege geprüft.

Wir bestätigen, dass sich die beidseitig mit Fr. 74 971.99 abschliessende Vermögensrechnung per 31. Dezember 1961 sowie die einen Betriebsverlust von Fr. 591.30 ausweisende Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit den ordnungsmässig geführten Büchern in Übereinstimmung befinden.

Wir empfehlen Ihnen, den vorliegenden Jahresabschluss 1961 zu genehmigen und dem Kassier unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Décharge zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren:

R. Käslin *P. Vest*

Hüttenbericht 1961

WEISSHORNHÜTTE

Zuschriften und Vermerke im Hüttenbuch über aufmerksame Betreuung sind für den Hüttenwart ermunternd; dies darf die Sektion mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen.

Die defizitäre Betriebsrechnung – trotz ordentlicher Frequenz – ist auf dringende Reparaturarbeiten am Sockel zurückzuführen. Zur Deckung des Defizites ist der Veteranenfonds in Anspruch genommen worden.

Die Planungsarbeiten für die Erstellung eines festen Biwaks am Schalijoch standen im Berichtsjahr im Vordergrund. Am 3. September wurde das Terrain am Schalijoch geprüft und der eventuelle Standort fixiert. Herr W. Preiswerk darf für seine Plan- und Detailbearbeitungen unsern herzlichen Dank und Anerkennung entgegennehmen. Noch vor den Sommerferien kann das Plenum auf Grund definitiver Unterlagen endgültig entscheiden.

STRAHLEGGHÜTTE

26./27. August! Ein herrliches Wochenende lockte zu Hütteninspektion und Bergfahrten. Über 70 Personen haben unsere Hütte – mit 40 Schlafplätzen – zum Stützpunkt gewählt. Aus der Hütteninspektion ist eher eine Wartungsinspizierung geworden. Mit der ersehnten Nachtruhe war es für viele nicht zum besten bestellt. Es wäre aber unvorsichtig, aus einem solchen Ansturm zu verallgemeinern oder gar Schlüsse zu ziehen.

Durch Absinken des Gletschers, – Oberes Eismeer – unmittelbar unten an der Hütte, wird die Böschung steiler und somit das Sommerplätzchen vor der Hausfassade immer schmaler. Zum Schutz der Böschungskante und zur Vermeidung von Unfällen muss eine Abschränkung – am zweckmässigsten aus Bruchsteinmauerwerk – erstellt werden.

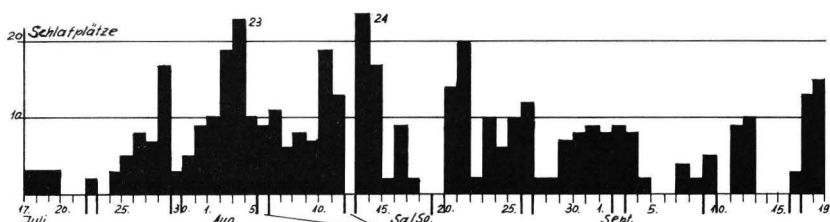
HÜTTENBENÜTZUNG

Normalerweise beginnt in unseren Exkursionsgebieten die Saison in der ersten Hälfte des Juli. Im Berichtsjahr herrschten aber zu dieser Zeit in den oberen Regionen noch recht winterliche Verhältnisse.

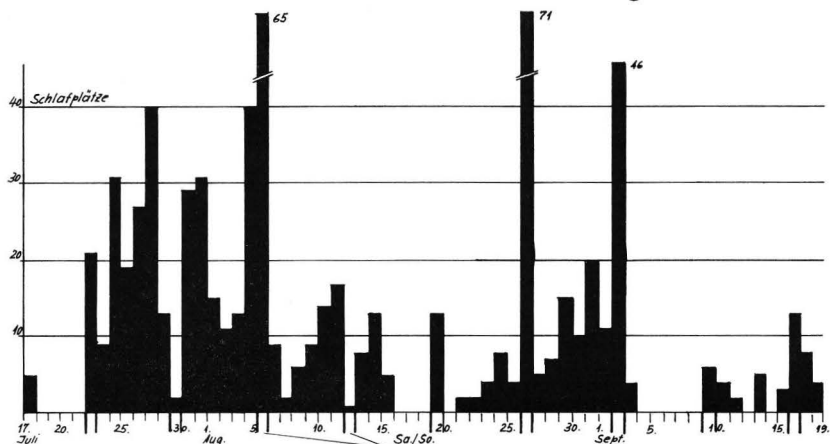
Gute Wetterbedingungen im August und insbesondere im September haben zu einem guten Ausgleich verholfen. Gesamthaft dürfen wir einen guten Hüttenbesuch verzeichnen.

<i>Besucher</i>	SAC-Mitglieder	Führer	Clubmitgl. mit Gegenrecht	Touristen ohne Taxermässigung	Tagesbesucher	Total
Weisshornhütte (Vorjahr)	146 (45)	31 (17)	84 (54)	59 (30)	34 (34)	354 (180)
Strahlegghütte: (Vorjahr)	288 (196)	42 (31)	143 (77)	258 (257)	58 (74)	789 (635)

Übernachtungen:



Weisshornhütte: 482 Übernachtungen



Strahlegghütte: 920 Übernachtungen

AUSGEFÜHRTE TOUREN

Am Weisshorn: Die Durchsteigung der NO-Wand am 24. August durch zwei Clubisten des OeAV ist als besonderes Ereignis zu werten.

Die erste Besteigung in der vergangenen Saison, über den Ostgrat, war erst am 30. Juli möglich; im Hüttenbuch ist dazu vermerkt: «unter winterlichen Verhältnissen». Weitere 60 Partien (im Vorjahr 26) haben über den Ostgrat den Gipfel erreicht. Die Traversierung Nordgrat-Ostgrat ist 3 (2) mal durchgeführt worden. Von den 4 (0) Begehungen über den Schaligrat war eine mit Biwak in 4200 m verbunden. Vom Bishorn über Bisgletscher sind 5 (0) Seilschaften zur Hütte gelangt.

Am 7. August verliess eine Zweierseilschaft – Clubkameraden der Sekt. Leventina SAC – die Hütte in der Absicht, die Traversierung Schaligrat-Nordgrat auszuführen. Doch am Nordgrat erreichte sie das Schicksal. Durch Seilriss stürzte ein Kamerad über die Westflanke ab. Der unverletzte Kamerad erreichte im Alleingang über den Ostgrat die Weisshornhütte. Die Leichenbergung besorgte die Rettungsstation Zinal.

Von der Strahlegghütte – am Schreckhorn – gab es auch ein «besonderes Ereignis»; nicht weniger als 40 Personen haben am 27. August über den Südgrat zum Schreckhornsattel traversiert. Dazu kam als Novum, dass eine SAC-Sektion als Sektionstour mit 19! Teilnehmern beteiligt war.

Während der Saison sind 36 (8) Partien bzw. Gruppen über den Südgrat und eine (0) über den Andersongrat auf das Schreckhorn gestiegen. Die grosse Fahrt über Schreckhorn–Lauteraargrat–Lauteraarhorn wurde 2 (0) mal durchgeführt. 2 (3) Seilschaften stiegen direkt zum Lauteraarhorn auf und 3 (0) strebten dem Finsteraarhorn zu. Über die Besteigung des Strahlegghorns sind 39 (26) Eintragungen im Hüttenbuch.

BETRIEBSRECHNUNG DER WEISSHORNHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen	Fr. 944.—	
p. P. Ch. einbezahlte Holztaxen	Fr. 12.—	
Übertrag ab Veteranenfonds	Fr. 1000.—	
Zins aus Hütten-Fonds	Fr. 16.40	
Hüttenwartung		Fr. 885.—
Reparaturen		Fr. 511.80
Taxe für Begleitung nach Schalijoch		Fr. 70.—
Versicherungen und Spesen		Fr. 169.20
Rückerstattung von Holztaxen		Fr. 12.—
An Saldo Hüttenfonds		Fr. 1000.—
Betriebsverlust.	Fr. 675.60	
	<hr/> Fr. 2648.—	<hr/> Fr. 2648.—

BETRIEBSRECHNUNG DER STRAHLEGGHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen	Fr. 2 158.50	
Inkonvenient-Entschädigung EMD	Fr. 200.—	
p. P. Ch. einbezahlte Holztaxen	Fr. 144.—	
Zins aus Hütten-Fonds	Fr. 241.40	
Hüttenwartung		Fr. 1 191.—
Reparaturen		Fr. 95.—
Versicherungen und Spesen		Fr. 252.—
Rückstellung von Holz- und Hüttentaxen		Fr. 162.50
Betriebsüberschuss		Fr. 1 043.40
	Fr. 2 743.90	Fr. 2 743.90

Der Hüttenchef I: *Franz De Bortoli*

WILDMATTENHÜTTE

Das Hüttenbuch berichtet von 68 Übernachtungen. Eine bedeutend höhere Zahl hätte es verzeichnet, wenn das Gotthardgebiet nicht so ausgiebig mit Schiessübungen belegt worden wäre. Sowohl in der Hauptsaison im Juli, wie auch während den Herbstferien war Wildmatten jeweils für längere Zeit gesperrt, sodass zahlreiche Hüttenbesucher die teure Reise nach Andermatt vergeblich unternommen hatten.

Um derartige Überraschungen inskünftig zu vermeiden, hat sich das Kommando des Festungskreis 3 bereit erklärt, mir die Schiessplakate zukommen zu lassen. Ich sollte daher in Zukunft bei der Schlüssellabgabe über allfällige Geländesperrungen im Unteralpgebiet informiert sein. Ausserdem kann jederzeit über Telefon Nr. 044/6 74 74 in Andermatt ersprechende Auskunft verlangt werden.

Das im vergangenen Jahr gelieferte Brennholz ist nicht gebündelt; die Taxe musste daher pro Person und Tag angesetzt werden, wie dies heute in vielen Hütten praktiziert wird. Diese Berechnung verleitet zu reichlichem Holzverbrauch, während die sparsamen Heizer benachteiligt werden. Bei der schwierigen Brennmaterialbeschaffung sollte aber die Sparsamkeit gefördert werden. Daher wurde im Berichtsjahr erstmals versucht, die Holztaxe durch einen Gewichtspreis dem tatsächlichen Verbrauch anzupassen. Eine einfache Waage dient dazu, den Holzverbrauch nicht nur der gewünschten Wärme, sondern auch dem Portemonnaie anzupassen; der Kg-Preis beträgt Fr. 80.—.

Leider hat es ein Besucher unterlassen, seine Woldecken an die Drähte aufzuhängen; zusammengelegt blieben die beinahe neuen Decken auf der Pritsche liegen, wo sie von Mäusen völlig zerknautscht worden sind. Zahlreiche frische Scherben zieren die Abfallgrube als stumme Zeugen zer Schlagenen Geschirrs – es scheint, dass heute, im Zeitalter der Geschirrwaschmaschinen, die Fähigkeit handwerklicher Geschirrbehandlung weitgehend verloren gegangen ist! So musste der Tassenbestand, wie so oft, wieder einmal erneuert werden.

Petrol ist ein vielbegehrter Artikel geworden: im Berichtsjahr sind 5 Liter verbraucht worden. Die 3 Lampen konnten dieses Quantum unmöglich schlucken. – Ob mit dem kostbaren Nass sehr grosszügig angefeuert wurde, oder ob unser Petrol auch in den Alphütten Verwendung findet, bleibe dahingestellt. Sicher ist nur, dass baumelnde Petrolkannen besonders unbeliebt sind beim Hüttenchef, der alle Trägerdienste allein besorgen muss.

Die Festungswache brachte eine neue massive Haustüre an. Das Vorhängeschloss kann nun nicht mehr mit zwei wackeligen Schrauben von Hand abmontiert werden. Wenn die Türe gut gesichert ist, muss sich unsere Sorge in vermehrtem Masse den Fensterläden zuwenden: dem Weg des geringeren Widerstandes entsprechend, dürften sie das Ziel der nächsten Einbrüche sein. Wenn die Herren Einbrecher wenigstens die mehrsprachig angeschlagene Bitte berücksichtigen und nach ihrem Besuch den aufgebrochenen Laden wieder versperren, darf man zufrieden sein. Wenn aber, wie schon mehrmals, während den Winterstürmen der Schnee ungehindert Zutritt zum Schlafrum hat, dann finden die nächsten Besucher statt der Pritschen einen Gletscher, und der «Sturm» hat wieder einmal einen Laden weggerissen!

Zum letztjährigen Holzankauf mussten dem Hüttenfonds Sechshundert Franken entnommen werden. Aus dem Ertrag des Berichtsjahres konnten bereits Hundert Franken zurückbezahlt werden. Diese Rückzahlung resultiert aber nur zum Teil aus einbezahlten Holztaxen, vielmehr wird der Gesamtertrag der Hütte an die Brennkosten verwendet. Diese grosszügige Verrechnung ist nur möglich, weil alle baulichen Massnahmen an der Hütte durch die Festungswache, für uns gratis, besorgt werden.

Unsere Wildmattenhütte ist baulich in Ordnung und wohlversorgt eingeschneit worden. – Hoffen wir, dass sie den Winter gut überstehen möge und dass sie auch im neuen Jahre manchem Clubgenossen als bescheidenes Refugium zu Ruhe und Entspannung dienen möge in der Abgeschiedenheit des Unteralptales.

BETRIEBSRECHNUNG DER WILDMATTENHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen	Fr. 98.50	
Holztaxen	Fr. 36.80	
Ansichtskartenverkauf	Fr. 5.50	
Div. Einnahmen	Fr. 4.40	
Fonds-Zinsen	Fr. 42.40	
Versicherungsprämien		Fr. 39.80
Geschirr-Ersatz (Tassen etc.)		Fr. 20.10
Porti etc. 1960 und 1961		Fr. 22.80
in Gotthard-Hütten-Fonds		Fr. 104.90
	Fr. 187.60	Fr. 187.60

Der Hüttenchef II: *Ernst Lautenschlager*

Berichte der Subkomitees

EXKURSIONSKOMITEE

Vor einem Jahr übertrug mir die Sektion als Nachfolger unseres Clubkameraden Ernst Christen das Amt des Tourenchefs. Ich möchte nicht unterlassen, unserem lieben Ernst, im Namen des Exkursionskomitees für seine verantwortungsbewusste und freudig geleistete Arbeit recht herzlich zu danken. Dank gebührt sicher auch Frau Christen, den meisten unserer Clubkameraden besser als «Marieli» bekannt, hat sie doch während den vielen Absenzen des EK-Chefs die Geschicke des Tourenkomitees sicher überwacht. Ich hoffe, dass es mir gelingen wird, die mir übergebene Arbeit in gleich sorgfältiger Weise zu erledigen.

Das Clubjahr begann im Januar mit den gut eingeführten Skikursen. 238 Skifreunde, Clubmitglieder mit ihren Angehörigen, übten sich an drei Sonntagen im Stemmen und Wedeln. Zwei der Kurse fanden im Schwarzwald, der dritte auf dem Brustiberg ob Attinghausen statt.

Die Winterskitouren schienen mit dem Seehorn, wo beste Wetter- und Schneesverhältnisse herrschten, einen verheissungsvollen Anfang zu nehmen. Doch bereits der erste Februarsonntag lockte unsere, sonst so unternehmungslustigen Basler Clubisten, mit grossen Neuschneemengen und damit verbundener Lawinengefahr nicht mehr in die geliebten Berge. Aus gleichen Gründen wurde am folgenden Wochenende die geplante Skitour auf den Mutteriberg ins Brisengebiet verlegt. Wetterglück hatten die Kameraden an der Fasnachtsskitour und an den folgenden Wochend-Frühlingskifahrten. Ausnahmen bildeten der Wildgerst, der Grosse Ruchen und das Balmhorn, das allen unseren Versuchen zu trotzen scheint. 12 Kameraden versuchten über die Ostertage ihr Glück im Gebiet des Weissmies-Fletschhorn-Mäderhorn. Die Tour wird, ihrem Tourenleiter zu Ruhm und Ehre gereichend, allen Beteiligten als echte «Schmassmanniade» in lebhafter Erinnerung bleiben. Von zwei bestiegenen Spitzen und je ein Hütl, ein Bergl und ein Kogl erzählt der Tourenbericht der Skitourenwoche in den Stubaialpen. Die Pfingstskitour, als Abschluss unserer Skitätigkeit, wurde leider zu einem Kompasslauf ins Tal.

Zwei Klettersonntage im Pelzmühletal eröffneten unser Sommerprogramm. Als Ergänzung im Eis fand Mitte Juni ein Eiskurs im Rosenlauigletscher statt.

Trotz des schlechten Rufes, den das vergangene Jahr in Bezug auf das Wetter hat, freuen wir uns doch, dass eine grosse Anzahl der vorgesehenen Sommertouren ausgeführt werden konnten. Zum Teil mussten die Veranstaltungen um eine Woche verschoben werden. Ausgefallen sind das Balmhorn, der Sunnigwichel, das Schreckhorn, das Hühnertälhorn, der Mäntliser und der Krönten-Südturm.

Während unsere Kameraden in der Schweiz zu Beginn des Juli die Besteigungen des Sustenhorns und des Ruchenfensterstockes infolge Nebel und Regen abbrechen mussten, hatten unsere nach dem Süden ausgeflogene Pyrenäenfahrer herrlichste Wetterverhältnisse. Die sechs mit Bergführer Imseng bestiegenen Gipfel zeugen auch von ihrer regen Tätigkeit. Bei bester Stimmung, doch wechselhaftem und sehr unbeständigem Wetter führten unsere Senioren eine Tourenwoche im Medelser- und Rheinwaldhorngebiet durch. Das nasse Biwak unterhalb Bocco Fornei, beim Abstieg vom Piz Casimoi, wird sicher bei allen 15 Teilnehmern die Freude an vier bestiegenen Gipfel nicht schmälern. In 50 Stunden reiner Marschzeit, «Rund um den Monte Rosa», wanderten die Senioren II unter der kundigen Führung von Fritz Iseli. Ausgangspunkt war Zermatt, Ziel Saas-Grund. Manch schönes Bergerlebnis, vor allem aber der Anblick der gewaltigen Monte Rosa-Ostwand wird unseren ehrwürdigen Clubisten in bleibender Erinnerung sein.

Um den plötzlich wolkenlos und sonnig gewordenen Spätsommer auszunützen, entschlossen sich 15 Clubkameraden, nach Marseille zu fahren und sich in den Calanques zu treffen. Verschiedene Besteigungen, solche mit Kletterschuhen in den wunderbar griffigen Küstenfelsen, andere unter Wasser mit Badehosen und Taucherbrille werden der Clubwoche nebst kulinarischen Ausflügen usw. nachgesagt.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die mehr gesellschaftlichen Veranstaltungen: der Fasnachtsbummel, der Thiersteinbummel nach dem Jahresfest, die Auffahrtszusammenkunft, der Ausflug mit Angehörigen ins Elsass, Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft. Leider musste die botanische Exkursion infolge mangelndem Interesse abgesagt werden. Die zweitägige Art der Veranstaltung scheint unseren Mitgliedern nicht erwünscht zu sein.

Ende November fand für die Tourenleiter eine Rettungsübung im Pelzmühletal statt. Bergführer Hermann Steuri aus Grindelwald zeigte uns auf sehr instruktive Art das Auf- und Abseilen von verunfallten Kameraden mit den auf jeder Klettertour vorhandenen Hilfsmitteln. Anschliessend hat uns das Sporthaus Kost zu einem Diskussionsabend eingeladen wo wir über die neuesten Ausrüstungsgegenstände für den Bergsteiger orientiert wurden. Das Exkursionskomitee dankt an dieser Stelle Bergführer Hermann Steuri, Herrn Kost und seinen Mitarbeitern für ihre Arbeit und Mühe.

Dankbar dürfen wir feststellen, dass das Berichtsjahr ohne Unfälle von Bedeutung abgelaufen ist.

In der Zusammensetzung des Exkursionskomitees sind zwei Änderungen eingetreten. Die beiden Clubkameraden Dölf Schwab und Jean Gutknecht haben ihren Rücktritt erklärt. Wir danken ihnen für ihre Mitarbeit als Tourenleiter der Sektion.

Zum Schluss möchte ich allen EK-Mitgliedern und auch den Klassenlehrern der Skikurse für ihre uneigennützig Arbeit recht herzlich danken und gleichzeitig die Hoffnung aussprechen, dass das begonnene Jahr 1962 allen viel Gipfelfreude bringen wird.

P. Bloch

Tourenwochen

15.–22. April	Skitourenwoche in den Stubaier-Alpen	<i>M. Frutiger</i>	5
2.–12. Juli	Clubwoche in den Pyrenäen	<i>F. De Bortoli</i>	9
5.–12. August	Hochtourenwoche für Senioren im Medelser- und Rheinwaldhorngebiet	<i>E. Christen</i>	15
3.–10. September	Senioren-Clubwoche «Rund um den Monte Rosa»	<i>F. Iseli</i>	15
16.–24. September	Tourenwoche in den Calanques	<i>K. Schmassmann</i>	15

Skitouren

8. Januar	Skikurs im Schwarzwald	<i>E. Christen</i>	81
15. Januar	Skikurs im Schwarzwald	<i>E. Christen</i>	86
21./22. Januar	Skikurs auf dem Brustiberg	<i>E. Christen</i>	71
28./29. Januar	Skitour Seehorn–Fromattgrat–Niederhorn	<i>E. Christen</i>	16
11./12. Februar	Skitour Brisen (abgebrochen)	<i>E. Ringele</i>	8
18.–20. Februar	Skitour «Rund um den Säntis»	<i>M. Frutiger</i>	13
25./26. Februar	Skitour Blüenberg	<i>K. Schmassmann</i>	7
4./5. März	Skitour Wissigstock	<i>E. Christen</i>	8
11./12. März	Skitour Pfannenstock	<i>E. Ringele</i>	9
25./26. März	Skitour Rorspitzli (Kühplankenstock)	<i>R. Ambühl</i>	13
30. März–3. April	Skitour Weissmies-Fletschhorn-Mäderhorn	<i>K. Schmassmann</i>	12
8./9. April	Skitour Oberalpstock	<i>P. Bloch</i>	6
20.–22. Mai	Skitour im Bernina-Gebiet	<i>K. Schmassmann</i>	10

Sommertouren

16. April	1. Klettersonntag im Pelzmühletal	<i>P. Bloch</i>	8
23. April	2. Klettersonntag im Pelzmühletal	<i>A. Schelbert</i>	10
28. Mai	Jurawanderung für Senioren	<i>R. Lehmann</i>	10
17./18. Juni	Eiskurs im Rosenlauigletscher	<i>A. Schelbert</i>	14
24./25. Juni	Trotzigplanggstock-Wichelplanggstock	<i>P. Bloch</i>	12
1./2. Juli	Glärnisch	<i>R. Lehmann</i>	14
8./9. Juli	Ruchenfensterstock (abgebrochen)	<i>E. Bender</i>	5
8./9. Juli	Sustenhorn (abgebrochen)	<i>B. Bachmann</i>	5
22./23. Juli	Blaubergstock	<i>E. Ringele</i>	6
22./23. Juli	Hochsewenstock	<i>R. Ambühl</i>	10

5./6. August	Engelhörner-Mittelgruppe	<i>F. Rink</i>	8
26./27. August	Grossdiamantstock	<i>P. Bloch</i>	7
2./3. September	Schynstock	<i>R. Ambühl</i>	6
14./15. Oktober	Selun/Frümsel	<i>R. Ambühl</i>	5

Verschiedene Veranstaltungen

19. Februar	Fasnachtsbummel	<i>R. Brefin</i>	25
7. Mai	Thiersteinbummel nach dem Jahresfest	<i>M. Frutiger</i>	22
11. Mai	Auffahrtszusammenkunft	<i>F. De Bortoli</i>	24
18. Juni	Ausflug mit Angehörigen ins Elsass	<i>F. Iseli</i>	35
1. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft	<i>F. Iseli</i>	30
26. November	Rettungsübung im Pelzmühletal für Tourenleiter	<i>P. Bloch</i>	23

KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Kassasaldo vom Vorjahr	Fr. 1.95	
Bankguthaben	Fr. 232.10	
Subvention der Sektion	Fr. 1400.—	
Rückzahlung Zentralkurs für Skilauf . .	Fr. 10.—	
Zins auf Sparheft p. 1961	Fr. 10.50	
Subvention von 3 Clubwochen		Fr. 850.—
Subvention von 3 Clubtouren		Fr. 183.20
Zentralkurs für Skilauf, Anmeldegebühren		Fr. 80.—
Spesen von div. Clubtouren		
und Exkursionen		Fr. 40.20
Kassabestand		Fr. 148.55
Bankguthaben		Fr. 352.60
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 1 654.55	Fr. 1 654.55

Der Tourenchef: *Paul Bloch*

THIERSTEIN-KOMITEE

Fast 900 Besucher haben sich im Gästebuch des Thierstein eingetragen, davon 165 am offiziellen Besuchstag an Mariä Himmelfahrt. Auch die Reservierungen für geschlossene Anlässe haben weiter zugenommen. Zwei Mitglieder haben auf dem Schloss gar Hochzeit gefeiert.

Zum schwarzen Kaffee nach dem Jahresfeste fanden sich 20 Clubkameraden ein und am 27. Mai waren die Vorstände der Sektionen Weissenstein

und Angenstein bei uns zu Gast. Den Samstag der «Freimitglieder» organisierte wiederum unser Säckelmeister M. Krämer. Das kühle und trübe Wetter veranlasste die 34 Teilnehmer, sich in der Burgstube aufzuhalten, was zur Folge hatte, dass es noch stimmungsvoller war als sonst. Herr A. Brodbeck rezitierte eine Sage, alt Obmann G. Höflin kredenzte seine Lieder zur Laute, und männiglich freute sich über das Zusammensein altvertrauter Bekannter.

Am 1. Oktober war der Thierstein einmal mehr das Ziel der Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft. Die Böllerschüsse erdröhnten in alter Frische und hiessen die 90 Pilger willkommen. O. Moser und seine Getreuen sorgten mit dem Kreuzwirt für das leibliche Wohl der Gäste, und es blieb keine Kehle trocken.

Das uns aus dem Nachlass von Herrn A. W. Straumann zugekommene Legat wurde vorläufig für die Anschaffung von Bänken und Stühlen auf der Schlossterrasse reserviert. In Erwartung des Solothurner Bescheids über die Restaurierung der Schlossmauern sind im Berichtsjahr fällige Reparaturen zurückgestellt worden. Dem Vernehmen nach ist nun die Subvention vom Solothurner Parlament gutgeheissen worden, doch muss auch der Regierungsrat dazu noch Stellung nehmen. Vorausgeschickt hat man den Wunsch, wir sollten der Öffentlichkeit mehr Zutritt zur Burg gewähren. Das Weitere wird sich bald erweisen. —

KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldo per 31. Dezember 1960	Fr. 218.40	
Sektionsbeitrag 1961	Fr. 500.—	
Legat der Erben W. Straumann	Fr. 1000.—	
Jahreszins pro 1960	Fr. 16.45	
Haftpflichtversicherungsprämie März 1961/62		Fr. 42.—
Gebäudeversicherungsprämie 1961		Fr. 30.55
Rechnung Jean Keller		
(Ergänzung der Ehrentafel)		Fr. 200.—
Honorar des Schlosswartes W. M.		Fr. 280.—
Wasserzins und Steuern		Fr. 40.45
Diverse Auslagen		Fr. 2.70
Saldo per 31. Dezember 1961		Fr. 1139.15
	Fr. 1734.85	Fr. 1734.85

Dr. B. Im Obersteg

BIBLIOTHEKSKOMITEE

In der persönlichen Zusammensetzung ist im Berichtsjahr kein Wechsel eingetreten. Es sei hiemit allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit gedankt.

Die Anschaffung von Neuerscheinungen und die Ausleihe von Büchern und Karten hielt sich im üblichen Rahmen. Bemerkenswert ist, dass die alpinen Zeitschriften weniger als früher von unsern Mitgliedern gelesen werden.

AUSLEIHDIENTST	1958	1959	1950	1961
Bücher	175	197	142	207
Hochgebirgsführer	96	137	113	104
Topographische Karten	65	98	67	90
Zusammen	336	432	322	401

KASSABERICHT	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldovortrag	Fr. 99.53	
Subvention	Fr. 700.—	
Bücher, Karten und Zeitschriften		Fr. 557.80
Buchbinder		Fr. 144.70
Diverses		Fr. 2.95
Saldo per 31. Dezember 1961		Fr. 94.08
	<u>Fr. 799.53</u>	<u>Fr. 799.53</u>

Der Bibliothekar: *Dr. F. Wannier*

PROJEKTIONSKOMITEE

Unsere Sektion, die nun in ihr Hundertstes Jahr eingetreten ist, hätte eigentlich Anspruch auf den staatlich gespendeten Lehnssessel. Ein Solcher will jedoch zu unserem ungebeugten Tatendrang noch keineswegs passen. Aber auch das Projektions-Komitee hat ein Jubiläum anzumelden, denn schon sind sechzig Jahre seit seiner Gründung verflossen. Welchaltväterische Apparatur den Dienstbeflissenen seinerzeit zur Verfügung stand, ist mir nicht bekannt. Viele Clubgenossen erinnern sich hingegen noch des abenteuerlichen Projektors auf hohem Gestell, ausgerüstet mit wassergekühltem Kondensator, zischender Bogenlampe und dazugehörigem Widerstand. Die Handhabung eines so musealen Geräts war nicht einfach. Stets gab es jedoch Enthusiasten, die sich durch den früh verstorbenen Karl Reinbold und seine Vorgänger willig in die Tücken dieses Objekts einweihen liessen.

Den Fortschritten der Photo-Technik war jene Einrichtung schon Mitte der Dreissiger-Jahre nicht mehr gewachsen. Man behalf sich mit Umbauten, entschloss sich zu verschiedenen Neuanschaffungen und war trotz erheblicher Kosten bestrebt, mit den Errungenschaften vorab auf dem Gebiet der Kleinbild-Photographie Schritt zu halten. Gegenwärtig darf unsere Ausrüstung als durchaus zeitgemäss angesehen werden. Im Hinblick auf die Zukunft aber, können wir uns schon heute ausmalen, wie bei Gelegenheit eines späteren Jubiläums unserer Gerätschaften schmunzelnd gedacht wird.

Im Berichtsjahr hat sich die Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe im gewohnten Rahmen gehalten und wie es scheint, waren die Herren Referenten im allgemeinen mit ihren Operateuren zufrieden. Kleinere Betriebsunfälle sind zwar nie ganz zu vermeiden. Selten passiert jedoch Schwerwiegenderes als die seitenverkehrte Wiedergabe dieses oder jenes Bildes. Wenn vollends noch die Projektionslampe inmitten des schönsten Vortrages tückischerweise den Geist aufgibt, so ist dies schon in das Gebiet der höheren Gewalt zu verweisen. Möge uns dergleichen von den Vortragenden nachgesehen werden. Im übrigen aber möchte ich meinen Mitarbeitern für ihre stete Dienstbereitschaft herzlich danken.

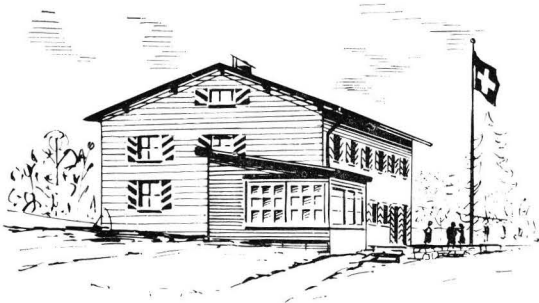
Im Laufe des letzten Jahres haben die Herren H. Schäfer und St. Hohler unser Komitee verlassen. An ihrer Stelle konnten die Herren H. P. Böhler und U. Kienzle zur Mitarbeit gewonnen werden. Den Scheidenden sei im Namen der Sektion für die geleisteten Dienste bestens gedankt, während wir die Neueintretenden in unserem Kreise willkommen heissen.

Noch verbleibt uns die Bekanntgabe von zwei Geschenken, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften. Unser langjähriger Clubkamerad, Herr Karl Robert Schäfer verehrte uns eine elektrische Zeigelampe, die den Referenten gute Dienste leisten wird. Ferner wurde uns durch Frau O. P. Schwarz eine Sammlung von Diapositiven aus dem Nachlass ihres Gatten überreicht. Für beide Gaben möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldovortrag	Fr. 197.97	
Sektionsbeitrag	Fr. 100.—	
Leihgebühren aus Heimprojektor	Fr. 19.—	
Zins pro 1961	Fr. 5.35	
Ersatzlampe		Fr. 17.90
Sicherungen		Fr. 1.50
Verlängerungs-Kabel		Fr. 11.30
Ersatzmaterial		Fr. 2.90
Porti		Fr. 1.80
Saldo per 31. Dezember 1961		Fr. 286.92
	<u>Fr. 322.32</u>	<u>Fr. 322.32</u>

Der Vorsitzende: *K. Horsch*



MORONHAUS-
KOMITEE

Moronhaus Sektion Basel S.A.C.

Doch, doch – es gibt noch Idealisten, Wanderer nach altem Schrot und Korn, welche noch immer über unsere schönen Juraberge ziehen und von ihren Höhen in das weite Land schauen. Ja, – Sie kommen noch immer zu uns in unser stolzes Moronhaus. Sie freuen sich am ewig wiederkehrenden Frühling auf den Bergmatten, am weiten Blick der ihnen über die dunklen Wälder der Bergflanken zum gleissenden Schnee der Alpenkette hinüber gewährt wird. Es sind Leute, denen eine stille und klare Nacht mit weitgespanntem Sternenhimmel noch etwas zu sagen hat. Leute, die Andacht halten, Kraft und Lebensfreude schöpfen. Mögen es noch recht viele bleiben.

Im Spätherbst, wenn der Wald im fahlen Sonnenlicht zum letzten mal goldschimmernd aufleuchtet, wenn sich alles Leben langsam in die warme Erde zurückzieht, dann wird es auch um das Moronhaus ruhig. Herbststürme umbrausen es und rütteln an seinen Grundfesten, bis ein kalter Nordwind über Nacht eine weisse Decke über Berg und Tal zieht und die Landschaft in ein weites weisses Meer verwandelt. Dann erwacht noch einmal frohes Leben und an allen Hängen tummelt sich fröhliches Jungvolk. Auch unsere Idealisten nehmen an diesem Naturwunder teil, auch sie zieht es wieder hinaus. Sie legen ihre schmale Spur durch den stillen Wald hinüber auf die einsamen Höhen. Sie geniessen das sanfte Gleiten im unberührten Schnee und freuen sich am Erlebnis des geschenkten Tages in der Natur.

Im vergangenen Jahr ist erstmals ein Veteranentag auf dem Moron durchgeführt worden. Alle Teilnehmer haben mit Begeisterung eine Wiederholung im kommenden Sommer angeregt. Wir haben den vielseitigen Wunsch nicht überhört und werden zu gegebener Zeit allen Veteranen eine diesbezügliche Einladung zu gehen lassen.

Auch das Moronfest konnte wieder einen guten Erfolg buchen. Wie in den letzten Jahren hat uns Freund Dölf Butz auch dieses Jahr mit einem exquisiten Nachtessen überrascht. Eine fröhliche Stimmung, mit Schiess-

budenbetrieb und Tombola hat weit über Mitternacht angehalten und männiglich ist am Sonntag frohgelaunt ins Tal gebummelt mit dem bestimmten Vorsatz, das nächste mal wieder dabei zu sein.

Als Neuinstallation ist die Aufstellung eines Ofens für die Eingangshalle und das Treppenhaus zu melden. Die Anschaffung hat sich im vergangenen Winter, besonders für die Schul-Skilager, als nützlich erwiesen.

Neben dem Winter-Hüttendienst und den normalen Hütten-Inspektionen im Sommer, hat das Moronkomitee auch einige Arbeits-Wochenende zur Ausführung von Reparaturen etc. durchgeführt. Ihm sei an dieser Stelle für den uneigennütigen Einsatz und die erwiesene Kameradschaft herzlich gedankt.

Die Betriebsrechnung des Moronhauses schliesst leider auch dieses Jahr, wie die nachstehende Aufstellung zeigt, infolge dringender Reparaturen und Anschaffungen mit einem kleinen Defizit ab.

Der Vorsitzende: *Fritz Steinwand*

1. BETRIEBSRECHNUNG

1. November 1960 bis 30. Oktober 1961

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hütten- und Holztaxen	Fr. 2 218.20	
Konsumationen	Fr. 11 755.60	
Ansichtskarten	Fr. 90.—	
Telefoneinnahmen	Fr. 160.60	
AHV-Beiträge des Hüttenwarts	Fr. 66.35	
Betriebsverlust	Fr. 136.74	
Wareneinkauf		Fr. 8 213.04
Hüttenwart		Fr. 2 650.25
AHV-Prämien		Fr. 139.40
Versicherungen		Fr. 211.40
Steuern		Fr. 384.05
Unterhalt und Anschaffungen.		Fr. 704.20
Transportkosten		Fr. 744.20
Heizung		Fr. 433.60
Beleuchtung		Fr. 307.55
Telefonauslagen		Fr. 446.70
Zinsen, Bank- und Postcheckspesen . .		Fr. 183.40
Verwaltungsspesen		Fr. 9.70
Drucksachen		Fr. —.—
	Fr. 14 427.49	Fr. 14 427.49

2. BILANZ

per 30. Oktober 1961

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Kassa	Fr. 424.76	
Postcheck	Fr. 1 351.55	
Warenbestand	Fr. 3 651.70	
Liegenschaft und Mobiliar	Fr. 50 000.—	
Transitorische Aktiven	Fr. 240.—	
Vorschuss Schweiz. Bankgesellschaft		Fr. 2 945.—
Darlehen der Sektionskasse		Fr. 2 000.—
Transitorische Passiven		Fr. 97.—
Vermögen		Fr. 50 626.01
	<u>Fr. 55 668.01</u>	<u>Fr. 55 668.01</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 30. Oktober 1960	Fr. 50 762.75
Vermögen per 30. Oktober 1961	Fr. 50 626.01
Vermögensabnahme	<u>Fr. 136.74</u>

Der Kassier: *R. Seiffert*

JUNIORENGRUPPE

An einem strahlenden Wochenende im Frühherbst kletterte die JO auf den Kingspitz. Damit schloss die Reihe unserer vom Wetter sehr begünstigten Sommertouren. Bei den Skitouren erwischten wir dafür meistens den falschen Sonntag. In strömendem Regen und knietief aufgeweichtem Schnee suchten wir anfangs Februar das Moronhaus auf. Über die Fasnacht schlossen sich ein paar Junioren dem Club an und umkreisten per Ski unter der Leitung des Obmanns den Säntis. Die geplante JO Tour wurde das Opfer eines Hexenschusses. Im März mussten wir wegen sehr schlechten Wetters am Claridenstock umkehren und im Mai am Basodino. Hingegen brachte das Osterskilager in der Vereina ein paar schöne Abfahrten. Bei herrlichem Wetter und unter grosser Beteiligung konnte im Juli das Blümlisalphorn bestiegen werden und im August der Hälsistock und der Piz Giuv. Auch während der Sommertourenwoche hatte die JO Glück mit dem Wetter. Der Besteigung des Piz Uertsch und des Piz Morteratsch folgte als Krönung

die Überschreitung des Piz Palü. Für das Blümlisalphorn sowie für einen Teil der Sommertourenwoche zogen wir einen Bergführer bei.

Ein Skikurs, die monatlichen Zusammenkünfte, Kletterübungen im Pelzmühletal sowie ein Kompasskurs waren wie üblich zwischen die Touren eingestreut.

Leider ist Herr Jürg Rössler auf Jahresende aus dem Junioren-Komitee ausgetreten. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seine tatkräftige Mitarbeit als Tourenleiter, sowie als Referent an Zusammenkünften.

Im Berichtsjahr traten 19 Junioren in die JO ein, während 6 austraten, sodass die Mitgliederzahl auf Jahresende 79 betrug. *Beat Senn*

KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldovortrag	Fr. 673.85	
Mitgliederbeiträge	Fr. 395.—	
Depot für Abzeichen	Fr. 46.—	
Beitrag der Sektion	Fr. 500.—	
Beitrag des C. C.	Fr. 220.—	
Verwaltung, Porti		Fr. 204.55
Tourensubventionen		Fr. 934.35
Kollektiv-Versicherung		Fr. 66.—
Saldo per 31. Dezember 1961		Fr. 629.95
	Fr. 1834.85	Fr. 1834.85
Juniorenreserve	Fr. 200.—	
Aktivsaldo	Fr. 429.95	

Der Juniorenchef: *B. Senn*

RETTUNGSSTATION RANDA

An unserem Hausberg, dem Weisshorn, hat sich im August 1961 wiederum ein tödlicher Unfall ereignet. Zwei Mitglieder der Sektion Leventina SAC hatten das Weisshorn erstiegen und waren im Begriff, über den Nordgrat abzustiegen. In der Nähe des grossen Gendarms glitt der eine der beiden Bergsteiger aus, und da das Seil, das die beiden Kameraden verband, riss, stürzte der Ausgeglittene mehrere hundert Meter tief ab. Sein Kamerad musste nach eingetretener Dunkelheit biwakieren und erreichte am anderen Tag die Weisshorn-Hütte. Von Randa aus wurde die Rettungsstation Zinal verständigt. Gletscherpilot Geiger hat später den Toten bergen können. Unsere Rettungsstation wurde dabei nicht in Anspruch genommen.

Der Chef der Rettungsstation Randa, Bergführer Oswald Brantschen, hat uns gebeten, ihn auf Ende des Jahres 1961 aus seinem Amt zu entlassen.

Da wir die Gründe, die gesundheitlicher Natur sind, begreifen, haben wir seinem Gesuch entsprochen und ihm den Dank der Sektion für alle Arbeit die er geleistet hat, übermittelt.

Unser Clubgenosse Pius Mooser, Lehrer und Bergführer in Täsch, hat sich bereit erklärt, das Amt des Obmannes der Rettungsstation zu übernehmen. – Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit herzlich danken. Die Mannschaft der Rettungsstation setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Obmann: Pius Mooser, Lehrer und Bergführer in Täsch,
Stellvertreter: Kamil Summermatter, Bergführer und Hüttenwart,
Randa,
Edmund Brantschen, Bergführer, Randa.

Das Rettungsmaterial bleibt weiterhin bei Edmund Brantschen in Randa deponiert. – Wir werden im Laufe des Jahres versuchen, die Mannschaft wiederum auf vier Mann zu erweitern.

Anschaffungen wurden im Jahre 1961 nicht vorgenommen. Allen, die während Jahren unserer Station Randa ihre Hilfe zukommen liessen, sage ich herzlichen Dank.

Max Krämer

Tourenverzeichnis 1961

Carl Abt: Ski: Col des Chamois, Roter Totz, Daubenhorn, Gross Fiescherhorn, Ebnefluh; Sommer: Balmhorn (Gitzigrat), Gr. Windgälle, Gr. Lohner (W-Grat).

René Ambühl: Ski: Altmann, Mutschensattel-Säntis, Jungfrau-Rottal, Mönch-Eismeer, Rorspitzli (Kartigel), Alphubel, Allalinhorn, Cevedale; Sommer: Ulrichspitze (Westkanke), Gwasmut-Pucher-Ruchenfensterstock, Blüemlisalphorn (N-Flanke), Hoch Sewen (Südgrat), Mönch (Nollen), Pala di San Martino (Grand Pilaster), Cima della Madonna (Schleierkante), Val di Roda-Kamm, Vajolet (Delago-Kante), Schynstock (S-Grat), Vorderspitz (W-Kante), Kingspitz (N-Pfeiler), Selun (Südpfeiler), Frümssel (Ost-Wand).

Werner Baessler: Sommer: Gr.-Spannort (N-Wand).

Ali Barbezat: Sommer: Pic du Taillon, Tour du Marboré, Petit Vignemale-Grand Vignemale, Balaitous, Sass Rigais (trav.), Selva Wand-Piz Selva-Passo Gardena, Sellatürme I und II, Marmolata, Santner Pass.

Hans Bargetzi: Sommer: Ley Sgrischus, Ley de la Tscheppa, Piz Nair, Piz Rosatsch.

Eugen Bender: Sommer: Gwasmut-Pucher-Ruchenfensterstock-Ruchenfenster (trav.), Scheienfluh (Scheienwand), Petit Dru (Bonatti-Pfeiler), Weisse Frau, Sättelstock (Südpfeiler), Gross Ruchen (Südkante, 1. Begehung), Kingspitz (Nordpfeiler), Zustoll (Südwand).

Pfr. Hans Bernoulli-Spörri: Sommer: Gr. Buin, Piz Linard, Piz Linard (trav.), Piz Morteratsch, Piz d'Arlas-Piz Cambrena, Piz Palü (trav.), Cima di Vazzeda-Cima di Rosso, Monte Sissone, Wildspitze, Wazespitze (trav.), Kl.- und Gr. Hockenhorn.

Dr. Peter Bernoulli: Sommer: Piz Lischana, Piz Buin Grand, Piz Linard, Piz d'Arlas-Piz Cambrena, Piz Palü (trav.), Cima di Vazzeda-Cima di Rosso, Monte Sissone, Kl. und Gr. Hockenhorn.

Dr. René Bernoulli: Sommer: Piz Chaschauna, Las Sours (Ost-West Trav.), Piz Morteratsch, Piz Umbrail-Piz Chazforà.

Dr. W. Bernoulli-Leupold: Sommer: Lauteraarhütte, Sidelhorn, Cabane de Tracuit.

Bruno Bizzini: Ski: Testa Grigia-Breithorn, Mont 'Fort, Rorspitzli (Kartigel), Titlis, Walcherhorn, Jungfrau, Finsteraarhorn, Mont Blanc; Sommer: Gross Lohner, Piz Palü, Wetterhorn, Rothorn-Glockhaus, Rosenlauistock-Engelburg-Sattelspitz, Strahlegghorn.

N. Blumer: Sommer: Piz Corvatsch, Piz Palü, Piz Languard.

René Breitenstein: Ski: Titlis, Berliner Spitze, Schönbichlergrat, Schwarzenstein, Grosser Möseler; Sommer: Piz Palü, Piz Zupò, Chüebodenhorn, Madone-Passo di Naret, Piz Rondadura (trav.), Piz Blas, Pusmeda-Giubing-Piz Prevot, Fluhberg, Piz Linard (SE-Grat).

P. Brenner : Ski: Claridenstock, Mont Gelé; Sommer: Glärnisch-Vrenelisgärtli, Fermuntpass, Silvrettahorn, Rote Furka, Klosterspass, Sonntagspitz, Gr. Litzner, Piz Valdraus, Piz Caschleglia, Piz Medel, Piz Cassimoi, Eggishorn.

F. De Bortoli : Sommer: Tour du Marboré, Pic du Taillon (NE-Grat), Mont Perdu, Grand Vignemale (trav.), Petit Vignemale-Pointe de Chau-senque-Pique Longue, Balajitous (NE-Grat), Strahlegghorn, Schallijoch.

Dr. C. E. Burckhardt : Geologische Untersuchungen in Brasilien und Patagonien sowie im Gebiet des Gran Paradiso und des Ortlers.

Prof. Dr. J. J. Burckhardt : Ski: Mattlishorn-Hochstelli, Glattwang, Piz Pianta, Schmorasjoch, Sur Carungas (zweimal), Piz Mez (zweimal), Saletschagrät; Sommer: Grand Dt. de Veisivi, La Roussette (Ost-Grat-West-Wand), Palanche de la Crêta, Pigne d'Arolla (trav.), Mont Blanc de Cheilon, Dt. de Perroc (SW-Grat) Grande Dt. de Veisivi.

Erhard Burgberr : Sommer: Strahlegghorn (Nordgrat), Finsteraarhorn.

Otto Buser-Völlmin : Ski: Fikenloch, Geissberg, Wildgerst, Bühlenhorn, Älplihorn, Tannenstöckli; Sommer: Schwarzstöckli, Düssistock, Piz Cambriales, Brisen (S-NW), Steghorn.

Dr. Andreas Buxtorf : Ski: Graustock, Rotsandnollen, Rorspitzli, Weissmies, Fletschhorn; Sommer: Gspaltenhorn (Bütlassen-E-Wand), Balmhorn (Wildelsigen-Sagengrat trav.), Piz da Cucarnegl (trav.), Tschima da Flix-Piz Picuogl, Piz d'Agnel-Tschima da Flix-Piz da las Calderas-Piz da Cucarnegl (trav.), Piz d'Err (trav.) Castalegns, Piz Neir, Piz Platta (N-Flanke und NE-Sporn, trav.).

Dr. Hans A. Christ : Geologische Arbeiten in Sizilien, Aetna.

Ernst Christen : Ski: Seehorn-Fromatt-Niederhorn, Bannalp-Wissigstock, Titlis, Muntigalm-Fromatt-Seehorn-Niederhorn, Grassen, Sustenhorn, Cristallina, Pne. Cavagnola, Galenstock; Sommer: Glärnisch-Vrenelisgärtli, Trotzigplangg-Wichelplanggstöcke, Krützlistöcke, Piz Blas, Piz Taneda, Grandes Jorasses, Rochefortgrat-Dome du Rochefort, Pt. Albert-P Charmoz-Aiguille de l'M, Piz Valdraus, Piz Caschleglia, Piz Medels, z Cassimoi.

Peter Christoffel : Ski: Piz Turba; Sommer: Salbitschyn (Turm II), Seewenhorn (W-Grat), Gr. Windgälle (W-Grat), Dammazwillinge.

Dr. Hans Deck : Ski: Wildgerst; Sommer: Melig, Jägihorn, Joderhorn, Weissmies (N-Grat), Jägihorn (SE-Wand).

Alfons von Deschwanden : Ski: Wissigstock, Titlis, Hintere Schwärze, Similaun, Hauslabjoch-Mittlere Guslarspitze, Wildspitze; Sommer: Ruchen-Vrenelisgärtli (dreimal), Muttekopf.

Dr. W. Dolder : Sommer: Aiguille du Tour, Aiguille du Chardonnet (trav.) Grande Fourche (trav.), Cabane Aiguille du Gôuter.

Max Eggenspieler : Sommer: Fermeda Spitze, Marmolata, Stabeler Turm, Gratklettere in den Calangues.

Pfr. Arnold Egli : Sommer: Piz Borel-Piz Ravetsch, Mettelhorn, Findeler Hörner (Unter- und Oberrothorn), Riffelhorn, Mönch, Jungfrau.

Marcel Erzzer : Sommer: Grosser Spannort, Ruchen-Vrenelisgärtli, Wetterhorn, Jungfrau, Mönch (Südwest-Grat), Finsteraarhorn, Agassiz-Joch, Schreckhorn, Eiger (Mittelegi-Grat).

Hans R. Febr : Sommer: Weissmies, Mönch (E-Grat), Jungfrau, Grünegg-horn-Gross Grünhorn, Finsteraarhorn, Aletschhorn (trav. Haslerrippe-Oberaletsch).

Gustav Frauenfelder : Sommer: Piz Valdraus, Piz Caschleglia, Piz Medel, Piz Cassimoi, Sas Rigais, Langkofeleck, Sellatürme I und II, Marmolata (trav.), Punta Penia-Punta Roca, Stabelerturm (Vajolet), Bonderspitze.

Dr. H. Fredenbagen : Sommer: Piz Kesch.

Ernst Frei : Sommer: Sass Rigais, Sellatürme I und II, Marmolata, Rosengartenspitze.

Louis Frey : Ski: Faulhorn, Männlichen; Sommer: Sustenhorn, Gspaltenhorn.

Eugenio Filippini : Ski: Cristallina, Basodino, Marchhorn, Pzo Lucendro, Fibbia, Dufourspitze, Pollux, Pigne d'Arolla, Mont Blanc du Cheillon; Sommer: Pzo Lucendro, Pzo Centrale, Mont Blanc du Cheillon, La Ruinette, Petit Dt. de Veisivi, Zinalrothorn (Rothorngrat), Besso (Südgrat), Obergabelhorn (Arbengrat), Dent Blanche, Weisshorn, Gletschhorn (S-Grat), Rotondo-Pesciora (trav.)

Dr. Max Frutiger : Ski: Schild-Biglingerstock, Seehorn-Niederhorn, Altmann, Säntis, Blüenberg, Weissmies, Fletschhorn, Mäderhorn, Schaufel-spitze, Zuckerhütl, Schrankogl, Wildes Hinterbergl, Sommerwandspitze; Sommer: Pic du Taillon, Tour du Marboré, Mont Perdu, Chausenque-Gd. Vignemale, Balaïtous, Pic du Midi d'Ossou, Pt. Albert-Aig.de l'M-Pt. Charmoz, Aig. du Plan, Grandes Jorasses, Rochefortgrat, Sass Rigais-Grande Fermeda, Langkofel, Sellatürme I und II, Marmolata (trav. Westgrat), Stabelerturm, Piz Selva (trav.), Piz da Cir, Catinaccio, Pta. Valrossa, Pta. Eglio.

Jean Jacques Fuchs : Sommer: Piz Uertsch, Tinzenhorn, Keschnadel-Piz Kesch.

J. Furrer : Ski: Fromattgrat-Niederhorn, Kindbettipass (zweimal), Ammerenspitze (zweimal), Wildstrubel (zweimal), Tschingellochtighorn (Vers); horn, Blindenhorn (Vers.); Sommer: Dents du Midi, Dent du Bonavan, Huetstock.

Hansjörg Furlenmeier : Sommer: Sustenhorn, Mönch, Jungfrau, Finsteraarhorn.

Jean Gutknecht : Ski: Engelberger Rotstock, Pfannenstock; Sommer: Sonnegstock I, Trotzigplangstock, Blaubergstock, Grande Fermeda, Cir Spitze, Marmolata, Sella Spitze, Stabelerturm (Vajolettürme).

Paul Gutzwiler : Sommer: Gr. Diamantstock.

Jakob Habermacher : Sommer: Wendensattel (zweimal), Reissend Nollen (E), Titlis (NW-Flanke), Ewigschneehorn (Vers. zweimal), östl. Hühner-täljoch, Titlis (NW-Flanke), Wendensattel (zweimal) Sustenhorn (zweimal).

Hans Haerberli : Ski: Oberalpstock; Sommer: Bütlassen (Süd-Nord Trav.), Jungfrau (Rottalgrat), La Luette, Pigne d'Arolla, Scheuchzerhorn, Hühnerstock (Ost-West Trav.), Bächlistock, Lauteraarhorn (Trav. 2. Ostwandrippe-Südwand).

Walter Hänggeli : Ski: Piz Lagalb, Piz Minor, Geissberg, Titlis, Tannenstöckli, Col des Chamois, Sustenhorn.

Rudolf Heiz : Sommer: Wichelplanggstock-Trotzigplanggstock, Titlis, Kreuzberge 2.-6.

Dieter Henzi : Sommer: Alphubel (Rotgrat), Rimpfischhorn (Nordgrat).

Dr. A. Herkert-von Brunn : Sommer: Hohtürli, Albristhorn.

Dr. W. Hermann : Ski: Gemsspitz, Augstenberg, Silvrettahorn.

Dr. Peter Hindermann-Henneberger : Sommer: Vrenelisgärtli-Ruchen, Juchlipass-Nünalphorn, Rigidalstock (Südroute), Walkerspitze der Grandes-Jorasses (Südflanke), Aig. du Géant (SW), Col de la Bûche-Aig. de l'M-Aig. des Petits Charmoz (W- und E-Gipfel), Schlossberg (Südwand).

Dr. Ernst Hodel : Sommer: Pic du Midi de Bigarre, Pic du Taillon (trav.), Tour du Marboré, Mont Perdu, Petit Vignemale-Pointe de Chausenque-Grand Vignemale (trav.), Balaitous (trav.), Petit Pic du Midi d'Ossau, Restipass, Piz Purtgera (trav.), Piz Nair (trav.).

Hermann Hödle : Ski: Cima di Lago, Vorab, Hochfulen, Älplstock, Castor, Cima di Jazzi, Breithorn, Col de Valpelline-Col du Mont Brulé-Col de l'Évêque, Pigne d'Arolla-Pointe des Portous, Fenêtre de Saleina-Col du Chardonnet; Sommer: Bristenstock, Gr. Windgälle.

Gustav Höflin : Sommer: Glärnisch-Vrenelisgärtli, Piz Valdraus, Piz Caschleglia (trav.), Piz Medel, Piz Cassimoi, Krüzlistock, Sonnegwichel (S-N Trav.), Piz Nair, Hälsistock-Piz Guif.

R. Jaggi : Sommer: Senioren Clubwoche «Rund um den Monte-Rosa».

Heinz-Theo Iburg : Ski: Rosstock, Blüenberg, Faulenberg, Brisen, Weissmies, Fletschhorn, Mäderhorn, Kleines Leckihorn, Grosses Leckihorn, Witenwasserstock, Piz Lucendro, Sellapass, Passo di Sasso Rosso, Allalinhorn, Rimpfischhorn, Strahlhorn, Sustenhorn, Wildhorn; Sommer: Gr. Diamantstock, Kletterwoche in den Calanques.

Fritz Iseli-Mösle : Sommer: Gemmipass, Oberferdenpass, Majinghorn-Restipass-Kummenalp, Kummenalp-Fafleralp, Hohtenn-Eggerberg, Bistinenpass- Gebidemsattel, Theodulpass-Colle superiore delle Cime Bianche, Colle di Bettaforca.

Dr. Rolf Isler : Sommer: Sonneg-Pass, Monte Moro-Pass, Fletschhorn.

Max Krämer : Sommer: Hockenhorn.

Dr. W. von Krannichfeldt : Ski: Allalinhorn, Giglistock; Sommer: Trotzigplanggstock-Wichelplanggstock.

Rudolf König : Sommer: Säntis, Sass Rigais, Piz Selva (Pössneck-Steig), Tschierspitze, Marmolata (Pta. di Rocca), Rosengartenspitze.

Dr. J. Korff : Ski: Titlis (dreimal), Allalinhorn, Strahlhorn, Dufourspitze, Zermatter Breithorn (zweimal), Mönch, Ebene Fluh; Sommer:

Künzelspitze, Titlis (viermal), Säntis (zweimal), Scesaplana, Patteriol, Ochsenkopf, Grosser Spannort.

Ulrich Kull : Ski: Titlis; Sommer: Piz Palü, Piz Zupò, Flüela Weisshorn.

Hans Kummer-Rosenmund : Sommer: Tellihorn, Guggernüll, Seehorn, Schollenhorn, Steilerlücke-Alperschellilücke, Einshorn, Piz Minor, Piz Vadret.

Pfr. Samuel Läubli : Sommer: Tschingellochtighorn, Wildstrubel, Gspaltenhorn, Jungfrau, La Dôle.

Otto Laudi : Ski: Chäserrugg-Hinterrugg; Chreialpfirst-Mutschen; Sommer: 2 namenlose Gipfel im Hindukusch, Koh-i-Chebek.

Ruedi Lehmann : Sommer: Glärnisch-Vrenelisgärtli, Piz Valdraus, Piz Caschleglia (trav.), Piz Medel (trav.), Piz Cassimoi, Theodulpas- Colle superiore delle Cime Bianche, Colle di Bettaforca, Colle d'Olen, Colle del Turlo, Monte Moropass.

Dr. H. Lenhard : Ski: Fromattgrat-Niederhorn, Altmannsattel, Egginerjoch, Joderhorn, Wildhorn-Iffighorn; Sommer: Tannenspitz, Vrenelisgärtli-Ruchenglärnisch, Piz Valdraus, Piz Caschleglia, Piz Medel, Piz Cassimoi, Mönch, Rottalsattel, Finsteraarhorn, Hubelhorn.

Hans Matter : Sommer: Rimpfischhorn, Matterhorn.

Karl Martin : Ski: Breithorn, Cima di Jazzi; Sommer: Pirchkogel, Sulzkogel, Acherkogel (Nordostgrat).

Eugen A. Meier : Ski: Piz Borel, Piz Centrale, Rughubel-Hütte.

Peter Minder : Ski: Altmannsattel, Mutschensattel-Säntis, Pizol, Wildhorn.

Linus Müller : Ski: Oberalpstock.

Dr. Theodor Müller : Sommer: Sass Rigais, Piz da Cir, Marmolata, Catinaccio.

Fritz Nebiker : Sommer: Theodulpas, Colle superiore delle Cime Bianche, Colle di Bettaforca, Colle d'Olen, Colle del Turlo, Rif. Zamboni, Rif. Bionda-Monte Moropass.

Fritz Nussbaum : Ski: Spitzmeilen, Titlis, Pigne d'Arolla, La Luette; Sommer: Planggengrat, Hasenstöcke II und III (W-Wand), Laucherenstock (E-Grat), Fuorcla Surlej, Piz Palü.

Dr. L. Offerhaus : Sommer: Grosse Fermeda, Grosse Tschierspitze, Marmolata (Westgrat), Stabelerturm (Vajolet).

Dr. W. Pera : Ski: Hoher Göll, Allalinhorn, Breithorn, Gran Paradiso, La Tresenta; Sommer: Granatspitze, Stubacher, Wiesbachhorn, Piz Palü, Bernina, Sonnblick.

Rudolf Pleuler : Sommer: Glärnisch (Vrenelisgärtli).

Wilhelm Preiswerk : Ski: Petersgrat, Tschingelhorn; Sommer: Hühner-tälhorn (O-Grat), Blüemlisalphorn (N-Wand-Trav. Weisse Frau), Gr. Diamantstock (N-Grat), Aig. de la Varappe (SW-Wand), Grde Fourche (SW-Wand), Ulrichspitze (W-Wand).

Ernst Ringele : Ski: Mattlishorn, Glattwang, Rotsandnollen, Pfannenstock; Sommer: Männli (SE-Kante), Bergseeschijen (S-Grat), Blaubergstock (NW-Grat), Mittelgruppe Engelhörner, Bec Sormio.

Dr. Felix Rink : Ski: P. di Sassella, Grieshorn, Piz Nero, Binnenhorn, Börtli-Ruchen, Oberalpstock, Titlis, Wendenstock, Mont Fort, Weissmies, Fletschhorn, Mäderhorn, Piz Cavradi, Pazzolastock, Schneehühnerstock, Piz Badus, Piz Giuv, Oberalpstock, Tête de Ferret, Mont Blanc, Aig. du Tour, Petit Combin-Combin de Corbassière, Grand Combin, Claridenstock, Balmhorn, Doldenhorn, Mont Dolent, Sommer: Gletschhorn (S)-Tiefenstock, Engelhörner Westgruppe, Hoch Sewen (S-Grat), Engelhörner Mittelgruppe, Obertalstock (S-Grat), Trotzigplangstock-Wichelplangstock, Fünffingerstock I (E-Grat), Kingspitze, Engelhörner (West-Gruppe).

Dr. Gerhard Ritter : Sommer: Taillon (trav.), Tour du Marboré, Monte Perdido, Petit Vignemale-Pic Chausenque (E-Gipfel)-Grand Vignemale (trav.) Balaïtous (NE-Grat), Petit Pic du Midi d'Ossou (Arête de Peyreget).

Alfred La Roche : Ski: Wissigstock; Sommer: Sass Rigais, Piz Selva, Grosse Tschierspitze, Marmolata, Rosengartenspitze, Piz Daint.

Peter K. Rudin : Ski: Pazzolastock, Piz Badus.

Dr. L. W. Rütimeyer : Sommer: Sidelhorn, Piz Ot, Testa Grigia, Theodulpass, Bettaforca, Col d'Olen, Turlo-Pass, Monte Moro-Pass, Col de Tracuit.

Max Saner : Sommer: Jägihorn, Schwarzmies, Paradies-Hütte, Oberer Schafberg, Piz Languard, Monte del Forno (S-Grat), Piz Bacone (N-Grat), Monte Disgrazia (Via Baroni).

Hans Schaefer : Ski: Geisstein, Rosstälistitz-Flüela Weisshorn, Fuorcla da la Sella, Passo di Sasso Rosso, Kastellücke-Passo di San Giacomo; Sommer: Blüemlisalphorn, Gamchilücke-Petersgrat, Gr. Hockenhorn, Tennbachhorn, Schafberg, Scherhorn (Häsigrat), Oberalpstock.

Dr. Otto Scheidegger : Ski: Rottalhorn (Bedretto, zweimal) Marchhorn, Schaufelspitze, Zuckerhütl, Daunjoch, Schrankogel, Wildes Hinterbergl.

Albin Schelbert : Ski: Mont Pers, Mont Calvat, Piz Cambrena (Eisnase), Sommer: Mythen (Geisstockpfeiler), Sättelstock (Südpfeiler, 1. Winterbegehung); Sättelstock (Südpfeiler), Laucherenstock (Südwand), Kreuzberge I-V, Ulrichspitz (Westkante), Gr. Windgälle (Nordwand), Petit Dru (Bonatti-Pfeiler), Aig. l'M (W-Kante), Tscheiner-Spitze (Westwand), Rotwand (Südwestwand), H. Buhl-Gedenkweg), Fründenhorn (West-Grat), Gr. Ruchen (Westabsturz), Scheienwand (Südwestwand), Sulzfluh (Südw. «Unmittelbare»), Kingspitze (Nordpfeiler), Namenlose Kante (Bockmattli), Grinia.

Emil Schimpf : Ski: Fuorcla Grevasalvas, Roccabella (Sattel); Sommer: Pte de la Plaine Morte, Col de Riedmatten, Col de Torrent, Illhorn, Meidpass, Melig, Monte-Moro-Pass.

Volker Schmuclach : Ski: Käserrugg, Schilt, Tödi, Sustenhorn; Sommer: Kreuzberge III, V, VII, Scherenspitz, Monte Rotondo, Silberplatte.

Albert Schuler : Sommer: Rotgrätli-Wissigstock, Balfrin-Gr. Bigerhorn-Kl. Bigerhorn, Ulrichshorn-Nadelhorn, Ferichhorn, Breithorn, Silbersattel-Nordend, Rifelhorn, Dom (Festigrat-Nordflanke), Hohgwächte, Barrhorn (Vers.), Unt. Heuberg, Kaiserstock, Oberalpstock.

Dr. Paul Sieber : Sommer: Piz Languard (Abstieg über SE-Grat), Lei della Tscheppe, Glockhaus-Rothorn.

Eugen Sommer : Sommer: Sustenhorn, Gspaltenhorn, Büttlassen.

Dr. E. Steuri : Ski: Pizol.

Prof. A. Streckeisen : 2 Wochen geologische Aufnahmen im Simplongebiet.

Dr. H. Suter : Sommer: Bishorn, Blaubergstock (NW-Grat), Mammuth.

Peter Vest : Sommer: Theodulpass-Colle superiore delle Cime Bianche, Bettaforca, Col d'Olen, Col du Turlo, Monte Moro-Pass.

Prof. Dr. F. Vöchting : Sommer: Hörnlühütte.

Bruno Vöggtli : Ski: Gr. Spannort; Sommer: Ruchen-Vrenelisgärtli, Wetterhorn, Jungfrau, Mönch (Südwestgrat), Finsteraarhorn, Agassizjoch, Gr. Schreckhorn, Eiger (Mittellegigrat).

Willi Vöggtli : Sommer: Wichelplangstock-Trotzigplangstock, Engelhörner Mittelgruppe, Galenstock.

Pfr. Rud. Vollenweider : Sommer: Säntis-Schäfler.

Walter Webrli : Ski: F. degl. Leget, Castalegns, Faulhorn; Sommer: Munt Arlas, Piz Lischana, Rheinwaldhorn, Schwarzstöckli (zweimal), Kl. Windgälle, Fergenkegel (Südwand).

Gerhard Wetzel : Sommer: Theodulpass-Testa Grigia.

Dr. Kaspar Wolf : Sommer: Kingspitze, Langkofel, Pala di San Martino, Cimone de la Pala, Rosengartenspitze, Stabeler-Turm (Vajolet), Rotwandspitze, Ulrichspitz (Westwand).

Hans Zimmermann : Sommer: Hockenhorn, Risihorn.

ZUSAMMENSTELLUNG

Anzahl der berichtenden Mitglieder		105
Anzahl der Tagestouren		776
wovon Skitouren	231	
Sommertouren	545	

GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG

	<i>Ski</i>	<i>Sommer</i>
Wallis	50	96
Bern, Waadt, Freiburg	29	107
Uri, Schwyz, Unterwalden	59	73
Glarus, St. Gallen, Appenzell	19	25
Graubünden, Tessin	48	105
Österreichische Alpen	21	14
Bayrische Alpen		1
Dolomiten und übrige italienische Alpen	3	70
Mont Blanc-Gebiet, Frankreich	2	24
Pyrenäen		28
Hindukusch		3
	231	545

Ehrenmitglieder und Vorstand

EHRENMITGLIEDER

Herr Ernst Moser	ernannt 1938
Herr Arnold Tschopp-Boeniger	ernannt 1938
Herr Dr. L. W. Rütimeyer	ernannt 1949
Herr Fritz Iseli-Mösle	ernannt 1953
Herr Robert Wenck	ernannt 1959

VORSTAND 1962

Obmann:	Dr. Max Frutiger	
Statthalter und Archivar:	Heinrich Reul	
Schreiber I:	Dr. O. Scheidegger	
Schreiber II:	Dr. Bernhard Rütimeyer	
Säckelmeister I:	Max Krämer	
Säckelmeister II:	Rudolf Lehmann	
Bibliothekar:	Dr. Felix Wannier	
Hüttenchef I:	Franz De Bortoli Strahlegg und Weisshorn	
Hüttenchef II:	Ernst Lautenschlager Wildmatten	
Tourenchef:	Paul Bloch	
Juniorenchef:	Beat Senn	
Beisitzer:	H. Heuberger	W. Preiswerk
	G. Höflin	Fritz Steinwand
	Dr. B. Im Obersteg	

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Max Krämer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (Max Krämer): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss.

Säckelmeister II (Rudolf Lehmann): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adressänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Subkomitees 1962

Aufnahme-Komitee: B. Burckhardt, Vorsitzender; Dr. B. Im Obersteg,
Dr. O. Scheidegger.
Suppleanten: P. Baumann, W. Iselin, W. Rapp.

Exkursions-Komitee: P. Bloch, Vorsitzender; R. Ambühl, B. Bachmann,
E. Bender, F. De Bortoli, E. Christen, Dr. M. Frutiger, Fr. Iseli,
R. Lehmann, A. Naegelin, Dr. R. Neher, W. Preiswerk, E. Ringele,
Dr. F. Rink, A. Schelbert, K. Schmassmann, B. Senn.

Tbienstein-Komitee: Dr. B. Im Obersteg, Vorsitzender; Dr. Fr. Acker,
B. Burckhardt, E. Lais, Dr. L. W. Rütimeyer, Dr. R. Suter, F. Wort-
mann, Wilh. Preiswerk.

Bibliotheks-Komitee: Dr. Felix Wannier, Vorsitzender; R. Aubry, P. Bider,
E. Frei, P. Gyssler, G. Höflin, H. Kern, R. Pleuler, E. G. Schaub,
P. Vest, A. Weber.

Projektions-Komitee: K. Hosch, Vorsitzender; Dr. F. Acker, G. Quetting,
A. Steffan, W. Steiger, Fr. Steinwand, H. R. Wegmann, W. Wehrli,
H. P. Böhler, U. Kienzle.

Moronbaus-Komitee: Fr. Steinwand, Vorsitzender; R. Seiffert, Kassier; E. Bal-
tisberger, A. Butz, J. Gutknecht, V. Müller, H. Spicher F. Topf,
H. R. Wegmann.

Junioren-Komitee: B. Senn, Vorsitzender; R. Ambühl, P. Bloch, A. Denz,
Dr. A. Gessler, Dr. L. Gessler, K. Grauwiler, G. Höflin, Dr. H. Kuhn,
R. Lehmann, J. Rössler, E. Stingelin.

Wirtschafts-Komitee: H. R. Wegmann, Vorsitzender; H. Böhler, A. Butz,
Dr. M. Frutiger, A. Hofmann, K. Hosch, K. Jud, O. Moser, E. Müller,
A. Schwab, W. Steiger, M. Zumstein.

Clublokal: Nadelberg 12, Basel.

Strablegg-Hütte: Hüttenwart: Christian Kaufmann-Kaufmann, Landwirt,
Itramen, Grindelwald.

Weissborn-Hütte: Hüttenwart: Kamil Summermatter, Bergführer, Randa,
Tel. (028) 7 71 46.

Mitgliederverzeichnis

per 31. Dezember 1961

* Veteranen, 25 Jahre ** Freimitglieder, 40 Jahre ° Zeitweilig ausgetreten

Eintrittsjahr

- 1934 *Abt, Carl, Kaufmann
1929 *Abt, Fritz, Kaufmann
1934 *Abt, Fritz, kaufm. Angestellter
1953 Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter
1959 Abt, Jürg, Kleinmechaniker
1941 Abt, Kurt, Dr. med.
1935 *Abt, Max, Direktor
1960 Abt, Rolf Florian, Verkäufer
1920**Acker, Franz, Dr., Architekt
1944 Aeppli, Hermann, Prokurist
1952 Aeppli, Paul, Chemiker
1961 Aeppli, Robert, Prokurist
1957 Aenis, Eugen, Abteilungsleiter
1959 Aenishänslin, Heini, Kaufmann
1958 Aenishänslin, Markus, cand. phil. I
1937 *Albert, Adam, Musiker
1943 Amann, Fritz, Beamter
1952 Ambühl, René, Laborant
1952 Amstutz, Anton, Strassenwart
1914**André-Beck, Jos., Bureauchef
1961 Andreoli, Robert, beeidigt. Edelmetallpr.
1942 Annaheim, Otto, Malermeister
1950 Anselmetti, Renzo, Bauführer
1910**Arnold, Oskar, Bücherrevisor
1943 Asal, Hermann, Kaufmann
1924 *Asch, Hans, Dr. phil.
1946 Aubry, René, Spediteur
1941 Auer, Erwin, Dr. ing. chem.
1945 °Auer, Hansjörg, Vizedirektor
1959 Bacher, Peter, Kaufmann
1933 *Bachmann, Bruno, Postbeamter
1922**Bachofen, Wilh., Architekt
1925 *Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann
1939 Bader, Adolf, Buchdrucker
1915**Baehler, G. A., Kaufmann
1946 Balmer, Josef, Elektrotechniker
1945 Baltisberger, Eduard, Automechaniker
1934 *Bangarter, Felix, Prokurist
1923 *Barbezat, Ali
1938 Bargetzi, Hans, dipl. Ing.
- Basel, Luzernerring 95
Basel, Rütimeyerstr. 22
Basel, St. Jakobs-Str. 29
Basel, Gilgenbergstr. 21
Liestal (Bld.), Rheinstr. 35
Basel, Gellertstr. 43 a
Liestal (Bld.), Rheinstr. 55
Muttentz, Wolfenseestr. 25
Basel, Turnerstr. 10
Basel, Spalenberg 18
Basel, Hirzbodenweg 96
Binningen, Schlossackerweg 3
Basel, St. Jakobs-Str. 46 a
Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2
Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2
Basel, Wettsteinallee 97
Basel, Emanuel Büchel Str. 4
Basel, Holesstr. 95
Riehen, Bäumlihofstr. 420
Hofstetten (Sol.), Neuer Weg
Basel, Laufenstr. 26
Basel, Schanzenstr. 6
Riehen, Rainallee 119
Binningen (Bld.), Schweissbergweg 25
Riehen, Gstaltnrainweg 54
Zürich 7, Hirslanderstr. 39
Basel, Güterstr. 79
Riehen, Paradiesstr. 56
Basel, Petersgasse 46 a
Riehen, Unterm Schellenberg 18
Basel, Hasenmattstr. 6
Basel, Klingelbergstr. 27
Basel, Fürstensteinerstr. 67
Basel, Pruntrutstr. 37
Basel, Bruderholzstr. 43
Muttentz (Bld.), Annonistr. 8
Münchenstein 1 (Bld.), Akazienstr. 9
Riehen, Furfelderstr. 17
Basel, Rigistr. 87
Basel, Dittingerstr. 37

- 1959 Bässler, Werner, Beamter
 1932 *Baudinot, Max
 1924 *Bauer-Baumgartner, Siegf., Direktor
 1933 *Baumann, Ernst P., Kaufmann
 1933 *Baumann, Paul, Verwalter
 1933 *Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.
 1957 Baumgartner, Hansruedi, cand. med.
 1929 *Baumgartner, J., Dr. iur., Zivilger.präs.
 1914**Baur-Krebs, Fritz
 1928 *Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geol.
 1934 *Beck, Albert
 1922**Beck, Conrad, Musiker
 1912**Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker
 1923 *Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.
 1920 *Beerli, Felix, Ingenieur
 1938 Behrens, Alois, Damenschneider
 1957 Bender, Eugen, kaufm. Angest.
 1937 °Berger, Arnold R., Kaufmann
 1939 °Berger, Fritz, Schneidermeister
 1932 *Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler
 1926 *Bernet-Fischli, Christian, Industrieller
 1919**Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor
 1902**Bernoulli-Hirzel, E., Dr. med., Arzt, PD
 1903**Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.
 1935 *Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt
 1937 *Bernoulli-Spörri, Hans, Pfarrer
 1959 Bernoulli, René, Dr. med. Augenarzt
 1956 Bertiller, Werner, Verkäufer
 1951 Bertschmann, Hans, SBB-Angestellter
 1927 *Beutler, Fritz, Ingenieur
 1938 Bider, Paul, Prokurist
 1949 Bigler, Georges, Dr. ing. chem.
 1931 *Binder, Karl, Eisenbetontechniker
 1924 *Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker
 1894**Binz-Müller, Aug., Dr. phil.
 1937 *Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.
 1933 *Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister
 1959 Bizzini, Bruno, Schriftenmaler
 1935 *Blankart, Paul, Kaufmann
 1920**Blatter, Ernst, Zahnarzt
 1952 Blattner, Eduard, Kaufmann
 1953 Bleile, Werner, Bankdirektor
 1954 Bloch, Paul, Buchdrucker
 1952 Blom, Harald, Kaufmann
 1959 Blumer, Niccolo, dipl. Handelslehrer
 1960 Böhler, Hans Peter, Tierwärter
 1941 Böhler, Otto, dipl. Ing.
 1952 Böhm, Beat, Dr. med.
 1912**Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker
 1939 Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1935 *Boesinger, Ernst, Bankprokurist
 1907**Bohny, Paul, Dr., Chemiker
 1921**Bolli, Jakob, Universitätssekretär
 1949 Bolliger, Erwin, Techniker
 1957 Bollmann, Manfred, Feinmechaniker
 1948 Bonhôte, August, Wagenführer BVB
 Basel, Weiherhofstr. 32
 Basel, Wasgenring 74
 Rheinfelden (Aargau), Stadtweg 23
 Basel, Oetlingerstr. 1
 Basel, Hohe-Winde-Str. 31
 Arlesheim (Bld.), Homburgerweg 4
 Basel, Holestr. 49
 Basel, Dammerkirchstr. 36
 Basel, Rüttimeyerplatz 5
 Basel, Berner Ring 83
 Basel, St. Johannis-Vorstadt 24
 Liestal (Bld.), Munzacherstr. 7
 Luzern, Sonnenbergstr. 22
 Riehen, Kilchgrundstr. 72
 Basel, Mittlere Str. 10
 Basel, Reinalpstr. 72
 Basel, Passwangstr. 21
 Basel, Peter Rot-Str. 64
 Bubendorf (Bld.), Rest. zum Rössli
 Riehen, Kornfeldstr. 32
 Basel, Arabienstr. 6
 Basel, Leonhardstr. 51
 Basel, Theodorsgraben 4
 Basel, Theodorsgraben 4
 Basel, Kleinriedenstr. 73
 Basel, Rheinsprung 1
 Basel, Beckenstr. 11
 Oberwil (Bld.), In der Hüslimatt 13
 Bern, Bürglenstr. 52
 Basel, Oberalpstr. 99
 Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 29
 Basel, Seltisbergerstr. 21
 Basel, Bachofenstr. 25
 Basel, Sommergasse 25
 Basel, Hochwaldstr. 22
 Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9
 Basel, Turnerstr. 25
 Basel, Missionsstr. 80
 Binningen (Bld.), Bruderholzstr. 1
 Muttenz, In den Wegscheiden 20
 Basel, Sonnenbergstr. 36
 Dornach (Sol.), Quidumweg 9
 Basel, Lukas Legrand-Str. 9
 Basel, Hohe-Winde-Str. 122
 Basel, Birsigstr. 116
 Basel, Lindenhofstr. 38
 Binningen (Bld.), Höhenweg 61
 Basel, Leonhardstr. 10
 Basel, Marignanostr. 39
 Basel, Höhenweg 53
 Basel, Leimenstr. 17
 Basel, Gotthardstr. 25
 Basel, Bäumlhofstr. 187
 Bombay 26 (India)
 Basel, Lehenmattstr. 194

- 1960 Bont, Edwin, Offsetdrucker
 1931 °Bopp, Walter, Dr. med., Arzt
 1927 *Born, Emil, Postbeamter
 1952 Born, Emil Fritz, Revisor
 1934 *Born, Fritz, Vizedirektor
 1933 *De Bortoli, Franz, Werkmeister
 1926 *Bosch-Schweizer, Willy, Kommiss
 1937 *Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker
 1953 Bossert, Hans, S. I. E. G. L.
 1956 Bosshard, Hans, Chemiker
 1953 Bosshard, Hans Ulrich, Dr. chem.
 1958 Bosshart, Carlo, Dr. chem.
 1941 Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann
 1932 *Brack, Arthur, Dr. Chemiker
 1922**Bräuning, Franz, Architekt
 1952 Brassel, Jakob, Dr. ing. chem.
 1951 Braster, Robert, Dr. med., Arzt
 1943 Braun, Franz Arnold, Bankprokurist
 1955 Brefin, Matthäus, Polizeimann
 1920**Brefin, Rudolf,
 1947 Breinlinger, Alfred, Lehrer
 1947 Breitenstein, Friedrich, Dr. iur., Adv.
 1960 Breitenstein, René, stud. med.
 1930 *Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter
 1960 Brenner, Peter, Kaufmann
 1936 *Brichet, Francis, Direktor
 1921**Bringolf, Alfred, Ingenieur
 1921**Brodbeck, Aug., Lehrer
 1925 *Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker
 1949 Brosi, Jacques, El.-Installateur
 1938 Brüderlin, Jakob, Generalagent
 1942 Brunner, Edwin, Zahnarzt
 1911**Brunner Hch., Dr., Chemiker
 1933 *Brunschweiler, Albert, Dr. med., Arzt
 1949 Bucher, Arnold, Geschäftsführer
 1931 *Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt
 1939 Buchmann, Heinrich, Dr. phil.
 1920**Bühler, A., Prof. Dr. phil.
 1946 Bühler, Willy, Laborant
 1941 Bühlmann, Walter, Kaufmann
 1916**Bürgin, Emil, Ing.
 1931 *Bürki, Ernst, Prof., Dr. med., Augenarzt
 1947 Bürner, Richard, Kaufmann
 1943 Bützberger, Max, Kaufmann
 1950 Burckhardt, Alfred, Dr. iur.
 1941 Burckhardt-Vogel, Benedikt, Architekt
 1932 *Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.
 1935 *Burckhardt, Christoph, Dr.
 1942 Burckhardt, Dietrich, Kaufmann
 1919**Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. iur.
 1924 *Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.
 1924 *Burckhardt, Matthias, Kaufmann
 1922**Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.
 1931 *Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt
 1908**Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. iur., Adv.
 1932 *Burger, Franz, Sanitär-Techniker
 Zofingen, Gottfried Keller-Str. 6
 Stuttgart-W., Dillmannstr. 19
 Basel, Rigistr. 88
 Genève, 42, rue Antoine Carteret
 Arlesheim, Stollenrain 12
 Basel, Hüniger Str. 121
 Basel, Sustenstr. 5
 Châteline-Genève, Chemin de l'Etang 19
 Le Grands Lemp, Isère, France
 Basel, Hohe Winde-Str. 33
 Binningen (Bld.), Jonas Breitensteinstr. 16
 Riehen, Störklingasse 55
 Bottmingen, Ruchholzstr. 16
 Riehen, Mühlestiegstr. 43
 Riehen, Rebenstr. 36
 Basel, Lange Gasse 32
 Müllheim (Baden), Krafftgasse 1
 Zollikofen (Bern), Bernstr. 23
 Zürich, Stettbachstr. 300
 Basel, Dornacherstr. 87
 Neuallschwil, Heuwinkelstr. 22
 Basel, Dammerkirchstr. 55
 Binningen, Tiefengrabenstr. 51
 Basel, Rixheimerstr. 36
 Reinach (Bld.), Pantelweg 9
 Riehen, Martinsrain 13
 Basel, Oberwilerstr. 84
 Basel, Eichhornstr. 4
 Basel, Marignanostr. 51
 Basel, Hardstr. 85
 Bottmingen (Bld.), Nelkenweg 5
 Neu-Allschwil, Baslerstr. 366
 Bottmingen (Bld.), Birsigstr. 1
 Hauptwil (TG), Haus zur Rose
 Basel, Allschwilerstr. 65
 Basel, Schönbeinstr. 21
 Basel, Föhrenstr. 9
 Basel, Marignanostr. 117
 Münchenstein I, Lärchenstr. 37
 Allschwil (Bld.), Schönenbuchstr. 25
 Basel, Schützengraben 31
 Basel, Arnold Böcklin-Str. 15
 Basel, Güterstr. 146
 Basel, Neubadstr. 129
 Basel, Sonnenweg 21
 Basel, Bruderholzrain 43
 Lavagna (Genova)
 Basel, Sevogelstr. 81
 Basel, Gellertstr. 33
 Basel, Luftmattstr. 15
 Zürich 7, Bergheimstr. 4
 Basel, Luftmattstr. 3
 Alexandria (Egypt), P.O.B. 997
 Basel, Kanonengasse 21
 Basel, Wartenbergstr. 15
 Basel, Grellingerstr. 41

- 1929 *Burger-Hosch, Gottl., Destillateur Basel, Binzenstr. 32
1957 Burgherr, Erhard, Buchhalter Basel, Bergalingerstr. 9
1937 *Burri, Peter, Kaufmann Muttenz, Dürrbergstr. 15
1939 Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 61
1948 Buser, Ernst, Architekt Basel, St. Galler Ring 144
1916* °Buser-Ernst, Henri, Betriebsleiter Basel, Spalentorweg 51
1946 Buser, Kurt, Reallehrer Binningen, Hügliacker 8
1958 Buser, Niklaus, Maschinentechner Basel, Spalentorweg 51
1958 Buser, Otto, Reallehrer Oberwil (Bld.), Im Thomasgarten 7
1939 Buser, Richard, Lehrer Basel, Arlesheimerstr. 26
1934 °Businger, Albert, Dr., Chemiker Basel, Fürstensteinerstr. 60
1952 Butz, Adolf, Zahntechniker Basel, Wasgenring 66
1935 *Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet. Muttenz, St. Jakobs-Str. 183
1905** Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22
1924 *Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymn.lehrer Basel, Laupenring 156
1928 *Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer Basel, Predigerhofstr. 29
1953 Christ, Hans A., Dr. geol. Liestal (Bld.), Sonnenweg 12
1933 *Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 25
1951 Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil. Basel, Neubadstr. 88
1931 *Christen, Ernst, Fachlehrer Basel, Grienstr. 45
1958 Christen, Fritz, Dr. phil., Chemiker Basel, Horburgstr. 50
1944 Christen, Max, Elektrotechniker Basel, Hochwaldstr. 15
1925 *Christen, Walter, Architekt Basel, Adlerstr. 18
1945 Christoffel, Martin, Dr. phil., Mathemat. Ennetbaden, Schlierenstr. 2
1944 Christoffel, Peter, Glastechniker Zürich 7, Hofackerstr. 74
1935 *Cuénod, Albert, Dr., Advokat, Bottmingen (Bld.), Bodenackerstr. 4
1958 Daeniker, Hansulrich, Dr. ing. chem. Reinach (Bld.), Hinterlindenweg 10
1958 Däppen, Willy, Laborant Biel, Meisenweg 10
1957 Daetwyler, Werner, Masch.-Techn. Reinach (Bld.), In den Gartenhöfen 17
1927 *Dähler, Ernst, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Eichhornstr. 1
1920* °Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur Muttenz, Am Gruthweg 9
1942 Day, Karl, Kaufmann Dornach (Sol.), Unterer Zielweg 488
1931 *Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent Biberist (Sol.), Höhenweg am Oberwald
1947 Denz, Albert, Maler Basel, Binzenstr. 15
1955 von Deschwanden, Alfons, techn. Betriebsl. Offenburg (Baden), Am hohen Rain 13
1923 *Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor Riehen, Morystr. 50
1914** Dickenmann, Emil, Dr. iur. Basel, Gotthardstr. 45
1944 Diethelm, Max, Kaufmann Dornach, Burgstr. 1
1919** Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem. Basel, Unterer Rheinweg 46
1947 Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.lehrer Basel, Lerchenstr. 58
1935 *Dinger, Fritz, Werkmeister Riehen, Arnikastr. 1
1928 *Dössegger, Hans, Polizeikorporal Basel, Lothringerstr. 11
1946 Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer Stein (Aargau), Rheinblick
1959 Dolder, Hansjörg, Dr. iur., Kaufmann Basel, Uerter Rheinweg 138
1932 *Dolder, Willy, Dr., Kaufmann Bottmingen (Bld.), Waldrain 5
1927 *Dreux, Alphonse, Börsenkommissär Basel, St. Galler Ring 172
1933 *Dürig, Arthur, Architekt Basel, St. Alban-Anlage 6
1959 Duttle, Hans Peter, stud. phil. II Basel, Ob. Heuberg 33
1960 Eberle, Angelo, Buchdrucker Basel, Furfelderstrasse 29
1930 *Eckstein, Eduard, Apotheker Basel, Schwarzwaldallee 173
1960 Eggemann, Hans, Kaufmann Riehen, Furfelderstr. 29
1921** Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.lehrer Basel, Neubadstr. 125
1951 Eggenschwiler, Karl, Magaziner Basel, Peter Rot-Str. 109
1930 *Eggenspieler, Jos. Max, Architekt Basel, Seltisbergerstr. 23
1929 *Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing. Wettingen, Edelweissstr. 10
1949 Egli, Arnold, Pfarrer Gempfen (Sol.)

- 1921**Eglin, Walter, Dr. ing. chem.
 1934 *Eha, Paul, Dr., Advokat
 1904°Ehrbar, Adolf
 1943 Eichenberger, Walter, Kaufmann
 1930 *Eiselé-Münch, C., Kaufmann
 1919**Eisenhut, Ernst, Zimmermeister
 1920**Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe
 1956 Elmiger, Oscar, Verkaufsdeleg. Swissair
 1960 Elmiger, Peter, cand. med.
 1947 Engeler, Karl, Buchhalter
 1934 *Erbe, Reinhold, Uhrmacher
 1956 Erismann, Hans, Buchbinder
 1951 Erismann-Seiler, Willy, Glasbläser
 1930 *Erni, Albert, technischer Zeichner
 1944 Ernst, Rudolf J., Bankdirektor
 1960 Erzer, Marcel, Masch.-Schlosser
 1938 Escher, Peter, Musiker
 1936 *Escher, Rainer, Dr., Chemiker
 1922**von Escher, Walter, Dr. ing. chem.
 1924 *Ettisch, Georg, Prof. Dr., Physiker
 1941 Fäh, Peter, Dr. iur.
 1934 *Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist
 1924 *Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker
 1929 *Fehr, Hans, Rektor
 1945 Fehr, Hans R., Kaufmann
 1945 Fehrenbach, Theodor, techn. Angestellter
 1925 *Fellmeth, Hans, Apotheker
 1943 Fessler, Walter, Schreiner
 1946 Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt
 1954 Filippini, Eugenio, Zollbeamter
 1936 *Fischbach, Curt, Autosattler
 1949 Fischer, Alfred, Laborant
 1931 *Fischer, Arnold, Bankbeamter
 1929 *Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker
 1958 Flügel, Dieter, Möbelschreiner
 1918**Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann
 1946 Fornaro, Charles, Kaufmann
 1956 Förster-Lüönd, Bernhard, Bankangest.
 1935 Forster, Willy, Fürsprech
 1934 *Frank, Emil, Kommiss
 1921**Frank, Willy, Prokurist
 1920**Frauenfelder, Gustav, Beamter
 1946 Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt
 1921*Frei-Lämmelin, Ernst, Lehrer
 1929*Frey, Erwin, Prof. Dr. iur.
 1961 Frey, Louis, Uhrmacher
 1918**Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann
 1935 *Frey-Sutter, Paul, Beamter
 1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur
 1928 *Friedlin-Martig, K., Kaufmann
 1946 Friedrich, H.-P., Prof. Dr. iur., Adv. u. Notar
 1958 Fritz, Serge, Bauführer
 1945 Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner
 1953 Frutig, Alfred, Maschinentechniker
 1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann
 1936 *Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt
 Arlesheim (Bld.), Rütliweg 20
 Basel, Arabienstr. 28
 Basel, Hebelstr. 81
 Basel, Margarethenstr. 67
 Basel, Sonnenbergstr. 46
 Basel, Schaffhauser Rheinweg 97/99
 Basel, Hirtzbodenweg 90
 Basel, Richenstr. 326
 Basel, Bachlettenstr. 66
 Basel, Farnsbürgerstr. 48
 Basel, Bellinzonastr. 8
 Basel, Meisengasse 8
 Basel, Furkastr. 7
 Basel, Gundeldingerstr. 198
 Basel, Dufourstr. 5
 Arlesheim, Hauptstrasse 44
 Basel, St. Jakobs-Str. 151
 Basel, Marignanostr. 74
 Basel, Lerchenstr. 121
 24 New York, USA, 2345 Broadway (Euclid Hall)
 Basel, Scherkesselweg 31
 Basel, Luftmattstr. 32
 Basel, Kapellenstr. 26
 Hamburg 19, Osterstr. 146
 Basel, Realpstr. 30
 Basel, Riehenring 20
 Riehen, Wenkenstr. 42
 Basel, Brombacherstr. 1
 Riehen, Mohrhaldenstr. 200
 Zürich 5, Mattengasse 14
 Basel, Byfangweg 1
 Aesch (Bld.), Amselweg 15
 Riehen, Römerfeldstr. 7
 Arlesheim, Dürrmattweg 5
 Basel, Oberwilerstr. 63
 Basel, Oberwilerstr. 63
 Oberwil (Bld.), Hohlweg 23
 Basel, Hegenheimerstr. 132
 Solothurn, Hauptstr. 53
 Basel, Morgartenring 93
 Basel, Holestr. 131
 Arlesheim, Finkelerweg 6
 Riehen, Hackbergstr. 42
 Binningen (Bld.), Schweissbergstr. 40
 Uitikon a. A. (Zürich), Höhenweg 6
 Basel, Nidwaldnerstr. 47
 Basel, St. Alban-Anlage 39
 Basel, St. Galler Ring 152
 Basel, Belforterstr. 20
 Basel, Stadthausgasse 7
 Basel, Lerchenstr. 39
 Birsfelden (Bld.), Liestalerstr. 14
 Basel, Klybeckstr. 11
 Muttenz, Seeberstr. 30
 Muttenz, Langmattstr. 19
 Basel, Marktplatz 30

- 1959 Fuchs, Jean-Jacques, Dr. iur. Basel, Peter Merian-Str. 38
1933 *Füglistaller, C. Hans., Kaufmann Muttenz, Brunnrainstr. 37
1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21
1961 Fünfschilling, Rudolf, Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21
1935 *Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist Basel, General Guisan-Str. 104
1961 Fuhrer-Kull, Peter, Hausverwalter Basel, Gellertpark 10
1918*^oFulda, Heinrich, Bezirksrichter Zürich, Ostbühlstr. 30
1957 Funk, Alfred, Kaufmann Riehen, b/Fam. Kunz, In den Neumatten 5
1960 Furlenmeier, Hansjörg, Lehrer und Musiker Basel, Unterer Rheinweg 144
1933 *Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer Birsfelden, Birkenstr. 6
1926^o*Furrer, Julius, Konstrukteur Riehen, In den Habermatten 20
1946 Furrer, Max, Prokurist Basel, Gellertstr. 13a
1948 Furrer, Walter, Bankbeamter Basel, Im Tiefenboden 25
1933 *Galliath, Hans, Buchhalter Binningen (Bld.), Enzianstr. 4
1947 Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann Oberwil (Bld.), Brügglistr. 11
1926 *Garnus, Jacques Basel, Glaserbergstr. 30
1954 Gass, Henri, Wagenführer BVB Basel, Walkweg 26
1959 Gasser, Hermann, Schreiner Dornach (Sol.), Schlattweg 58
1948 Gebus, René, Laborant Pffeffingen (Bld.), Tschuppackerweg 7
1938 Geering, Eduard, Lehrer Basel, Rotbergerstr. 28
1919**Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt Beckenried
1932 *Gehr, Albert, Beamter Basel, Wettsteinallee 119
1911**Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing. Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 60
1932 *Gengenbacher, Erwin, Ingenieur Basel, Hermann Albrecht-Str. 10
1928 *Gerspach, Ernst, Kaufmann Basel, Gerbergasse 73
1956 Gerster, Heinz, Lehrer Lengnau b/Biel, Jurastr. 6
1921**Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor Binningen (Bld.), Allschwilerweg 21
1947 Gertsch, Willy, Vizedirektor Basel, Oberer Batterieweg 57
1953 Gessler, Albert, Dr. med. Binningen, Rebgsasse 1
1956 Gessler, Luzius, Dr. phil., Lehrer Riehen, Mohrhaldenstr. 133
1941 Gfeller, Arnold, Architekt Basel, St. Alban-Rheinweg 170
1948 Giger-Müller, Paul, Vertreter Basel, In den Klosterreben 1
1934 *Gisin-Schlumpf, Hans, Lehrer Riehen, Römerfeldstr. 1
1919**Glättli, Aug., Postverwalter Birsfelden, Muttenerstr. 105
1946 Glanzmann, Fritz, Käser Basel, St. Johannis-Ring 131
1953 Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB Basel, Gempenstr. 70
1961 Glaser, Hugo, Möbelschreiner Basel, Arlesheimerstr. 3
1947 Gloor, Hans, Elektrotechniker Basel, Im Sesselacker 49
1947 Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur Muttenz (Bld.), Bernhard Jaeggiweg 11
1954 Glor, Arthur, Techniker Basel, Rigistr. 15
1933 *Goettisheim, H. P., Dr., App.ger.schrb. Basel, Birmannsgasse 15
1917**Graber, Alfred, Redaktor Muzzano presso Lugano, «Collina verde»
1923 *Graf, Paul, Spenglermeister Basel, Jurastr. 4
1946 ^ovon Graffenried, René, Dr. iur., Vizedir. Basel, Gellertstr. 43
1931 *Grauwiler, Karl, Polizeikorporal Basel, Gundeldingerstr. 438
1945 Greier, H., Damencoiffeur Basel, Im Heimgarten 15
1957 Gretener, Ernst, Confiseur Basel, Hammerstr. 156
1937 *Grether, Hans, Kaufmann Basel, Paulusgasse 8
1924*^oGroeflin, Alfred, Bankprokurist Binningen (Bld.), Holeerain 13
1939 Grogg, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Blumenrain 17
1927 *Grossmann, Paul, Dr. chem. Binningen (Bld.), Hölzlistr. 33
1949 Gruber, Arthur, Laborant Aesch (Bld.), Amselweg 13
1919**Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann Basel, Petersplatz 4
1961 Guldenschuh, Max, Kaufmann Basel, Jacob Burckhardt-Str. 43
1938 Günter, Paul, Direktor Binningen (Bld.), Jonas Breitenstein-Str. 7
1922*^oGürtler, Max, Bankprokurist Allschwil (Bld.), Baslerstr. 39

- 1934 *Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 14
1933 *Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker Binningen (Bld.), Hasenrainstr. 33
1946 Gutherz Max, Dr. med. dent. Basel, Lerchenstr. 41
1943 Gutknecht, Hans, Gipser Basel, Leimenstr. 22
1957 Gutzwiller, Paul, Bankbeamter Basel, Eulerstr. 41
1917**Gyr, Paul A., alt Postverwalter Basel, Nufenenstr. 6
1953 Gysin, Albrecht, Prokurist Basel, St. Alban-Anlage 19
1915**Gysin, Ernst, Kaufmann Basel, Marignanostr. 11
1936 °Gysin, Hans, Lehrer Basel, Wettsteinallee 102
1957 Gysin, Hermann, Werkmeister Basel, Bündnerstr. 58
1934 *Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker Basel, Sonnenweg 20
1908**Gyessler, Paul, Lehrer Basel, Friedensgasse 70
1934 *Haas, Eduard, Billeteur BVB Basel, Hegenheimerstr. 98
1948 Haas, Paul, Betriebsleiter Zürich 11/52, Schaffhauserstr. 519
1961 Habermacher, Jakob, Kaufmann Basel, Breisacherstr. 2
1944 Hablützel, Jakob, Werkmeister Oberwil (Bld.), Kerngartenweg 11
1937 *Haeberli, Hans, Chemiker Münchenstein (Bld.), Steinweg 7
1948 Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur Basel, Lenzgasse 5
1936 *Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter Basel, Schönbeinstr. 38
1925* °Hagger, Albert, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 13
1932 *Hagmann, August, Lehrer Riehen, Rebenstr. 26
1942 Halmer, Max, kaufm. Angestellter Basel, Mittlere Str. 150
1917**Handschin, Eduard, Prof. Dr., Zoologe Basel, Missionsstr. 9
1944 Hänggeli, Walter, Prokurist Basel, Rührbergerstr. 20
1920**Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. iur., Kaufm. Basel, Amselstr. 10
1954 Harr, Georges, Holzmaschinist Neu-Allschwil (Bld.), Heuwinkelstr. 9
1946 Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12
1950 Hasler, Walter, Zuschneider Basel, Bartenheimerstr. 25
1935 *Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt Basel, Lautengartenstr. 8
1904* °Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 10
1946 Hauck, Werner, Techniker Münchenstein (Bld.), Schluchtstr. 9
1935 *Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. iur. Basel, Lukas Legrand-Str. 15
1960 Haussener, Jean-Frédéric, Turn- und Sportlehrer Basel, Margarethenstr. 109
1934 *Hediger, Franz, Dr., Apotheker Osaka (Japan), Daiwa Building, 4-Chome
1917**Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter Basel, Schöllenenstr. 4
1941 Heinis, Kurt Hugo, Prokurist Basel, Bruderholzallee 41
1947 Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker Basel, Gundeldingerrain 151
1935 *Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister Basel, Haltingerstr. 40
1921**Heitz, August, Dr. phil., Lehrer Basel, Unterer Batterieweg 142
1961 Heiz, Rudolf, Polizeimann Basel, Clarahofweg 27
1943 Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH Zollikon, Gartenstr. 21
1958 Henzi, Dieter, Ing. ETH Binningen (Bld), Hirtenbündtenweg 18
1945 Herberich-Bertolf, Walter, dipl. Buchhalter Sao Paulo, Bras.
1920**Herkert-v. Brunn, A., Dr. med. dent., Z'arzt Arlesheim, Rebgrasse 20
1945 Herkert-Hoch, A., Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Marignanostr. 86
1946 Hermann, Emil, Feuerwehrgestellter Basel, Peter Ochs-Str. 48
1944 Hermann-Megert, Walter, Sattler Riehen, Rauracherstr. 6
1942 Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Marignanostr. 2
1926 *Herrmann, Fritz, Buchhändler Riehen, Grenzacherweg 142
1959 Herrmann, Hansuli, Buchhändler Riehen, Grenzacherweg 142
1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer Basel, Binzenstr. 14
1931 *Herzog-Freivogel, Carl, Vize-Direktor Riehen, Äussere Baselstr. 240
1918* °Herzog, Paul, Prokurist Riehen, Furfelderstr. 49
1946 Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter Basel, Flughafenstr. 8
1954 Hess-Nachbur, Hans, Beamter Basel, Güterstr. 172
1934 *Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler Olten, Amthausgasse 33

- 1932 *Heuberger, Huldreich, Buchdrucker
 1945 Hilpert, Eduard, Direktor
 1931 *Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker
 1921**Hinnen, Waldemar, Direktor
 1934 *Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB
 1947 Hirt, Beat, dipl. Architekt
 1944 His, Peter Eduard, Kaufmann
 1947 Hiss, Erwin, dipl. Laborant
 1949 Hitz, Hans, Zeichenlehrer
 1910**Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann
 1917*^oHockenjos, Emil W., dipl. Ing.
 1955 Hodel, Andreas, Dr. iur.
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann
 1920**Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.
 1912**Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.
 1947 Hodler, Walter, El.-Ing.
 1956 Hödle, Hermann, dipl. Ing.
 1959 Hofer, Otto
 1955 Hoffmann, Ernst H., Bankangestellter
 1932 *Höflin, Gustav, Lehrer
 1946 Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann
 1954 Hohler, Stefan, Postangestellter
 1949 Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.
 1953 Holländer, Ludwig Peter, Dr. med. PD
 1926 *Holliger, Max, Bankbeamter
 1919**Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann
 1953 Hopf, Jacques, Kaufmann
 1960 Höriger, Niklaus
 1959 Horn-Böni, Felix, kaufm. Angestellter
 1927 *Horn, Hch., Bürochef
 1934 *Hosch, Karl, Kaufmann
 1961 Hostettler, Hugo, Kantonspolizist
 1934 *Hotz, Hans, Dr. iur, Generalagent
 1919**Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt FMH
 1920**Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer
 1953 Huber, Ernst, Stationsvorstand
 1930 *Huber, Kurt, Dr. ing. chem.
 1934 *Huber, Otto Th., Bankprokurist
 1944 Hürzeler, Walter, Chemiker
 1921 *Hüssy, Hans, Dr. iur.
 1951 Huggenberger, Hans, Turninspektor
 1948 Husistein, Otto, Prokurist
 1932 *Husy, Pius, dipl. Bücherexperte
 1957 Iburg, Theo, Schriftsetzer
 1916**Im Obersteg, Armin, Dr. iur., Advokat
 1937 *Im Obersteg, Beat, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1952 Indlekofer, Walter, Geschäftsführer
 1920**Inhelder, Hans, Kaufmann
 1949 Irmann, Frank, Dr. ing. chem.
 1925 *Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur
 1943 Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker
 1933 *Iselin, Emanuel, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1913**Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor
 1935 *Iselin, Ulrich, Kaufmann
 1926 *Iselin, Walter, Kaufmann
 1938 Isler, Max, Fabrikant
 Riehen, Unterm Schellenberg 8
 Riehen, Gatternweg 15
 Bottmingen (Bld.), Flurweg 10
 Binningen (Bld.), Rebgassee 47
 Münchenstein 1 (Bld.), Sonnmattstr. 5
 Basel, Sevogelstr. 51
 Basel, Hardstr. 116
 Basel, Wilhelm His-Str. 5
 Schiers (Grb.)
 Zürich 8, Niederhofenrain 28
 Basel, Birsigstr. 18
 Basel, Lerchenstr. 34
 Basel, Lerchenstr. 34
 Basel, Unt. Rheinweg 48
 Riehen, Burgstr. 19
 Thalwil, Grundsteinweg 3
 Wettingen (Aargau), Lindenstr. 1
 Basel, An der hohlen Gasse 10
 Basel, Bristenweg 31
 Basel, Oberalpstr. 41
 Arlesheim, Bodenweg 53
 Basel, Birssstr. 224
 Allschwil, Judengässlein 15
 Wettingen, Passwangstr. 55
 Basel, Bärschwilerstr. 16
 Binningen (Bld.), Rebgassee 52
 Binningen (Bld.), Muldenweg 65
 Basel, Realpstr. 38
 Birsfelden (Bld.), Rheinparkstr. 1/13
 Basel, In den Ziegelhöfen 125
 Basel, Homburgerstr. 46
 Münchenstein (Bld.), 1 Akazienstr. 6
 Riehen, Essigstr. 50
 Basel, Leimenstr. 57
 Basel, Holeletten 20
 Münchenstein (Bld.), Bahnhofstr. 2
 Basel, Benkenstr. 36
 Riehen, Gstalteinrainweg 21
 Bottmingen (Bld.), Pfaffenrainstr. 20
 Luino (Italien), Casella postale 37
 Basel, St. Alban-Ring 187
 Basel, Engelgasse 82
 Binningen, Sommerhalde 7
 Basel, Rütimeyerstr. 33
 Basel, Bundesstr. 27
 Basel, St. Alban-Ring 178
 Basel, Starenstr. 2
 Basel, Rütimeyerstr. 39
 Basel, Glaserbergstr. 34
 Basel, Delsbergerallee 19
 Riehen, Rütiring 59
 Basel, Lautengartenstr. 12
 Riehen, Bettingerstr. 80
 Basel, Lange Gasse 43
 Basel, Gellertstr. 14
 Muttenz, Fröscheneckweg 18

- 1959 Isler, Rolf, Dr. Advokat
 1951 Jaeger, Peter, Dr. Chemiker
 1931 *Jaggi, Rudolf, Direktor
 1948 Jahraus, Walter, Angestellter
 1933 *Janz, Hans, Kaufmann
 1952 Jaquet, Henri, Dr. med.
 1920** Jauslin, Rudolf, Kommiss
 1955 Jehnes, Christian, Schriftenmaler
 1952 Jenni, Emil, Zahntechniker
 1947 Jenny, Max, Chauffeur
 1927 *Jenny-Wechner, F., Vorst. d. Kontr'büros
 1957 Johanni-Sieber, Hans Emil, Vers. Insp.
 1953 Joos, Walther, Kaufmann
 1936 *Joss, Max Rudolf, Vizekonsul
 1946 Joss, Samuel, Prokurist
 1908** Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann
 1943 Jud, Karl, kaufm. Angestellter
 1941 Junghäni-Lotz, Ernst A., Kaufmann
 1925 *Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker
 1949 Kaelin, Hermann, Kaufmann
 1935 *Käslin, René, Kaufmann
 1941 Kaiser, Hermann, Pfarrer
 1919** Kaiser-Keller, Josef,
 1941 Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter
 1935 *Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann
 1932 *Karli, Alfred, Chauffeur
 1958 Kaufmann, Chr., Landwirt, Hüttenwart
 1948 Kaufmann, Marcel, Wickler
 1953 Kaufmann-Kronenberg, Otto, Gärtnerm.
 1919** Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer
 1960 Keller, Alfred R., Kaufmann,
 1932 *Keller, Ernst, Graphiker
 1934 *Keller-Gysin, Charles, Direktor
 1935 *Keller, Hans, Kaufmann
 1934 *Keller, Hermann, Lehrer
 1917** Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Hand.k.
 1955 Keller, Paul, Spengler
 1933 °Keller, Werner, Malermeister
 1960 Keller, Werner, Zeichner-Konstr.,
 1929 *Kellhofer, Oskar, Techniker
 1921** Kelterborn, Ernst, Architekt
 1934* °Kern, Heinrich, Lehrer
 1959 Kessely, Heiner, Textilkauflmann
 1947 Kestenholz, Karl, Lehrer
 1935 *Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor
 1934 *Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer
 1932 *Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gymn.lehr.
 1937 *King, Kenneth Charles, Dr., Dozent
 1961 Klahre, Günther, Dr. rer. nat., dipl. Chem.
 1937 *Klinge, Robert, Kunstgewerbler
 1935 °Kloter, Leo, Ing.
 1906** Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker
 1913** °Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a.D.
 1956 Knüsel, Werner, Setzer
 1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann
 1911** Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.
 Bottmingen (Bld.), Bodenackerstr. 3
 Basel, Brunnngasse 8
 Reinach (Bld.), Ob. Rebbergweg 69
 Basel, Elisabethenstr. 27
 Basel, Blumenrain 25
 Basel, St. Alban-Tal 50
 Basel, Schweizergasse 58
 Basel, Utengasse 33
 Basel, Hegenheimerstr. 195
 Basel, Strassburgerallee 120
 Basel, Casinostr. 8
 Basel, Nufenerstr. 43
 Basel, Holbeinstr. 18
 Conaky (Rep. de Guinée)
 Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 27
 Basel, Glaserbergstr. 47
 Basel, Elsässerstr. 5
 Bern, Alpenstr. 9
 Basel, Chrischonastr. 58
 Arlesheim (Bld.), Auf der Höhe 8
 Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 16
 Muri (Aargau)
 Basel, Sonnenweg 11
 Basel, Unterer Batterieweg 9a
 Basel, Schützengraben 15
 Basel, Dornacherstr. 327
 Grindelwald, Itramen
 Riehen, Hörnliallee 83
 Basel, Riehenstr. 74
 Basel, Marschalkenstr. 78
 Bottmingen (Bld.), Rappenbodenweg 10
 Basel, Giornicostr. 236
 Bottmingen, Rappenbodenweg 10
 Basel, Rosentalstr. 11
 Basel, Paradieshofstr. 152
 Basel, Schäublinstr. 115
 Binningen (Bld.), Waldeckweg 48
 Basel, Breisacherstr. 32
 Reinach (Bld.), Talacker 17
 Basel, Blochmonterstr. 20
 Basel, Sissacherstr. 59
 Basel, Gotthardstr. 9
 Rüslikon (Zch.), Weidenstr. 29
 Basel, Kannenfeldstr. 18
 Basel, Peter Merian-Str. 10
 Basel, Hochwaldstr. 4
 Basel 24, Schäublinstr. 93
 Nottingham, Sterwood, 51 Burlington Road
 Basel, Schorenweg 18a
 Ronco s/Ascona, Fontana Martina
 Reinach (Bld.), Hubackerweg 8
 Binningen (Bld.), Allschwilerweg 9
 Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38
 Basel, Grenzacherstr. 10
 Basel, Thannerstr. 71
 Basel, Peter Merian-Str. 40

- 1950 Koelbing, Huldrych, Dr. med. Riehen, Wenkenhofstr. 23
 1953 Koelbing, Markus, Pfarrer Basel, Mörsbergerstr. 42
 1955 Koepf, Karl, dipl. Techniker Binningen (Bld.), Bündtenmattstr. 79
 1959 Kofler, Max, Dr. phil., Chemiker Riehen, Rütiring 87
 1959 Kögler, Herbert, dipl. Ing. ETH. Laufen (Bern), Breitenbachstr. 86
 1946 König, Rudolf, Dr. iur., Strafgerichtspräs. Riehen, Äussere Baselstr. 53
 1948 Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter Basel, Maispracherweg 9
 1959 Kolmos, Alfons, dipl. Tiefbautechniker Arlesheim, Austr. 21
 1920**Kormann, Erwin, Prokurist Basel, Engelgasse 90
 1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann Basel, Weiherweg 80
 1957 Korff, Jürgen, Dr. Augenarzt Säckingen/Hochrhein, Basler Str. 26
 1934 *Kost, Leonhard, Kaufmann Basel, Freie Str. 51
 1944 Kost, Max, Kaufmann Basel, Freie Str. 51
 1933 *Krämer, Max, Kassier Basel, Allmendstr. 6
 1952 Krämer, Rudolf, Lehrer Riehen, Am Stich 5
 1949 von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem. Arlesheim (Bld.), Hangstr. 12
 1947 Kreis, Bruno Stephan, Dr. iur. Urdorf (Zch.), An der Halde 4
 1916**Kreis, Hans A., Dr. phil., PD Bern, Könizstr. 40
 1934 *Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt Basel, Steingraben 20
 1939 Kreuter, Willi, Direktor Freidorf b. Muttenz, Nr. 30
 1915**Kron, August Basel, Sommergasse 34
 1954 Kubli, Hans, stud. med. Basel, Schaffhauser Rheinweg 83
 1954 Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem. Basel, Thiersteinerrain 133
 1916**Küderli, Willy, Kaufmann Zollikerberg, Waldgartenstr. 12
 1947 Küenzi, Rolf, Kaufmann Basel, Münzgässlein 3
 1961 Kull, Ulrich, stud. el. ing. ETH Muttenz, Langmattstr. 53
 1922**Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur Zug, Hänibühl 11
 1910**Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker Basel, Oberalpstr. 12
 1952 Kuhn, Hans, Dr. phil. chem. Basel, Arabienstr. 50
 1955 Kuhn, Helmuth, Oberstudienrat Freiburg i. Br., Adalbert Stifterstr. 2
 1918**Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann Basel, Lerchenstr. 68
 1917**Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik Laufen (Jura)
 1949 Kurmann, Walter, Beamter Basel, Grellingerstr. 76
 1920**Kussmaul, Walter, Dr. chem. Basel, Rheinschanze 8
 1905**Kuster, Alfred Vira Gambarogno (Tess.)
 1920**Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann Basel, Sustenstr. 25
 1934* Laffer-Schär, Gottfried, Dipl.-Ing. Basel, Scheltenstr. 22
 1947 Lächli, Ernst, Dr. phil., Lehrer Basel, Sonnenweg 10
 1950 Lächli, Sam., Prof. Dr. theol. Evanston/Illinois, USA, 1326 Davis Street
 1917**Läuger, Ernst, Kaufmann Basel, Neubadstr. 86
 1920**Lais, Ernst, Banquier Riehen, Wenkenhofstr. 30
 1958 Lais, Jürg, Schüler Riehen, Wenkenhofstr. 30
 1949 Lang, Friedrich, Dr. phil. chem. Riehen, Furfelderstr. 43
 1925 *Lang-Jehle, Max, Verwalter Binningen (Bld.), Kirchweg 16
 1948 Lang, Walter, Dr., Chemiker Pffingen
 1949 La Roche, Alfred, Kaufmann Basel, Rittergasse 22
 1947 Larsen, Max, Chemiker Basel, Unterer Batterieweg 81
 1959 Laudi, Otto, Geigenbauer Basel, Kohlenberg 11
 1936 *Lautenschlager, E., techn. Assistent Basel, Bürenfluhstr. 8
 1957 Leborgne, François, Abteilungsleiter St. Germain-en-Laye (S & O), 134bis, Av. Foch
 1903**Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 16
 1953 Lehmann-Gruner, Rudolf, Buchhalter Basel, Sennheimerstr. 55
 1942 °Lehmann-Stefen, Hans, Kaufmann Basel, Hebelstr. 133
 1941 Leibbrandt, Max, Kaufmann Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 4
 1933 *Leichner, Philipp, Beamter Basel, St. Galler Ring 144
 1919**Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter Basel, Byfangweg 38

- 1954 Lenhard, Hans, Dr. iur.
 1947 Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur
 1928 *Leuthardt, Ch. F., Dr. med. dent., Zahnarzt
 1912**Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.
 1959 Liebrich, Fritz, Dr., Bankdirektor
 1935 *Lienhard, Karl, Chemiker
 1943 Linz, Theodor, Notar
 1930 *Lodewig, Fritz, dipl. Architekt
 1954 Loeb, Hermann, Dr., Verleger
 1907**Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.
 1935 *Loeffler, Karl, Kaufmann
 1918**Lohmüller, Willy, Buchhalter
 1946 °Lorez, Erwin, D. C.
 1907**Lotz, Felix, Ingenieur
 1923 *Lüdin, Carl, Tapezierer
 1942 Lüdin, Hermann, Lehrer
 1910**Lüdin, Theodor, alt Direktor
 1930 *Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt
 1922**Luginbühl, Max, Musiker
 1947 Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.
 1920**Lutz, August, Bankbeamter
 1941 Magnin, Pierre, Dr. iur.
 1946 Marazzani, Hans, dipl. Baumeister
 1917**Marchand, Maurice, Revisor
 1933 *Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann
 1953 Marti, Heinrich, kaufm. Angestellter
 1961 Martin, Karl, dipl. Sportlehrer
 1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker
 1960 Marty, Karl, Landwirt
 1958 Matter, Hans, Kaufmann
 1955 Matter, Max, Polizeimann
 1958 Matthées, Heinz, Kaufmann
 1901**Matthey, Hubert, Dr. phil.
 1949 Mattle, Werner, kaufm. Angestellter
 1920**Matzinger, Paul, Kaufmann
 1955 Maurer, Willy, Direktor
 1944 Maurer-Freyler, Franz, Vizedirektor
 1929 *Mayer, Hans, Dr. chem.
 1935 *Mayer, Karl, Kaufmann
 1960 Meder, Hugo, Dr. phil., Biologe
 1960 Meier, Eugen A., Bibliothekar
 1934 *Meier, Karl, Bankangestellter
 1950 Meier, Max, Lehrer
 1956 Meier-Künzli, Fritz, kaufm. Angestellter
 1933 *Meier-Sacherer, Karl, Prokurist
 1957 Meier-Bandi, Werner, Laborant
 1949 Meili, Walter, Vertreter
 1946 Meisel, Marcel, Kalkulator
 1947 Meissburger, Hans, Kaufmann
 1913**°Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt
 1917**Mettler-Matthey, Karl, Photohaus
 1951 Meyer, Adolf, Geschäftsführer
 1929* Meyer, Albert, Fürsprecher
 1923° Meyer, Leo, Bankangestellter
 1948 Meyer, Rudolf, dipl. Masch. Ing.
 1932 *Meyer, Werner, Drogist
 Münchenstein, Höhenweg 14
 Basel, Elisabethenstr. 24
 Riehen, Bachtelenweg 9
 Basel, Dittingerstr. 31
 Basel, Weissensteinstr. 12
 Muttenz, Unter Brieschalden 31
 Dornach, Bruggweg 8
 Basel, Leimenstr. 46
 Basel, St. Albanvorstadt 66
 Zürich, Zürichbergstr. 44
 Benken (Bld.), Neuweilerstr. 84
 Basel, Buchenstr. 34
 Basel, Margarethenstr. 63
 Basel, Aescherstr. 29
 Basel, Gempenstr. 16
 Basel, Beim Wasserturm 34
 Basel, Realpstr. 1
 Basel, Pruntrutstr. 25
 Kandersteg, Chalet Nizza
 Wien VIII, Alserstr. 23
 Basel, Riehenstr. 256
 Muri (Bern), Aebnitstr. 26
 Basel, Elsässerstr. 9
 Basel, Birsigstr. 118
 Basel, Mönchsbergerstr. 7
 Oftringen, Eggerhof
 Köln-Klettenberg (D), Luxemburgerstr. 416
 Basel, Solothurnerstr. 39
 Varen (Wallis)
 Münchenstein, Reinacherstr. 41
 Basel, Riehenstr. 84
 Basel, Peter Merian-Str. 22
 Basel, Wettsteinallee 4
 Riehen, Bäumlifofstr. 437
 Basel, Steinenberg 5
 Muttenz, Schweizeraustr. 8
 Basel, Bruderholzallee 220
 Binningen, Jonas Breitenstein-Str. 5
 Vaduz FL, Valreno 316
 Basel, Felsplattenstr. 25
 Basel, Bäumlifofstr. 90
 Neuwelt (Bld.), Starenstr. 9
 Riehen, Grenzacherweg 121
 Basel, Zur Gempenfluh 66
 Basel, Hagenbachstr. 11
 Neu-Allschwil, Rämclstr. 9
 Basel, Starenstr. 10
 Basel, Gellerstr. 84
 Pfeffingen (Bld.), Hauptstr. 51
 Basel, Gartenstr. 101
 Basel, Thiersteinerrain 52
 Neu-Allschwil (Bld.), Feldstr. 7
 Muri (Bern), Eggweg 3
 Basel, Schönmatstr. 17
 Reinach (Bld.), Hinterlindenweg 2
 Solothurn, Westbahnhofstr. 4

- 1958 Meyer-Schaffner, Willi, Revisor
 1924 *MezgerWilli, Kaufmann
 1934 *Michel, Armin, Büroangestellter
 1947 Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker
 1961 Müller, Richard H., Banker
 1960 Minder, Peter, dipl. El.-Ing.
 1904**Mohn-Imoberg, Hch.
 1934 *Moll, Willy, Kaufmann
 1911**Mollet, Rudolf, Betriebsleiter
 1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker
 1934 *Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar
 1927 *Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor
 1959 Mooser, Pius, Lehrer und Bergführer
 1955 Morscher, Erwin, Dr., Arzt
 1913**Moser, Ernst, Ingenieur
 1943 Moser, Fritz, Cellist
 1959 Moser-Mindel, Fritz, Elektromech.
 1930 *Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter
 1936 *Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister
 1953 Müller-Carlson, F. P. Dr. phil.
 1919**Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus
 1944 Müller, Gottfried,
 1908 °Müller-Hill, Werner, Oberstaatsanwalt i. R.
 1951 Müller, Joh. M., Dr. chem.
 1923 * Müller-Junginger, Christian, Lehrer
 1919**Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt
 1960 Müller, Linus, Schuhmacher
 1953 Müller-Mattes, René, Laborant
 1958 Müller, René, Lehrer
 1942 Müller, Theodor, Elektro-Ing.
 1937 *Müller, Victor, Bankprokurist
 1933 *Müller, Walter, Dr. iur.
 1931 °Müller, Willi, Architekt
 1943 Müller-Wolber, Ed., Prokurist
 1919**Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann
 1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter
 1923 *Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann
 1961 Näf, Hans, Schulpsychologe
 1938 °Nägelin, Arthur, Schriftenmaler
 1936 *Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt
 1919**Nebiker-Frey, Fritz
 1950 Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH
 1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.
 1954 Neuschwander, Anton, Dr. med.
 1929 *Neunzig, Josef, Techniker
 1960 Neyer, Charles, Tiefbauzeichner
 1944 Niederer, Georg, Kaufmann
 1954 Nosch, Rolf, dipl. Optiker
 1934 *Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister
 1959 Nussbaum, Fritz, Drageur
 1933 *Nussbaumer, Fernand, Kaufmann
 1948 Nusser, Ernst, Dipl. Ing. ETH.
 1949 Nyffeler, Werner, Lehrer
 1961 Nykos, Lajos, Dr. Rektor
 1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. iur., Advokat
 1934 °Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.
 Dornach, Bannhollenweg 18
 Birsfelden, Eichenstr. 5
 Basel, Reiterstr. 2
 Basel, Schorenweg 18a
 Basel, Magnolienpark 18
 Bottmingen (Bld.), Elsternweg 21
 Arlesheim (Bld.), Haus zur Birke
 Cairo, Egypt., P. O. Box 1790
 Solothurn, Bielstr. 7
 Basel, Sennheimerstr. 45
 Rheinfelden (Aargau)
 Basel, Gotthardstr. 102
 Täsch (Wallis)
 Basel, Gellerstr. 86
 Muttenz (Bld.), Oberländerweg 40
 Basel, St. Johanns-Vorstadt 33
 Münchenstein 2 (Bld.), Schützenmattstr. 4
 Muttenz (Bld.), Baumgartenweg 35
 Birsfelden, Lavaterstr. 65
 Lidिंगö (Schweden), Riddarvägen 2
 Basel, Thiersteinerrain 157
 Muttenz (Bld.), Margelackerstr. 7
 Freiburg i. Br., Hauptstr. 24
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 22
 Basel, Hirzbrunnenschanze 33
 Basel, Austr. 27
 Dornach (Sol.), Sonnhaldenweg 3
 Arlesheim (Bld.), Heimgartenweg 10
 Riehen, Helvetierstr. 26
 Basel, Faidostr. 10
 Basel, Rennweg 89
 Therwil, Hölzliweg 16
 Basel, Claragraben 6
 Basel, Hohe Windestr. 112
 Basel, Schalerstr. 14
 Basel, C. F. Meyer-Str. 27
 Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 52
 Basel, St. Albananlage 67
 Basel, Dornacherstr. 329
 Binningen, Höhenweg 51
 Basel, Dachsfelderstr. 33
 Reinach (Bld.), Im Pfeiffengarten 62
 Binningen (Bld.), In den Holeematten 6
 Liestal, Rotackerstr. 9
 Basel, Ramsteinerstr. 5
 Basel, Holeeletten 27
 Basel, Freiburgerstr. 62
 Freiburg i/Br., Hauptstr. 38
 Basel, Römergasse 27
 Basel, Teichgässlein 7
 Basel, Ahornstr. 40
 Münchenstein (Bld.), Merkurstr. 3
 Basel, Passwangstr. 58
 Riehen, Burgstr. 17
 Basel, Novarastr. 20
 Riehen, Grenzacherweg 7

- 1932 *Oeschger, Oscar, Postangestellter Basel, Blauensteinerstr. 6
1951 Offerhaus, Leo, Dr. med. Amsterdam Z, Stadionkade 5/III
1953 Oppler, Eric, Kaufmann Riehen, Grendelgasse 26
1957 Ossmann, Rudolf, Revisor Pinneberg i. Holst. (D), Holstenstr. 3
1935 *Ostertag, Max, Dr. iur. Basel, Fürstensteinerstr. 36
1932 *Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. iur. Basel, Leimenstr. 61
1931 *Panchaud de Bottens, A., med. dent., Z'arzt Basel, Byfangweg 19
1925 *Pausch-Blatter, Otto Basel, Malzgasse 26
1953 Pera, Walter, Dr., Amtsarzt Pfarrkirchen (Niederbayern) Kirchenplatz 2
1926 *Peter, Robert, Expedient Muttenz (Bld.), Kirschgartenstr. 16
1937 *Peter, Werner, Dr. iur. Schinznach-Bad
1935 *Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Paulusgasse 10
1943 Petitjean, Marcel, Dr. iur., Generalagent Oberwil (Bld.), Therwilerstr. 45
1945 Pfaff, René, Kaufmann Basel, Margarethenstr. 63
1926 *Pfenniger-Jud, Leo, Dr. iur., Generalag. Basel, Marschalkenstr. 54
1948 °Pfister, Hans Beat, Ing. Bülach (Z.ch.), Frohaldenstr. 20
1944 Pfister, Otto, dipl. Masch. techn. Basel, Reinacherstr. 138
1932 *Piguet, Henri, Kaufmann Dornach (Sol.)
1947 Plattner, Ernst, Prokurist Muttenz-Freidorf (Bld.), Kreuznagelstr. 12
1932 *Pleuler, Rudolf, Basel, Gartenstr. 81
1919**Preiswerk, Max, Dr. iur. Binningen (Bld.), Im Hügli-Acker 7
1933 *Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann Basel, St. Alban-Vorstadt 45
1931 *Preiswerk-Vischer, P., Prof. Dr., Physiker Satigny-Genève, La Boverie
1930 *Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur Riehen, Niederholzstr. 75
1934 *Probst, Walter, Kaufmann Mexico 10, D. F., Apartado 23531
1959 Quetting, Gerd, Kürschnermeister Basel, Rümelinsplatz 13
1944 Ramseler, Hans, Prokurist Birsfelden, Muttenerstr. 125
1930 *Rapp-Moppert, W., Ingenieur Basel, Jakob Burckhardt-Str. 58
1948 Ratz-Traber, Heinrich, Vers.-Insp. Binningen (Bld.), In den Holeematten 2
1941 Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker Basel, Engelgasse 119
1958 Regenass, Willy, Dr. phil., Physikochem. Neu-Allschwil (Bld.), Baselmattweg 188a
1935 *Reimann-Hunziker, G., Dr. med., Arzt Basel, Bruderholzallee 174
1919**Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker Basel, Missionsstr. 36
1928 *Renfer-Frutiger, H., Dr. med., Arzt Basel, Burgunderstr. 37
1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat Riehen, Morystr. 46
1936 *Renz, Jany, Dr., Chemiker Basel, Kirschblütenweg 12
1943 Resch, Ernst, Polizeikommissär Basel, Reiterstr. 8
1932 *Reul, Heinrich, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 103
1917**Reutter, Aug., Lehrer Basel, Realpstr. 7
1943 Riesen, Fritz, Angestellter Basel, Sängergasse 3
1937 *Riesen, Walter, Kommis Basel, Casinostr. 10
1951 °Riesen, Willi, Dr. iur. Waldenburg (Bld.), Schanzstr. 23
1961 Riesterer, Mario, Elektromech. Basel, Sisgaustr. 3
1959 Riggerbach, Andreas, Gymnasiast Basel, Passwangstr. 43
1933 *Ringele-Hirt, Ernst, Postangestellter Basel, Arlesheimerstr. 48
1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chem. Riehen, Äusserer Baselstr. 234
1915**Rink, August, Lehrer Basel, Realpstr. 34
1954 Rink, Felix, Dr., Advokat Riehen, Burgstr. 124
1946 Ris, Robert, Buchdrucker Basel, Wettsteinallee 98
1933 *Ritschard, Ernst, Sekretär Basel, Emil Angst-Str. 17
1956 Rittel, Werner, Dr. phil., Chemiker Basel, Reservoirstr. 203
1959 Ritter, Daniel, Dr. med. Kannenfeldstr. 34, Basel
1930 *Ritter, Ernst Walter, Kaufmann Basel, Lange Gasse 1
1955 Ritter, Gerhard, Dr., Lehrer Basel, Lukas Legrand-Str. 3
1957 Ritter, Hans, Beamter Basel, Höhenweg 63
1928 *Ritter, Jon Theodor, Pfarrer Churwalden, Albert Schweitzer College

- 1960 Ritter, Markus, Bauzeichner und stud. arch. Churwalden, Albert Schweitzer College
- 1958 Rohr, Jürg, Kaufmann Basel, Gellertstr. 46
- 1953 Rössler, Jürg, Typograph Basel, Dittingerstr. 31
- 1936 *Rohner, Jürg, Dr. chem. Basel, Bruderholzallee 226
- 1961 Rohrer, Hanspeter, stud. phil. II Basel, Kannenfeldplatz 17
- 1937 *Rommel, Ludwig, Bergführer Arosa, Haus Pargäzti
- 1945 Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.lehrer Basel, Bruderholzallee 134
- 1929 *Roth, Hans, Dr. med., Arzt Laufen (Berner Jura), Spital
- 1947 Roth, René Charles, Kaufmann Basel, Bruderholzallee 32
- 1957 Rudin-Opliger, Peter K., kaufm. Angest. Basel, Hagenbachstr. 40
- 1933 *Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechniker Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
- 1934 *Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker Bottmingen, Ahornstr. 10
- 1956 Rüeeggsegger, Hans, Prokurist Basel, St.Galler Ring 168
- 1918**Rüsch, Carl, Treuhänder Binningen, Neusatzweg 11
- 1918**Rüsch, Max, Buchhalter Basel, Pfeffingerstr. 78
- 1947 Rütimeyer, Bernhard, Dr., Chemiker Basel, Bruderholzallee 166
- 1908**Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt Basel, Socinstr. 23
- 1932 *Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Feierabendstr. 8
- 1920**Ruppli, Hans, Lehrer Binningen (Bld.), Neusatzweg 10
- 1958 Sägesser, Hans-Rudolf, Billeteur Basel, Lehenmattstr. 208
- 1937 *Saladin-Affolter, F., dipl. Chem. Techn. Aarburg, Engelbergstr.
- 1920*°Saladin-Siegwart, Rob., Oberst Basel, Eichhornstr. 14
- 1928 *Salin, Edgar, Prof. Dr. Basel, Hardstr. 110
- 1935 *Saner, Max, Bankdirektor Olten, Bahnhofquai 14
- 1926 *Sanzi, Hans, Bankprokurist Basel, St. Galler Ring 168
- 1941 Sarasin, Alfred, Bankier Riehen, Hinterwenkenweg 3
- 1919**Sarasin-Christ, Peter A., Architekt Basel, Bruderholzrain 45
- 1916**Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier Basel, St. Alban-Ring 151
- 1957 Sarasin, Rudolf Th., Dr., Advokat Basel, Hirtzbodenweg 82
- 1919**Sarasin-Von der Mühl, R., Kaufmann Basel, Wartenbergstr. 47
- 1921**Saxer-Stauffacher, E., Dr., Adv. u. Notar Basel, Bäumleingasse 10
- 1918**Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt Basel, Oekolampadstr. 10
- 1943 Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, St. Jakobs-Str. 24
- 1959 Schaefer, Hans, Laborant Basel, Giebenacherweg 14
- 1930 *Schäfer, Karlrobert, Schauspieler Basel, Delsbergerallee 84
- 1920**Schärer-Bider, Werner, Prokurist Basel, Gotthardstr. 46
- 1953 Schäublin, Ernst, Sekuritaswächter Binningen, Hohlegasse 39
- 1949 Schäublin, Hans, Verwalter Blauen (Berner Jura), Berghaus Blaue Reben
- 1942 Schäublin, Max, Prokurist Riehen, Furfelderstr. 27
- 1921**Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer Basel, General Guisan-Str. 80
- 1951 Schaub-Blumer, Heinz, Lehrer Zürich 7/32, Fröbelstr. 18
- 1916**Schaub-Erny, Jacques, Lehrer Binningen (Bld.), Bruderholzrain 6
- 1919 °Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 12
- 1937 *Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat Basel, Bruderholzallee 124
- 1937 *Scheidegger, S., Prof. Dr. med., Arzt Basel, Schützenmattstr. 55
- 1957 Schelbert, Albin, Möbelzeichner Basel, Blochmonterstr. 22
- 1961 Schenk, Hans-Rudolf, Polizeimann Basel, Clarahofweg 27
- 1934 *Schenker, August, Lehrer Basel, Hasenmattstr. 8
- 1946 Scherr, Robert, Prokurist Riehen, Rheintalweg 29
- 1927 *Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann Basel, Im Sesselacker 22
- 1912**Scheuch, Oskar, alt Postverwalter Riehen, Im Hirshalm 7
- 1930 *Schillinger, Emil, Spengler Basel, Theaterstr. 22
- 1930 *Schimpf, Emil, Beamter Winterthur 8, Weinbergstr. 98
- 1939 Schläpfer, Karl, Kaufmann Basel, Austr. 73
- 1918**Schlumberger, Nicolas, Dr. iur. Therwil (Bld.), Fichtenhof
- 1961 Schlumpf, Emil, Dr. med., Arzt Basel, Mittlererstr. 134

- 1961 Schlumpf, Hans R., Dr. iur., Adv. u. Not. Basel, Mittlerestr. 123
- 1916**Schmassmann, Daniel, alt Postverwalter Basel, Bärschwilerstr. 20
- 1935 *Schmassmann-Schmidt, K., Spenglermstr. Basel, Seltisbergstr. 37
- 1957 Schmid, Hans, Chemiker, Muttenz, Andlauerstr. 4
- 1929 *Schmid, Jos. L., Schriftsetzer Basel, Jägerstr. 4
- 1933 *Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing. Basel, Pilgerstr. 10
- 1949 Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann Münchenstein 1 (Bld.), Schluchtstr. 27
- 1960 Sch mudlach, Volker, Textilchemiker Wattwil, Ebnaterstr. 10
- 1934 *Schneewind, Hans, Kaufmann Basel, Nauenstr. 63
- 1954 Schneider, Carl, Kaufmann Freiburg i. Br., Fabrikstr. 24/V
- 1945 Schneider, Lukas, Dr. Chemiker Basel, Arabienstr. 46
- 1922*°Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter Basel, Turnerstr. 28
- 1927 *Schnider, Otto, Dr., Chemiker Basel, Peter Rot-Str. 54
- 1938 Schnieper, Werner, Kaufmann Basel, Predigerhofstr. 21
- 1917**Schnyder, Hans, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Unterer Rheinweg 40
- 1927 *Schobert, Hans, Chemiker Wattwil-Bunt (St. Gallen)
- 1954 Schoch, Oskar, Kassier SBB Basel, Grenzacherstr. 103
- 1926 *Schönauer, Hans, Lehrer Riehen, Pfaffenlohweg 49
- 1932 *Schönauer, Wolfg., Dr. phil., Chemiker Riehen, Gstalteinrainweg 25
- 1940 Schönenberger-Bärtschi, Hans Birsfelden, Lärchengartenstr. 9
- 1928 *Schubarth, Emil, Dr. phil., PD Basel, Fäschengasse 5
- 1958 Schüepp, Rudolf, Masch. Techniker Basel, Hohe Winde-Str. 24
- 1954 Schüpbach, Ernst, dipl. Bücherexperte Basel, Grellingerstr. 25
- 1931 *Schütz, Rudolf, Elektrotechniker Basel, Steinbühlstr. 153
- 1959 Schütz, Walter, kaufm. Angestellter Karachi - 2 Pakistan, P. O. Box 5016
- 1934 *Schuler, Heinrich, Buchdrucker Basel, Augustinergasse 1
- 1961 Schuler, Albert, Maschinenschlosser Birsfelden (Bld.), Drosselstr. 4
- 1949 Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist Basel, In den Klosterreben 32
- 1941 Schwabe, Werther, Buchdrucker Basel, c/o Theurillat Treuhand, Lange Gasse 19
- 1917**Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. iur. Basel, St. Alban-Ring 225
- 1909**°Schwarzweber, Herm., Prof. Dr. Freiburg i. Br., Schillerstr. 18
- 1961 Schweingruber, Roland, Lehrer Muttenz (Bld.), Schützenhausweg 40
- 1924 *Schweizer-Grossmann, Leo, stellv. Dir. Binningen (Bld.), Schafmattweg 9
- 1930 *Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann Basel, Fürstensteinerstr. 56
- 1957 Seiffert, Rudolf, kaufm. Angestellter Riehen, Römerfeldstr. 19
- 1953 Senn, Beat, Kaufmann Riehen, Schnitterweg 40
- 1901**Senn, Ernst, Bankprokurist Zürich 32, Feldeggerstr. 31
- 1926*°Senn, H. E., Dr. med., Augenarzt F. M. H. Basel, Socinstr. 16
- 1955 Senn, Helmut, kaufm. Angestellter Basel, Grienstr. 36
- 1934 *Senn, Otto H., Architekt Basel, St. Alban-Ring 186
- 1950 Séquin, Carl, Ing. Basel, Thiersteinerrain 138
- 1953 Settelen, Werner, Kaufmann Basel, Adlerstr. 14
- 1921**Sieber-von Fischer, P., Dr. phil., Biblioth. Künsnacht (Zch.), Weinmannngasse 66
- 1933 *Siefert, Carl, Prokurist Basel, Margarethenstr. 73
- 1961 Siegenthaler, Walter, Laborant Basel, Johanniterstr. 13
- 1920**Siegmond-Lüthy, Karl, Bautechniker Riehen, Wenkenstr. 39
- 1920**Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann Meilen (Zch.), Seehof
- 1935 *Sigg, Ruinell, Kaufmann Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 5
- 1947 Sigwald, Walter, Verkaufsleiter New York 24, N. Y., 250 West 82nd Street (Apt. 73)
- 1947 Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter Riehen, Lachenweg 32
- 1934 *Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing. Basel, Gundeldingerstr. 285
- 1950 Sollier, Georges, Rueil-Malmaison (SO), France, 23, rue Haute
- 1917**Solyom, Georges, Dr., Subdirektor Basel, Gotthelfstr. 90
- 1961 Sommer, Eugen, Techn. Angestellter Basel, Waldighoferstr. 18
- 1961 Sommer, René, Feinmechaniker Basel, Waldighoferstr. 18
- 1947 Sormani, Leo, Architekt Basel, Rheinfelderstr. 38

- 1947 Sormani, Plinio, Kaufmann Basel, Bartenheimerstr. 35
 1958 Spaltenstein, Paul, Maler Basel, Feierabendstr. 28
 1924 *Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe Basel, Sevogelstr. 111
 1929 *Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor Basel, Dittingerstr. 15
 1953 Spicher, Herbert, kaufm. Angestellter Basel, Gotthelfstr. 95
 1942 Spinnler, Paul, Prokurist Basel, Holestr. 78
 1942 Spoendlin, Kaspar, Dr. iur. Binningen (Bld.), Im Baumgarten 5
 1934 *Stachelin, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Morystr. 4
 1904**°Stachelin, M., Dr. iur., Industrieller Basel, Burgunderstr. 35
 1946 Stachelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons. Binningen (Bld.), Hügelweg 4
 1924 *Stachelin-v.Mandach, L., mus. Leiter SKWD Habstetten/Bern
 1958 Stamm, Roger, Dr. phil. Basel, St. Galler Ring 220
 1933 *Stammbach, Theodor, Mathematiker Basel, Thiersteinerrain 171
 1943 Stampfli, Eduard, Beamter Basel, Mittlere Str. 2
 1957 Stauber, Arthur, Revisor Basel, Starenstr. 17
 1951 Staubli, Hans, Postbeamter Basel, Zu den drei Linden 18
 1938 Stauffacher-Fischbacher, W., Kaufmann Binningen (Bld.), Weinbergstr. 27
 1952 Staudenmann, Albert, Zollbeamter Riehen, Lörracherstr. 166
 1919**Stebler, Emil, dipl. Ingenieur Horgen (Zch.), Seestr. 236
 1940 Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH. Basel, Birsstr. 168
 1952 Steffan, Alfred, Laborant Basel, Kienbergstr. 14
 1937 *Stehle, Ernst, Kaufmann Basel, Unter der Batterie 4
 1934 *Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann Basel, Freiestr. 44
 1948 Steiger, Willy, Kaufmann Basel, Weissensteinerstr. 3
 1958 Steiger-Waldmeier, Willy, Buchdrucker Reinach (Bld.), Ettingerstr. 51
 1940 Steiner, A., Dr. phil., Gymnasiallehrer Basel, Gundeldingerstr. 392
 1958 Steiner, Gerhard, Lehrer Basel, Sänergasse 23
 1937 *Steinmann, Robert, Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 18
 1928 *Steinwand, Fritz, Ingenieur Basel, Neubadstr. 161
 1919**Steuri, Eduard, Dr. Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
 1953 Stingelin, Arthur, dipl. Ing. Biel-Madretsch, Meisenweg 12
 1949 Stingelin, Max, Kaufmann Binningen (Bld.), Im Gerstenacker 12
 1943 Stingelin-Schmid, E., Konstr.zeichner Pratteln, Grabenmattstr. 8
 1937 *Stöcklin, Emil, Disponent Basel, Wasgenring 62
 1932 *Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt Basel, Sempacherstr. 27
 1912**Stofer, Jos., Kaufmann Los Christianos, Teneriffa
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann Stockholm-Vällingby, c/o Ciba Prod. AB, PB 48
 1950 Strasser, Walter, Kaminfegermeister Niederdorf (Bld.), Arboldswilerstr. 22
 1931 *Strebel, Gustav, Vizedirektor Basel, Holeletten 24
 1923 *Streckeisen, Alb., Prof. Dr. Bern, Manuelstr. 78
 1932 *Strübin, Felix, Optiker Muttenz, Andlauerstr. 2
 1959 Stuber, Jakob Binningen, Hauptstr. 1
 1946 Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker Basel, In den Ziegelhöfen 149
 1943 Stutz-Zünd, Walter, Kaufmann Münchenstein 1 (Bld.), Bottmingerstr. 17
 1959 Styner, Hans-Peter, Polizeimann Basel, Clarahofweg 27
 1949 Supersaxo, Alfons, Bergführer Saas-Fee (Wallis)
 1939 Sury, Ernst, Dr. ing. chem. Basel, Hardrain 20
 1922**Suter, Anton, Versicherungsangestellter Münchenstein (Bld.), Gartenstadt 42
 1911**Suter-Christoffel, R., Dr. phil., Kaufmann Binningen (Bld.) Sommerhalde 9
 1932 *Suter, Ernst, Bildhauer Aarau, St. Laurenzen-Vorstadt 117
 1929 *Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpfll. Basel, Nonnenweg 33
 1951 Suter, Hans, Dr. chem. Reinach (Bld.), Im Gehren 2
 1926 *Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A. Binningen (Bld.), Allschwilerweg 51
 1944 Suter, Hans-Ruedi, Spenglermeister Basel, Schützenmattstr. 19
 1920**Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister Riehen, Höhenstr. 2
 1948 Suter, Peter Max, Dr. iur. Basel, Steinenring 45

- 1935 *Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann Basel, Röschenzerstr. 7
 1944 Suter, Rudolf, Dr. phil. Binningen, Hügelstr. 15
 1914**Sutter, Traugott, Prokurist Basel, Münchensteinerstr. 8
 1934 *Tatarinoff, M., dipl. Ing. Montluçon (Allier), 106, rue de Rinard
 1919**Tellenbach, Fritz, Prokurist Basel, Im Heimgarten 13
 1949 Teuber, Josef, Bankrevisor Liestal, Bodenackerstr. 5
 1928 *Thalmann, Anton, Kommis Basel, General Guisan-Str. 20
 1954 Thalmann, Heinrich, kaufm. Angestellter Bettingen, Landhausweg 97
 1927 *Thoma, M., dipl. Ing. Basel, Neubadstr. 76
 1931 *Thommen, Erich, Beamter Münchenstein (Bld.), Zelgweg 11
 1950 Thommen, Hans, Mech., Berea Johannesburg, 35 Twiggenham Hall, 19 Abel Road
 1942 Thommen, Willy, Ing. Chem. Chardonne s/ Vevey
 1939 Thurneysen, Matthis, Pfarrer Zürich 11/51, Rosswiesenstr. 140
 1911**Thurneysen, Peter, Kaufmann Basel, Largitzenstr. 74
 1950 Topf, Franz, Kaufmann Dornach, Unterer Zielweg 45
 1960 Topf, Heinz, Maschinenzeichner Zürich 10, Tièchestr. 19
 1920**Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt Basel, Riehenstr. 36
 1924 *Trauffer, R., Beamter d. Grenzwachtkps. Augst (Bld.), Hochbordweg 16
 1920**Trott, Jacques, Dr. iur., Advokat Basel, Drosselstr. 33
 1921*°Tschan, Paul, Direktor Basel, Rheinfelderstr. 26
 1913**Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär Basel, General Guisan-Str. 14
 1904**Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer Basel, Reiterstr. 24
 1912**Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann Basel, Holbeinstr. 77
 1933 *Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur Bern, Aushelmstr. 15
 1960 Tschopp, Theo, Elektromech. Aesch (Bld.), Klusstr. 44
 1934 *Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest. Muttenz, Rosenweg 6
 1938 Uebersax, Fritz, Postbeamter Basel, Lenzgasse 28
 1929 *Uhlmann, Kurt, Kommis Basel, Paradieshofstr. 71a
 1937 *Ullrich, Paul, Kaufmann Basel, Schneidergasse 27
 1950 Ungricht, Alfred, Bankangestellter Basel, St. Galler Ring 21
 1960 Vaudaux, André, Geschäftsleiter Basel, Lange Gasse 11
 1917**Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt Basel, Marschalkenstr. 24
 1933 *Vest, Peter, Kaufmann Basel, Gellerstr. 34
 1929 *Vischer-Baerlocher, A., Dr. phil., Geol. Den Haag (NL), Breiterlaan 269
 1895**Vischer, Charles Barnard, Vermont (USA)
 1920**Vischer-Geigy, Paul, Architekt Basel, Lange Gasse 88
 1936**Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH. Ittigen (Bern), Sonnenrain 23
 1943 Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH. Basel, Lange Gasse 34
 1921**Vischer-von Planta, M., Dr., Adv. u. Notar Basel, Lange Gasse 86
 1944 Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat Basel, Gellerstr. 47
 1928 *Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Bahnhofstr. 66
 1917**Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt Sarmentorf (Aargau)
 1959 Vock, Walter Heinrich, Dr. iur. Basel, Dufourstr. 11
 1920**Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med. Basel, St. Jakobs-Str. 7
 1906**°Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil. Basel, Rennweg 24
 1934 *Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter Basel, Waldenburgerstr. 20
 1931 *Vogt-Steinmann, Carl, Spediteur Zürich 8, Forchstr. 345
 1942 Vogt-Käser, Samuel, Kommis Basel, Seltisbergerstr. 16
 1959 Vögli, Bruno, Schreiner Dornach (Sol.), Gempenring 83
 1959 Vögli, Willy, Prokurist Basel, Hofstetterstr. 13
 1935 *Vollenweider, Rudolf, Pfarrer Basel, Martinskirchplatz 3
 1922**Von der Mühlh, Valent., dipl. Ing. Arlesheim (Bld.), Spinnerei
 1959 de Vries, Karl, dipl. Techn. Arlesheim (Bld.), Bodenweg 18
 1947 Wackernagel-Hagenbach, H., Architekt Basel, Lange Gasse 21
 1919**Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann Basel, Sonnenweg 2
 1906**Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann Binningen (Bld.), Multenweg 47

- 1941 Wagner, Albert, Bankbeamter Basel, Gundeldingerrain 10
1951 Wagner, Hans, Buchhalter Basel, C.-F.-Meyer-Strasse 14
1929 *Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol. Oberwil (Bld.), Sonnenweide
1915**Waibel, Ernst, Vizedirektor Basel, Wettsteinallee 46
1943 Waibel, René, kaufm. Angestellter Basel, Bäumlhofstr. 132
1958 Walther, Rolf, Schreibmaschinenmech. Basel, Hagenbachstr. 34
1945 Wanner, Georges, Chemiker Basel, Missionsstr. 26
1939 Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Auberg 2
1922**Weber, Alfred, Kassier Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 49
1949 Wegmann, Hansruedi, Konstrukteur Basel, Tüllingerstr. 42
1951 Wehrli, Walter, Kaufmann Basel, Barfüsserplatz 6
1957 Wehrli, Walter, stud. chem. Basel, Aescherstr. 18
1921**Weibel, Hans, Direktor Basel, Peter Ochs-Str. 14
1952 Weidkuhn, Peter, Lehrer Riehen, Eisenbahnweg 69
1937 *Weidmann, August, Buchhalter Basel, Biascastr. 40
1961 Weiler, Fritz, dipl. Chemiker Basel, Steinbühlallee 185
1932 *Weiss-Janssen, K., Appreturleiter Basel, Nonnenweg 29a
1957 Weiss, Walter, Kleinmech. Basel, Markircherstr. 56
1958 Welti, Karl, Kaufmann Birsfelden, Rheinstr. 9
1919**Wenck, Robert, Lehrer Basel, Gottfried Keller-Str. 45
1949 Wenger, Josef, Malermeister Basel, Dornacherstr. 238
1920**Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist Basel, Rüttimeyerstr. 21
1946 Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindeprä. Riehen, Wettsteinstr. 33
1918**Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol. Basel, Altersheim Bürgerspital
1910**Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
1945 Westermann, Richard, Holzfachmann Reinach (Bld.), Amselweg 7
1953 Wetzler, Gerhard, Kaufmann Basel, Urs Graf-Str. 7
1932 *Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt Basel, Gellertstr. 2
1932 *Wiederkehr, Max, Ingenieur Muttenz (Bld.), Hint. Zweienweg 59
1953 Wiedemann, Max, Kaufmann Solothurn, Bernstr. 11
1956 Wiesler, Georges, kaufm. Angestellter Basel, Walkeweg 16
1919**Wiest-Courvoisier, Wilh. Kaufmann Basel, Hirzbrunnenstr. 18
1946 Wild-Kawara, Hansruedi, kaufm. Ang. Muttenz, Baumgartenweg 57
1934 *Wild, Heinrich, Dr. med., Zahnarzt Basel, St. Alban-Anlage 23a
1944 Wildi, Hans, kaufm. Angestellter Basel, Gundeldingerstr. 199
1957 Wildi, Kurt, Bankbeamter Arlesheim (Bld.), Schillerweg 6
1931 *Wirz-Müller, Walter, Direktor Neuwelt (Bld.), Starenstr. 1
1933 *Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent Riehen, Inzlingerstr. 185
1927 *Wirz-Schwander, Hans, Kommis Riehen, Rebenstr. 43
1957 Witzemann, Thomas, Lehrer Basel, Giornicostr. 241
1961 Wodelin, Ruedi, Eidg. dipl. Buchhalter Riehen, Weizenstr. 11
1908**Woehr-Spoerry, Hans, a. Direktor Orselina s/Locarno, Casa di Riposo, Monte Sano
1943 Wolf, Kaspar, Dr. phil., Sportlehrer Magglingen ob Biel, La Tabatière
1942 Wolfer, Hans, Dr. iur. Bottmingen (Bld.), Blauenstr. 6
1909**Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann Basel, Mittlere Str. 143
1942 Wüstemann, Hans, Beamter Basel, Unt. Rebgasse 8
1947 Wundt, Wolo, dipl. Ing. Dornach (Sol.), Dorneckstr. 30
1958 Wymann, Walter, kaufm. Angestellter Basel, Gasstr. 14
1954 Wyss, Josef, Opernsänger Basel, Drosselstr. 21
1916*^oWyss, Paul, Kunstmaler Basel, Spalenvorstadt 3
1923 *Zachmann, Fritz, Direktor Basel, Bruderholzallee 6
1919**Zaeslin, Hans H., Dr. chem. Riehen, Niederholzstr. 54
1918**Zahn, Eduard, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Rennweg 52
1948 Zeier, Heinrich, Bauingenieur Zürich 2/41, Leimbach, Frymannstr. 38
1947 Zeller, Willy, Kaufmann Basel, Landskronstr. 24
1913 Zellweger Walter, Prokurist Basel, Steinengraben 71

1951	Zeugin, Peter, Pianist	Basel, Ob. Rebgasse 19
1959	Zimmermann, Hans, Fabrikationsleiter	Basel, Steinbühlallee 185
1947	Zimmermann, Willy, Dr. chem.	Basel, Sternengasse 23
1938	Zoller, Werner, Dachdeckermeister	Basel, Dornacherstr. 35
1951	Zumstein, Mathias, Bankangestellter	Basel, Gärtnerstr. 77
1956	Zuppinger, Paul, Dr. Chem.	Arlesheim (Bld.), Bodenweg 12
1936	*Zürcher, Fritz, Bankangestellter	Basel, Engelgasse 22
1953	Zürrer, August, Masseur	Basel, Lindenhofstr. 12
1947	Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Kienbergerstr. 12
1948	Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer	Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 6
1943	Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich	Arlesheim, Finkelerweg 46
1942	Zwicky, Rudolf, Dr. chem.	Tokyo, Japan

Bis zur Drucklegung eingetreten:

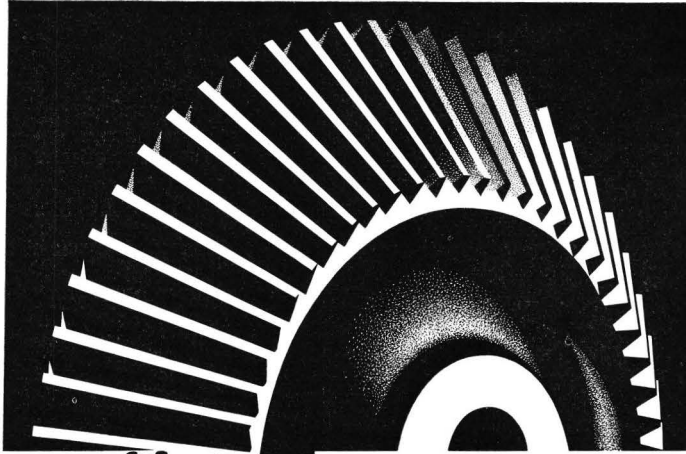
Béguelin, Walter, Bankprokurist	Basel, Aeschengraben 17
Berchtold, Johann, Regierungsinspektor	Anwärter, München 8, Brahmsstr. 18/0
Fischer, Hans, Turninspektor	Riehen, Talweg 65
Flühmann, Fritz, dipl. Chemiker	Pratteln, St. Jakobstrasse 4
Gey, Karl, Friedrich, Dr. med., Arzt	Riehen, Fürfelderstr. 26
Golder, Eduard, Techniker	Basel, Birsstr. 124
Hessel, Max, dipl. Chemiker	Basel, Hohe Windestr. 122
Hirs, Hans Edmund, Revisor	Binningen, Quellenweg 1
Jantz, André, kaufm. Angest.	Basel, Ensisheimerstr. 17
Keller-Braun, Fritz, Kaufmann	Basel, Paradieshofstr. 38
Kienzli, Ulrich, stud. geol.,	Basel, Schäublinstr. 93
Ritter, Albert, Verwalter	Basel, Burgfelderstr. 101
Schlachter, Rolf, kaufm. Angest.	Basel, Morgartenring 114
Schlöpfer, Kurt, Reklamefachmann	Birsfelden, Rheinparkstr. 5
Würsch, Josef Anton, Sr. sc. nat.,	Basel, Hohe Windestr. 120

Junioerenverzeichnis

per 31. Dezember 1961

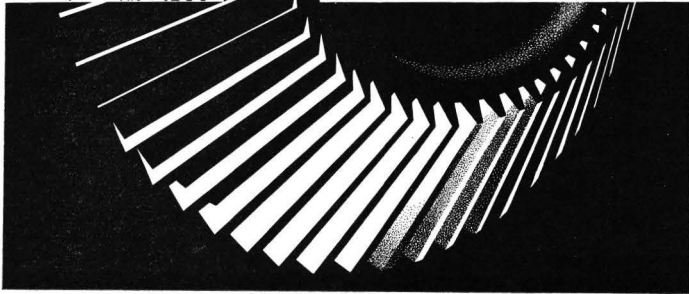
- 1960 Abt Dieter
1958 Barbey, Nicolas
1957 Bienz, Kurt
1961 Bieri, Toni
1961 Bolleter, Werner
1960 Bossert Ueli
1960 Brack, Matthias
1956 Brückner, Andreas
1958 Brückner, Christian
1960 Brückner, Markus
1960 Brunner, Hans
1961 Von Büren, Peter
1960 Buxtorf, Urs Peter
1961 Christen, Hermann
1961 Christen, Rudolf
1959 Comunetti, Christoph
1960 Dettwiler, Kurt
1960 Escher, Emanuel
1960 Fardel, Jean-Pierre
1959 Fischer, Paul
1960 Gasser, Richard
1961 Gaugenrieder, Hans-Ruedi
1960 Gerber, Heini
1959 Gessler, Christoph
1961 Grell, Robert
1958 Grieder, Roland
1960 Grob Christoph
1959 Grossen, Ruedi
1958 Guisan, François
1960 Hafner, Urs
1961 Hänni, Roland Peter
1961 Hausamann, Karl
1958 Heuberger, Ueli
1959 Hinden, Urs
1961 Hirt, Hans Peter
1959 Höflin, Frieder
1956 Holeiter, Dieter
1958 Holeiter, Felix
1958 Honegger, Eduard
1961 Hunziker, Christoph
1960 Jenny, Manfred
1958 Keilwerth, Jürg
1961 Kubli, Walter
1960 Landmann, Jonas
1958 Landmann, Lukas
Basel, Rütimeyerstr. 22
Basel, Allschwilerstr. 67
Basel, Michelbachstr. 28
Dornach (So.), Gempfenring 74
Basel, Rennweg 89
Riehen, Pfaffenlohweg 18
Riehen, Mühlestiegstr. 43
Basel, Engelgasse 129
Basel, Engelgasse 129
Basel, Engelgasse 129
Bettingen, Ob. Dorfstr. 44
Riehen, Garbenstr. 20
Basel, Realpstr. 46
Basel, Grienstr. 45
Basel, Grienstr. 45
Basel, In den Klostermatten 32
Basel, Burgfelderstr. 140
Basel, Marignanostr. 74
Reinach, Baselstr. 91
MuttENZ, Feldrebenweg 26
Basel, Marignanostr. 25
Basel, Steinengraben 6
Basel, Hegeheimerstr. 134
Riehen, Mohrhaldenstr. 133
Basel, Gellertstr. 48
Basel, Elsässerstr. 11
Basel, Lerchenstr. 66
Riehen, Äussere Baselstr. 216
Basel, Thiersteinerrain 173
Bettingen, Brückenweg 44
Neu-Allschwil (Bld.), Schützenweg 5
Dornach (SO), Arlesheimerweg 14
Riehen, Unterm Schellenberg 8
Dornach, Raingartenweg 1
Basel, Passwangstr. 62
Basel, Oberalpstr. 41
Binningen, Höhenweg 74
Münchenstein, Gartenstadt 24
Basel, Klingelbergstr. 9
Basel, Giebenacherweg 4
Bottmingen, Drosselstr. 36
Riehen, Grenzacherweg 114
Basel, Thiersteinerrain 133
Basel, Biascastr. 14
Basel, Biascastr. 14

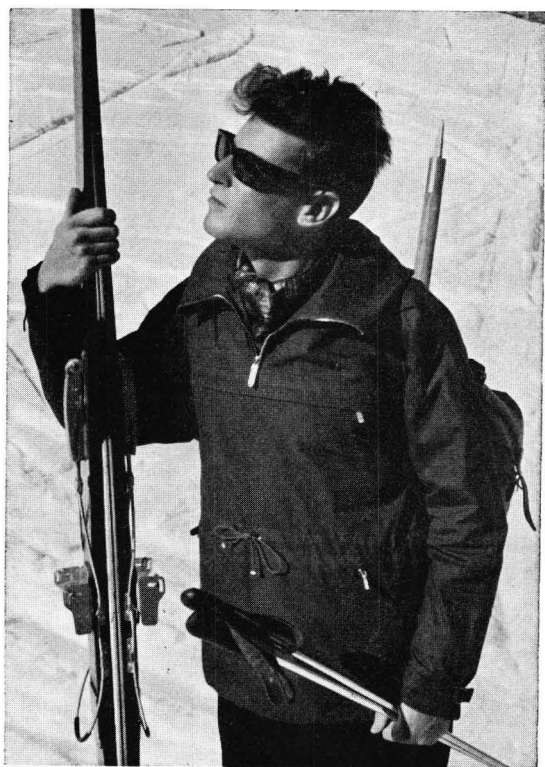
1958	Lederer, Walter	Basel, Eptingerstr. 9
1961	Lienard, Ulrich	Muttenz (Bld.), Unter Brieschhalden 31
1960	Lienin, Heinrich	Birsfelden, Muttenzerstr. 123
1961	Locher, Diethelm	Riehen, Mohrhaldenstr. 165
1960	Martin, Markus	Dornach, Schmiedegasse 21
1960	Masüger, Tieni	Basel, Hardstr. 54
1958	Maurer, Felix	Basel, Wittlingerstr. 198
1959	Maurer, Jürg	Muttenz, Schweizeraustr. 8
1958	Mühlemann, Hans Walter	Basel, Emil Angst-Str. 23
1955	Müller, Guido	Basel, Rennweg 89
1959	Niedermann, Beat	Basel, Im Heimatland 7
1960	Van Oordt, Hendrik	Basel, Grellingerstr. 48
1961	Ottiker, Ernst	Allschwil (Bld.), Reservoirweg 25
1961	Rebucci, Mario	Basel, Liesbergerstr. 7
1960	Rindlisbacher, Christoph	Basel, Sängergasse 11
1960	Ritschard, Heinz	Basel, Emil Angststr. 17
1960	Senn, Dieter	Basel, St. Alban-Ring 186
1960	Senn, Erwin	Basel, Matthäusstr. 17
1961	Senn, Friedrich	Basel, St. Alban Ring 186
1959	Senn, Heinrich	Basel, St. Alban-Ring 186
1957	Springer, Nikolaus	Basel, Kartausgasse 11
1969	Schaub, Christoph	Basel, Weissensteinstr. 27
1960	Schubarth, Andreas	Basel, Fäschengasse 5
1958	Schwob, Markus	Pratteln, Gartenstr. 35
1961	Steiner, Hans	Muttenz (Bld.), Hallenweg 30
1961	Stöckli, Ernst	Basel, Weiherhofstr. 144
1956	Troller, Jürg	Dachsen (Zch.), Lehrlingsheim + GF+
1957	Vollenhals, Peter	Basel, Hagentalerstr. 37
1959	Wiemken, Andreas	Riehen, Wenkenstr. 94
1956	Wolber, Max	Basel, Gundeldingerstr. 202
1957	Zellweger, Max-Ulrich	Basel, St. Alban-Ring 176
1960	Zinkernagel, Rolf	Riehen, Sieglinweg 12
1960	Zuberbühler, Albert	Binningen, Weihermattstr. 5
1960	Zürcher, Hans	Dornach, Bahnhofstr. 2



Die schweizerische Maschinen- und
Apparatebau-Industrie verarbeitet jedes
Jahr Tausende von Tonnen unserer
Halbfabrikate aus Kupfer, Messing, Neu-
silber und Speziallegierungen.

Metallwerke AG. Dornach





Mod. SHERPA

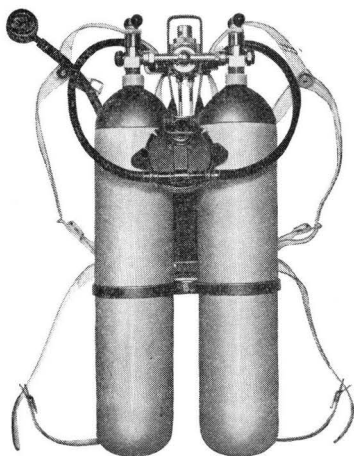
ganz doppelt
in Vollpopelin und
rückrollbarer Kapuze.

Ein erstklassiges
PROTECTOR-Produkt,
geschaffen für den
alpinen Skiläufer.



Noch schönere
Badeferien mit dem

AGA Tauchgerät RT - 88



AGA

Aktiengesellschaft

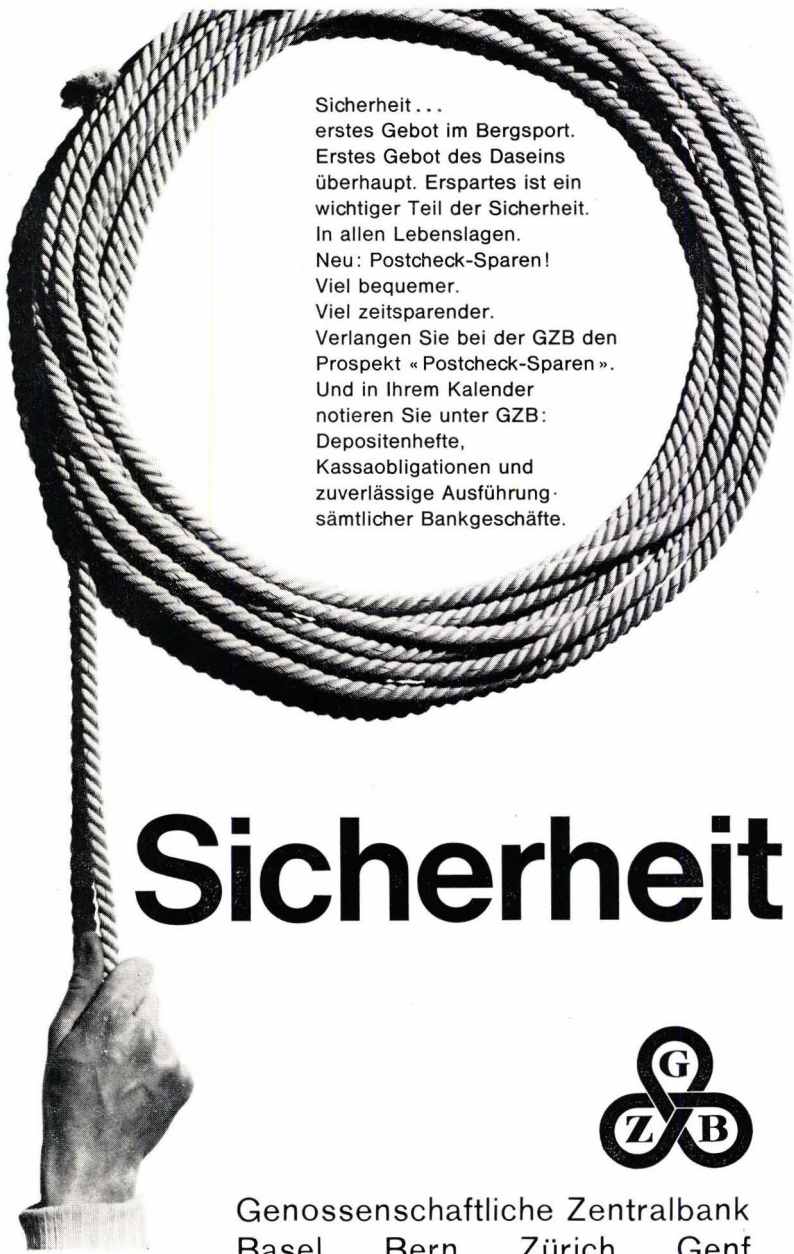
Pratteln (061) 81 51 05

Genève (022) 33 48 44



Henkel & Cie. AG., Pratteln/BL

Wasch- und Reinigungsmittel für den Haushalt und Grossverbrauch



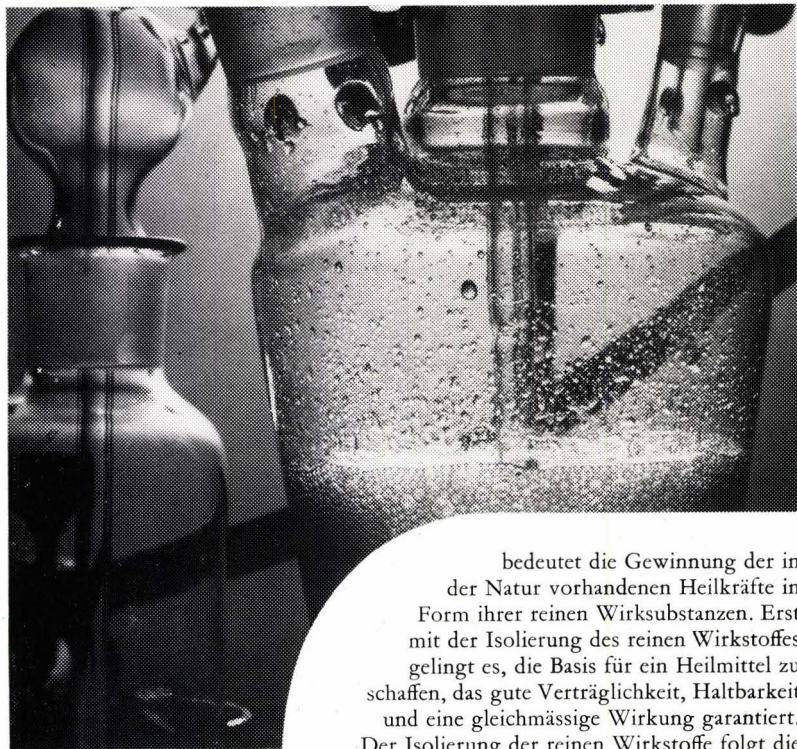
Sicherheit . . .
erstes Gebot im Bergsport.
Erstes Gebot des Daseins
überhaupt. Ersparnis ist ein
wichtiger Teil der Sicherheit.
In allen Lebenslagen.
Neu: Postcheck-Sparen!
Viel bequemer.
Viel zeitsparender.
Verlangen Sie bei der GZB den
Prospekt « Postcheck-Sparen ».
Und in Ihrem Kalender
notieren Sie unter GZB:
Depositenhefte,
Kassaobligationen und
zuverlässige Ausführung
sämtlicher Bankgeschäfte.

Sicherheit



Genossenschaftliche Zentralbank
Basel Bern Zürich Genf

Fortschritt durch Forschung...



bedeutet die Gewinnung der in der Natur vorhandenen Heilkräfte in Form ihrer reinen Wirksubstanzen. Erst mit der Isolierung des reinen Wirkstoffes gelingt es, die Basis für ein Heilmittel zu schaffen, das gute Verträglichkeit, Haltbarkeit und eine gleichmässige Wirkung garantiert. Der Isolierung der reinen Wirkstoffe folgt die Aufklärung ihrer chemischen Struktur.

Einen weiteren Schritt bedeutet die synthetische Herstellung der erforschten Substanzen im Laboratorium. Darüber hinaus aber gewinnen frei geschaffene, in der Natur nicht vorkommende Substanzen für die Heilkunde stetig an Bedeutung und erschliessen ein Neuland, dessen Grenzen noch nicht abzusehen sind.

Zuverlässigkeit und Qualität zeichnen die von SANDOZ entwickelten Farbstoffe, Pharmazeutika und Chemikalien aus.

SANDOZ $\frac{A}{G}$